Nachhaltigkeitsbericht GJ 2025/26

# Engineering a better life



© ebm-papst

# Inhaltsverzeichnis


03

## Einführung

Resilienz und Zukunftsfähigkeit ... 03
Über den Bericht ... 04
Unsere ESG-Politik bei ebm-papst ... 05
Das Unternehmen, unsere Produkte und Märkte ... 06
Unsere Zukunftsfelder ... 07
Verantwortung strukturiert verankert: Executive Management und Nachhaltigkeit ... 08
Stakeholder-Einbindung – gemeinsam Verantwortung tragen ... 09
Verantwortung zeigen: Ratings, Preise und Initiative ... 10
Die ebm-papst Wertschöpfungskette ... 11
Durchführung der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse ... 12

14

## Klima & Umwelt

Systematisch verankert und finanziell wirksam ... 15
Unser Leitbild der Energiepolitik ... 16
Übergangsplan für den Klimaschutz ... 17
Übergangsplan: Reduktionshebel für Scope 1 & 2 ... 18
Die Scope 1 und 2 Emissionen im Verlauf ... 19
Übergangsplan: Scope-1-Reduktions-Maßnahmen und Energieeffizienz ... 20
Zwei beispielhafte Energieeffizienz-Maßnahmen bei ebm-papst in Produktion und Verwaltung ... 21
Übergangsplan: Scope-2-Reduktions-Maßnahmen ... 22
Übergangsplan: Scope-3-Reduktion anhand eines Produktportfolio-Entwicklungs-Szenarios ... 24
Finanz- und Investitionsplan des Übergangsplans und Rolle der Verwaltungsorgane ... 26
Qualitative Beurteilung von potenziellen Locked-In-Emissionen ... 27

28

## Systeme & Lösungen

Das Heute weiterdenken. Dem Morgen voraus sein. ... 29
Wirkung im Zusammenspiel ... 31
Physical Fan: Wie der RadiPac Metall weiterdenkt ... 34
Intelligent Fan: wenn Ventilatoren mitdenken ... 35
Kurzinterview: Intelligente Luftreinigung: Magnus Bladh von Zehnder im Gespräch ... 36
Nicht im Kreis, sondern im Kreislauf denken ... 37
Innovation als Treiber unseres Erfolgs ... 39
Offenheit beschleunigt Entwicklung ... 40

41

## Menschen & Unternehmenskultur

Unser berufliches Zuhause ... 42
So setzt sich unser PeopleHouse zusammen ... 43
Weltweit verteilt ... 44
Unser Miteinander ... 45
Eine Reise mit Fokus und klaren Zielen ... 46
Zum Erfolg führen ... 47
Wie wir bei ebm-papst führen ... 48
Wie wir bei ebm-papst eine Lernkultur schaffen und Talente weiterentwickeln ... 49
Gemeinsam Kultur und Sinn stiften ... 52
Gesundheit geht vor ... 54

55

## Partnerschaften & Verantwortung

„Local for Local“: Resilienz, Kundennähe und Klimawirkung aus einer Hand ... 56
So wenig wie möglich: internationale Lieferketten bei ebm-papst ... 57
Governance – Vom Regelwerk zur gelebten Verantwortung ... 58
Governance – Verankerung menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht im Einkauf und Risikomanagement ... 62
Weltweit und vor Ort wirken: Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung ... 65
Zusammen arbeiten für neue Perspektiven ... 67
Gemeinsam KI-Potenziale erschließen: Zusammenarbeit mit dem IPAI in Heilbronn ... 68

69

## Ausblick

Unser Weg in die Zukunft ... 70


Ein ausführliches Glossar, in dem Begriffe erklärt werden, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht verwendet werden, finden Sie hier.

# Resilienz und Zukunftsfähigkeit

Die Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Geopolitische Spannungen, steigende regulatorische Anforderungen, volatile Märkte und der Klimawandel erhöhen die Komplexität für Unternehmen. Wir richten ebm-papst auf mehr Resilienz und Zukunftsfähigkeit aus. Dafür stärken wir unsere Lieferketten, bauen die regionale Wertschöpfung mit unserem „Local for Local"-Ansatz gezielt aus und steuern unsere Produktions- und Innovationsnetzwerke flexibel.

Zudem richten wir unser Portfolio konsequent auf energieeffiziente Luft- und Heiztechnologien und die darin enthaltenen Wachstumsmärkte aus: Wärmepumpen, Rechenzentren, kommerzielle Gebäude, Retrofits und digitale Lösungen sowie erneuerbare Energien. Gerade in der effizienten Kühlung von Rechenzentren liegt ein großes Energieeinsparpotenzial. Der Fortschritt der Künstlichen Intelligenz lässt den Energiebedarf digitaler Infrastrukturen steigen. Hier setzen wir an: Mit unseren Lösungen tragen wir dazu bei, diesen Bedarf effizienter zu decken. Daraus ergibt sich eine doppelte Verantwortung: Wir nutzen wirtschaftliche Chancen und entwickeln Technologien, die Ressourcen schonen und Energie effizient einsetzen.

Unsere Lösungen tragen weltweit dazu bei, Energieverbräuche und Emissionen zu senken. Diesen Beitrag bauen wir weiter aus: mit intelligenten Produkten, datenbasierter Optimierung und engen Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette. Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz helfen uns, Effizienzpotenziale in Echtzeit zu erschließen und unseren Kunden messbaren Mehrwert zu bieten. So entwickeln wir uns auch konsequent weiter – vom Komponentenhersteller hin zum Lösungsanbieter.

Veränderungen wie diese erfordern Mut und Durchhaltevermögen. Wir sehen bereits, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, auf dem wir unsere Mitarbeitenden aktiv mitnehmen. Denn wirkungsvolle Veränderung gelingt nur gemeinsam. Deshalb rücken wir auch mentale Gesundheit und verantwortungsvolle Führung in den Fokus. So stärken wir unsere Resilienz, erschließen Zukunftsmärkte und entwickeln ebm-papst konsequent zu einem zukunftsfähigen und innovativen Lösungsanbieter weiter.

**Dr. Klaus Geißdörfer, Chief Executive Officer (CEO) ebm-papst Gruppe &**
**Harald Klaiber, Chief Financial Officer (CFO) und Chief Transformation Officer (CTrO) ebm-papst Gruppe**



© ebm-papst v.l.n.r.: Dr. Klaus Geißdörfer & Harald Klaiber

# Über den Bericht

**ESRS 2 BP-1**

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der ebm-papst Gruppe umfasst das Geschäftsjahr 2025/26 (1. April 2025 bis 31. März 2026) und bezieht sich auf den gesamten Konsolidierungskreis analog zur Finanzberichterstattung.

Die Berichterstattung orientiert sich auf freiwilliger Basis an den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und wurde auf Grundlage der europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) entwickelt (Draft Simplified ESRS, Technical Advice 30. November 2025).
Eine vollumfängliche Umsetzung aller ESRS-Angaben und Kennzahlen ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Entsprechend berichten wir nicht alle wesentlichen ESRS-KPIs. Der Bericht bildet vielmehr den aktuellen Stand der internen Prozesse, Datenverfügbarkeit und Berichtsreife ab und stellt damit einen ersten strukturierten Schritt in Richtung einer künftig weiter ausgebauten CSRD-konformen Berichterstattung dar.

Der Bericht adressiert alle ebm-papst Interessensgruppen (siehe Stakeholder-Landkarte, S. 9) und gibt einen transparenten Einblick in die bisherigen Aktivitäten, Fortschritte und Ambitionen der ebm-papst Gruppe in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

Die Berichterstattung berücksichtigt relevante Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette, sofern hierfür entsprechende Auswirkungen, Risiken und Chancen analog zur Doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden. Dabei werden sowohl vorgelagerte als auch nachgelagerte Aktivitäten einbezogen.

Eine umfassende Klimarisikoanalyse – verpflichtend für einen vollumfänglichen CSRD-Report – steht noch aus. Die ebm-papst Gruppe präsentiert in diesem Bericht aber erstmals einen Klimaübergangsplan. Er zeigt, wie das Unternehmen seine strategische Ausrichtung im Kontext des Klimawandels weiterentwickelt und welche Maßnahmen bereits definiert wurden.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Einbindung inhaltsgebender Fachabteilungen erstellt und durch die Gruppengeschäftsführung freigegeben. Der Bericht macht transparent, wo das Unternehmen heute steht, welche Grundlagen bereits geschaffen wurden und in welchen Bereichen die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den kommenden Jahren erfolgen soll.

Die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ausgewählte Angaben des vorliegenden Berichts zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit von Nachhaltigkeitsinformationen einer unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung nach dem International Standard for Assurance Engagements (ISAE 3000 revised) unterzogen. Zu den Inhalten der Prüfung gehörten die Kennzahlen der Scope 1 und 2 (market-based) Emissionen sowie die Methodik der Wesentlichkeitsanalyse. Geprüfte Inhalte sind mit ✓ gekennzeichnet. Der Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers ist hier zu finden.

# Unsere ESG-Politik bei ebm-papst

ESRS 2 GDR-P

Gemeinsam mit unseren Stakeholdern haben wir eine ESG-Politik entwickelt, die vier zentrale Handlungsfelder umfasst. Sie greifen wie Puzzleteile ineinander und bilden die Basis für unser tägliches Tun: Klima & Umwelt, Menschen & Unternehmenskultur, Systeme & Lösungen und Partnerschaften & Verantwortung.

**Die vier Handlungsfelder der Politik bilden auch die Kapitel dieses Nachhaltigkeitsberichtes.**

Diese vier Bereiche sind eng miteinander verbunden und funktionieren nur gemeinsam. Ein Handlungsfeld kann nie ohne sein Gegenstück funktionieren. Wir schützen unsere Umwelt, indem wir Verantwortung teilen – als Team, das sich gegenseitig stärkt und mit Begeisterung an einer Zukunft arbeitet, die auch kommenden Generationen gerecht wird.

Governance, die nachhaltige, ethische und rechtmäßige Unternehmensführung, bildet dabei den verbindenden Rahmen. Sie wirkt über alle Handlungsfelder hinweg und sorgt für Orientierung und Sicherheit.

Für jedes Handlungsfeld setzen wir klare Schwerpunkte und definieren konkrete Ziele. Daraus leiten wir Maßnahmen ab, die uns Schritt für Schritt voranbringen. Unser Anspruch: alle Puzzleteile so zusammenfügen, dass sie ein großes Ganzes ergeben und wir gemeinsam unsere gesetzten Ziele erreichen.




© ESG-Politik ebm-papst

# Das Unternehmen, unsere Produkte und Märkte

## ESRS 2 SBM-1

Die ebm-papst Gruppe ist weltweit führender Hersteller von Ventilatoren und Motoren mit Hauptsitz in Mulfingen, Baden-Württemberg. Das Unternehmen wurde 1963 gemeinsam von Gerhard Sturm, Heinz Ziehl und Günther Ziehl gegründet und setzt mit seinen Kompetenzen in den Bereichen Motortechnik, Elektronik, Digitalisierung und Aerodynamik international Standards.

ebm-papst bietet nachhaltige, intelligente und maßgeschneiderte Lösungen für nahezu alle Anforderungen der Luft- und Heiztechnik. Das Unternehmen bedient mit seinen Produkten zahlreiche Branchen wie Luft-, Kälte- und Klimatechnik, Heizungstechnik, IT, Maschinenbau und Medizintechnik. Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschaftete die ebm-papst Gruppe einen Umsatz von 2,24 Milliarden Euro.

Das Unternehmen umfasst knapp 30 Produktionsstandorte, unter anderem in Deutschland, China und den USA und ist mit etwa 50 Vertriebsniederlassungen weltweit tätig.

Der Bereich Lufttechnik gliedert sich in sieben strategische Geschäftsfelder: Klimaanlagen und kommerzielle Anwendungen (Air Conditioning & Commercial Ventilation), Reinraum (Cleanroom), Kältetechnik (Refrigeration), Transport (Transportation), Wohnraumlüftung (Residential Ventilation), Indirekter & Digitaler Vertrieb (Indirect & Digital Sales) und New Industries. Die strategischen Geschäftsfelder im Bereich Heiztechnik sind hier Gastechnik (Natural & Synthetic Gas Technologies), Biomasse-Anwendungen (Biomass) und Wärmepumpen (Heat Pumps).




© ebm-papst, Philipp Reinhard

# Unsere Zukunftsfelder

## ESRS 2 SBM-1

1. **Rechenzentren:**
   Getrieben durch Cloud Computing, Künstliche Intelligenz und steigende Datenvolumina wächst die Nachfrage nach leistungsfähiger IT-Infrastruktur kontinuierlich. Gleichzeitig stehen Rechenzentren-Betreiber vor der Herausforderung, Energieverbrauch und $CO_2$e-Emissionen zu reduzieren. Energieeffiziente Kühlung mit optimierten Luftkühlungskonzepten oder neuen Lösungen wie Liquid Cooling spielen daher eine entscheidende Rolle und können die ökologischen Auswirkungen von Datenzentren minimieren.

2. **Kommerzielle Gebäude (Air Handling Units):**
   Heizung, Lüftung und Klimatechnik von kommerziellen Gebäuden gehören zu den größten Energieverbrauchern. Mit dem Einsatz von energieeffizienten Ventilatoren, intelligenter Steuerung und Wärmerückgewinnungssystemen in den zentralen Lüftungsanlagen (Air Handling Units) lassen sich der Energieverbrauch und die $CO_2$e-Emissionen deutlich reduzieren. Gleichzeitig verbessert sich auch die Innenraumluftqualität.

3. **Services & Solutions:**
   Mit Retrofit- und digitalen Lösungen macht ebm-papst bestehende Systeme effizienter und zukunftsfähiger. Je nach Ausgangslage kann der Energieverbrauch um bis zu ~ 50 Prozent reduziert werden. Modernste Ventilatorentechnologie – ergänzt um digitale Services – helfen Energieverbrauch, Betriebskosten sowie $CO_2$e-Emissionen zu senken. Zusätzlich erhöht Monitoring die Betriebssicherheit und ermöglicht eine vorausschauende Wartung.

4. **Renewable Energies:**
   Mit effizienter Ventilatorentechnologie unterstützt ebm-papst Anwendungen wie Photovoltaik-Inverter, Energiespeicher, Ladeinfrastruktur für E-Mobilität und industrieller Elektrifizierung. Die ebm-papst Lösungen tragen dazu bei, Energieverbräuche und $CO_2$e-Emissionen der Anwendungen zu senken, die Betriebssicherheit zu erhöhen und die nachhaltigen Energiesysteme weiterzuentwickeln.

5. **Wärmepumpe:**
   Wärmepumpen zählen zu den zentralen Zukunftstechnologien für eine ressourcenschonende Wärmeversorgung im Gebäudesektor und stärken die Energieversorgungssicherheit. Komponenten von ebm-papst wie Ventilatoren und Inverter-Elektroniken beeinflussen Leistungsfähigkeit, Energieeffizienz und Geräuschentwicklung der Wärmepumpe maßgeblich. Weitere Komponenten wie elektronische Steuerungen und HighSpeed-Kompressoren sollen den Systemanteil künftig erhöhen.

„Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind für ebm-papst kein Selbstzweck, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Zukunftsstrategie. Wir verbinden hocheffiziente Lösungen mit intelligenter Software und KI-basierten Anwendungen und schaffen so leistungsfähige, vernetzte Systeme mit echtem Mehrwert. Gemeinsam mit unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern entwickeln wir auf diese Weise nicht nur innovative Produkte und fortschrittliche Lösungen. Das Streben nach Innovationen ist tief in der Kultur von ebm-papst verankert und spiegelt sich seit Jahrzehnten in der Zusammenarbeit mit Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen wider. Ein Beispiel dafür ist unsere Mitgliedschaft im Innovationspark für Künstliche Intelligenz (IPAI) in Heilbronn, wo wir uns eng mit Unternehmen aus der Region austauschen, und gemeinsam neue KI-Lösungen entwickeln. Aus dieser Zusammenarbeit ist auch die von uns mitgegründete Initiative Next Level Mittelstand entstanden, mit der wir den Dialog über den Einsatz von KI weiter fördern wollen."

*– Jan Philippiak, Gesellschafter ebm-papst*



© ebm-papst, Philipp Reinhard

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

# Verantwortung strukturiert verankert: Executive Management und Nachhaltigkeit

**ESRS 2 GOV-1**

Nachhaltige, ethische und rechtmäßige Unternehmensführung bildet in unserer ESG-Politik den verbindenden Rahmen. Unsere Governance-Strukturen schaffen klare Verantwortlichkeiten und ermöglichen eine wirksame Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen auf allen Ebenen.

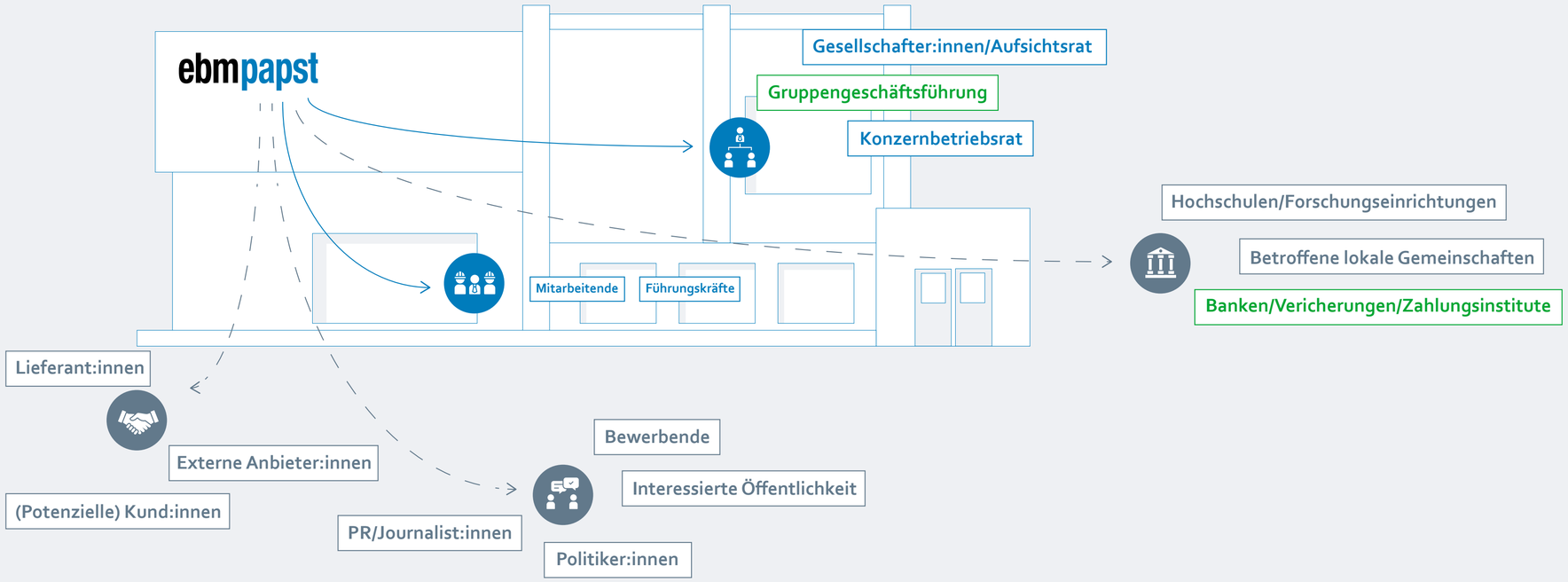
Die strategische Steuerung der Unternehmensgruppe liegt beim Executive Management Board (EMB). Dieses setzt sich aus der Gruppengeschäftsführung, den Chief Executive Officers der Regionen und Divisionen sowie den Executive Vice Presidents zusammen.

Die Abteilung Corporate Sustainability verantwortet den ESG-Statusbericht, der jährlich erstellt und dem EMB vorgelegt wird. Dieser Bericht dokumentiert den Stand der Integration von Nachhaltigkeitsstrategien, die Festlegung und Umsetzung von ESG-Zielen und KPIs, sowie die Einhaltung der Nachhaltigkeitsregulatorik.

Darüber hinaus erhält das EMB regelmäßig Berichte zu identifizierten ESG-Risiken, Chancen und Auswirkungen. Auf dieser Grundlage werden weitere Maßnahmen und interne Vorgaben beschlossen.




v.l.n.r: Dr. Daniel Boese (Executive Vice President Strategy, Global Product Management, Data & AI), Dr. Hannes Säubert (Chief Executive Officer (CEO) Heating Technology), Franz Cerwinka (Chief Executive Officer (CEO) Air Technology Americas), Dr. Klaus Geißdörfer (Chief Executive Officer (CEO) der ebm-papst Gruppe), Dr. Sonja Fleischer (Chief Human Resources Officer (CHRO) der ebm-papst Gruppe), Harald Klaiber (Chief Financial Officer (CFO) & Chief Transformation Officer (CTrO) der ebm-papst Gruppe), Frank Mayer (Chief Operations Officer (COO) der ebm-papst Gruppe & Chief Executive Officer (CEO) Air Technology Europe), Thomas Nürnberger (Chief Sales Officer (CSO) der ebm-papst Gruppe & Chief Executive Officer (CEO) Air Technology APAC & MEA), Jens Löffler (Chief Technology Officer (CTO) der ebm-papst Gruppe)




Die ebm-papst Stakeholder-Landkarte

# Stakeholder-Einbindung – gemeinsam Verantwortung tragen

**ESRS 2 SBM-2**

Nachhaltigkeit entsteht im Dialog. Deshalb pflegt ebm-papst einen strukturierten und kontinuierlichen Austausch mit allen relevanten Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unser Ziel: Transparenz schaffen, Erwartungen verstehen, Perspektiven einbeziehen und gemeinsam Lösungen entwickeln, die Wirkung entfalten. Wir identifizieren unsere Stakeholder systematisch, basierend auf den Anforderungen der ESRS. Die Einbindung erfolgt über vielfältige Formate: von Kundenbefragungen und Lieferantengesprächen über Mitarbeitenden-Workshops, politischen Institutionen und der Wissenschaft. So fließen externe Sichtweisen direkt in unser Nachhaltigkeitsmanagement und unsere strategische Unternehmensentwicklung ein.

Die Ergebnisse der Stakeholder-Analyse helfen uns, Chancen zu erkennen, Risiken zu bewerten und unsere Strategie weiterzuentwickeln – zum Beispiel durch neue Kundenanforderungen oder gesellschaftliche Erwartungen.

# *Verantwortung zeigen:* **Ratings, Preise und Initiative**

**Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln, unsere Produkte und unsere Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft. Mit der Teilnahme an Nachhaltigkeitsratings, Preisen und Initiativen zeigen wir, dass wir diesen Anspruch ernst nehmen. Denn Glaubwürdigkeit und Transparenz entsteht nicht durch Worte, sondern durch belegbare Fakten und Taten. Externe Validierungen helfen ebm-papst, Fortschritte sichtbar zu machen oder auch Verbesserungspotenziale zu erkennen. Solche Formate fördern insbesondere den offenen Austausch mit anderen Organisationen und stärken das Vertrauen der Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeitenden.**

## CDP:

CDP Discloser 2025

CDP bescheinigt ebm-papst für 2025 jeweils ein „B"-Rating im Themengebiet Klimawandel und ein „B–"-Rating im Themengebiet Wassersicherheit.
Wir haben uns somit im Vergleich zum letzten Jahr um zwei Stufen verbessert.

## EcoVadis:

SILVER | Top 15% ecovadis Sustainability Rating JUL 2026

In der letzten EcoVadis Bewertung (Juli 2026) hat ebm-papst eine Silber-Medaille mit einer Gesamtpunktzahl von 75/100 erhalten.
Die Punktzahl stieg im Vergleich zur vorangegangenen Bewertung um 10 Punkte.

## Deutscher Nachhaltigkeitspreis:

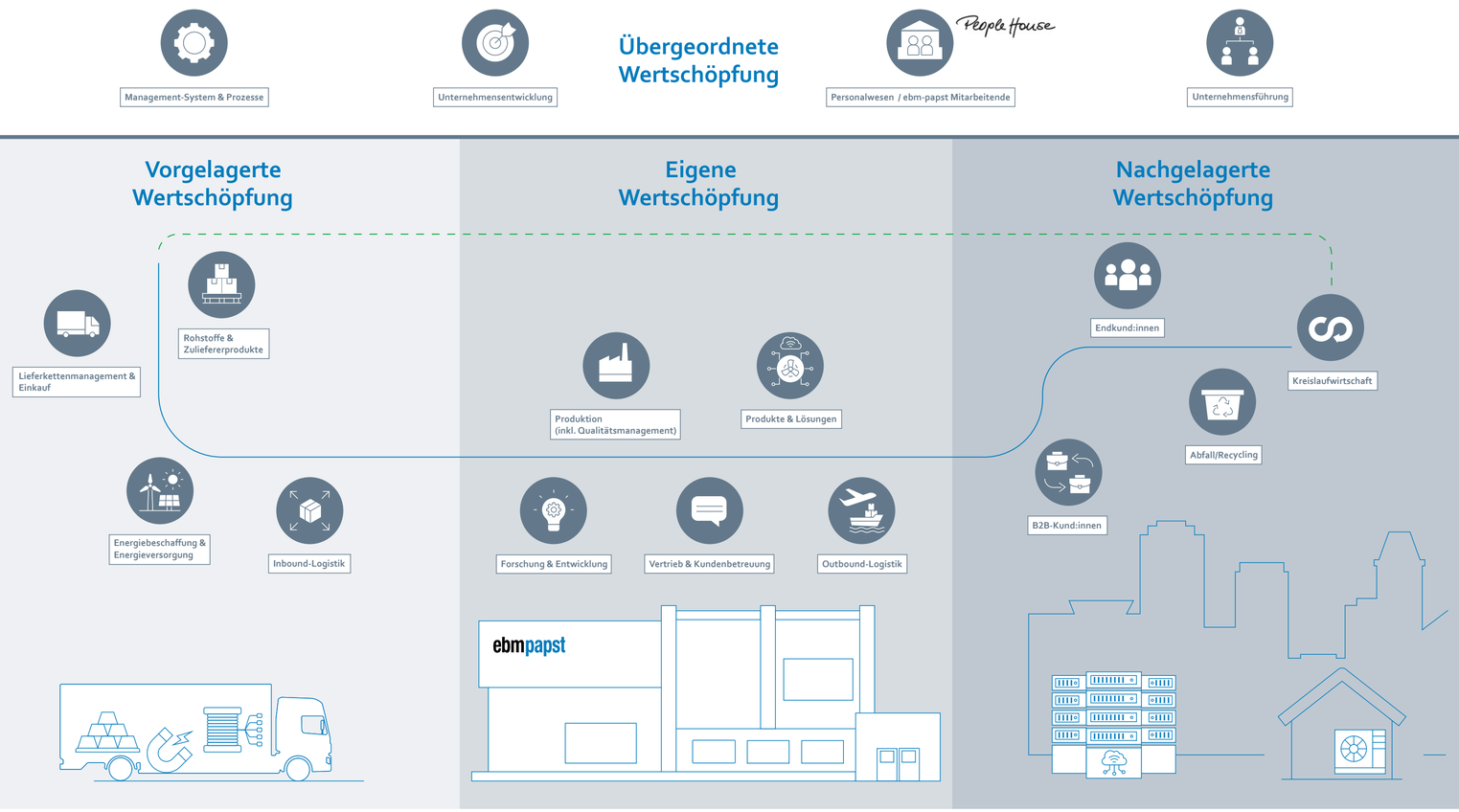
SIEGER Deutscher Nachhaltigkeitspreis Produkte 2026

SIEGER Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2025

2025 wurde ebm-papst mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) Unternehmen in der Kategorie „Motoren und Turbinen" ausgezeichnet. 2026 waren zwei ebm-papst Produkte, NEXAIRA und CompaNamic, im Finale des Produktpreises.
CompaNamic gewann den DNP Produkt 2026 im Transformationsfeld Klima.

## UN Global Compact Teilnahme:

Seit September 2025 ist ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KGaA & Co. KG Unterzeichner des UN Global Compact.
Die Tochtergesellschaften nehmen unter dem Schirm des Mutterkonzerns teil.
Im Jahr 2026 haben wir erstmalig unseren Fortschrittsbericht (Communication on Progress) eingereicht.




# Die ebm-papst Wertschöpfungskette

**ESRS 2 SBM-1**

Am Anfang der Wertschöpfungskette von ebm-papst stehen die vorgelagerten Aktivitäten, insbesondere der Einkauf von Rohstoffen und Zulieferteilen sowie die Zusammenarbeit mit Lieferant:innen. Über die Inbound-Logistik gelangen diese Materialien und Komponenten in die eigenen Werke. Im Kern der Wertschöpfung erfolgt dann die eigentliche Leistungserbringung: Forschung und Entwicklung konzipieren neue Produkte und Lösungen, die Produktion fertigt diese, während das Qualitätsmanagement die Einhaltung definierter Standards sicherstellt. Ergänzend dazu platzieren Funktionen wie Vertrieb und Kundenbetreuung die Produkte erfolgreich am Markt und pflegen die Kundenbeziehungen. Nachgelagert folgen die Auslieferung über die Outbound-Logistik sowie die Nutzung der Produkte bei B2B- und Endkund:innen. Themen wie Recycling und Kreislaufwirtschaft am Lebensende spielen ebenso eine Rolle. Über alle Stufen hinweg sorgt das integrierte Managementsystem für eine konsistente Steuerung der Wertschöpfung.

# Durchführung der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse

**ESRS 2 SBM-2, ESRS 2 IRO-1, ESRS 2 IRO-2**

Die ebm-papst Gruppe hat zur Bestimmung ihrer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse, gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS), durchgeführt.

Ziel war es, sowohl die wesentlichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit als auch die finanziellen Risiken und Chancen für jedes potenziell relevante Thema entlang der gesamten Wertschöpfungskette systematisch zu identifizieren, zu bewerten und für die Berichterstattung zu priorisieren.

### Wesentlichkeit der Auswirkungen

Der erste Schritt bestand darin die in ESRS 1 genannten Themen und Unter-Themen vorab zu bewerten. Dabei wurden verschiedene Abteilungen innerhalb des Unternehmens, wie Corporate Sustainability, Produktmanagement, Corporate Governance, Einkauf und weitere Fachfunktionen in den Prozess einbezogen. Sie analysierten, an welchen Stellen innerhalb der Wertschöpfungskette eine mögliche Auswirkung durch die ebm-papst Gruppe und ihre Geschäftstätigkeiten vorliegt.

Die Wertschöpfungskette wurde in fünf Stufen unterteilt und jede einzelne Stufe anhand einer Bewertungssystematik von null bis drei, je nach Grad der Auswirkung, eingestuft. Erreichte die Summe der einzelnen Bewertungsstufen mindestens eine Schwelle von drei, wurde der Nachhaltigkeitsaspekt in einem anschließenden Schritt detaillierter betrachtet.

Im Rahmen der tiefergehenden Analyse wurde der Zeitraum (kurz-, mittel, oder langfristig) und die Art der Auswirkung (potenziell oder tatsächlich und positiv oder negativ) bestimmt. Darüber hinaus wurde die Schwere der Auswirkungen, die sich aus Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit der Auswirkungen zusammensetzt, eingeordnet. Für potenzielle Auswirkungen wurde zusätzlich eine jeweilige Wahrscheinlichkeit benannt. Ein Thema beziehungsweise Unter-Thema wurde als wesentlich eingestuft, wenn die Gesamtbewertung bei einem Wert von größer oder gleich vier lag.

Zur Bewertung der Wesentlichkeit der Auswirkungen wurden verschiedene externe Stakeholder ausgewählt und Experteninterviews durchgeführt, um die entsprechenden Nachhaltigkeits-Themen und Unterthemen zu beurteilen. Die Einschätzung der Stakeholder war deckungsgleich mit der internen Bewertung.

## Finanzielle Wesentlichkeit

Zur Bewertung der finanziellen Risiken und Chancen kombiniert ebm-papst folgende Ansätze, um eine umfassende und fundierte Analyse sicherzustellen:

- interne Erhebungen zu Risiken und Chancen (Top-Down-Fragebögen)
- ergänzende Bottom-Up-Daten zu Chancen & Risiken aus der Prozesslandkarte
- externe Referenzquellen zur Validierung (z. B. globale Risikoanalysen)

Die Top-Down-Erhebungen decken einen breiten Querschnitt der Unternehmensgruppe ab und bilden die zentrale Grundlage für die Bewertung. Um einen einheitlichen Vergleichsmaßstab zu erzielen, wurden die Ergebnisse zu einer einheitlichen eins bis drei Skala normalisiert. Thematisch ähnliche oder verwandte Chancen und Risiken wurden zu jeweiligen Gruppen zusammengefasst.

Anschließend erfolgte die Bewertung anhand einer Matrix, die zwei Dimensionen mit jeweils drei Kategorien (gering, mittel, hoch) kombiniert:

- potenzielles finanzielles Ausmaß bzw. Schadenshöhe
- Eintrittswahrscheinlichkeit

Zusätzlich haben wir nach drei Zeithorizonten unterteilt:

- kurzfristig (< 1 Jahr)
- mittelfristig (1–5 Jahre)
- langfristig (> 5 Jahre)

Durch die Aggregation und Analyse der Daten entsteht eine transparente und konsistente Übersicht über die wesentlichen Risiken und Chancen.

**Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse**

| ESRS | Thema | Unter-Thema |
|---|---|---|
| **E1** | Klimawandel | • Energie (C/t)<br>• Klimaschutz (–A/t), (+A/t) |
| **E5** | Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung | • Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung (+A/p) |
| **S1** | Arbeitskräfte des Unternehmens | • Sichere Beschäftigung (+A/t)<br>• Angemessene Entlohnung (+A/t)<br>• Gesundheitsschutz und Sicherheit (–A/t)<br>• Gleichstellung der Geschlechter (+A/t)<br>• Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (+A/t)<br>• Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderung (+A/t) |
| **S2** | Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | • Sonstige arbeitsbezogene Rechte (R/p) |
| **G1** | Unternehmensführung | • Unternehmenskultur (+A/t)<br>• Schutz von Hinweisgebern (+A/t) |
| **Unternehmens-spezifische Aspekte** | | • Nichteinhaltung von gesetzlichen Produktvorgaben (R/p)<br>• Entwicklung von neuen Geschäfts-möglichkeiten und folglich eine Veränderung der Produktportfolio-Zusammensetzung (C/p) |

**Klassifizierung:**
R = Risiko / C = Chance
+A = positive Auswirkung / –A = negative Auswirkung
t = tatsächlich / p = potenziell

Die Methodik und die Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden durch die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit begrenzter Sicherheit geprüft.

# Klima & Umwelt

Zum Schutz unseres Ökosystems planen und realisieren wir vielfältige Maßnahmen – von der Treibhausgasreduktion bis zur Ressourcenschonung.



© ebm-papst

# Systematisch verankert und finanziell wirksam

Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg sind für uns untrennbar miteinander verbunden. ESG-Aspekte wirken heute direkt auf zentrale finanzielle Steuerungsgrößen – von Kostenstrukturen und Investitionsentscheidungen bis hin zu Risikoprofil, Kapitalallokation und Zugang zu Finanzierung. Vor diesem Hintergrund verstehen wir Klima- und Umweltschutz nicht als isoliertes Handlungsfeld, sondern als integralen Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung. Als CFO ist es mein Anspruch, Nachhaltigkeit so zu verankern, dass sie messbar, steuerbar und damit auch finanziell wirksam wird. Gleichzeitig handeln wir aus eigener Überzeugung. Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft ist fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Sie prägt unsere Entscheidungen unabhängig von regulatorischen Anforderungen – und gewinnt im aktuellen Umfeld, insbesondere im Kontext der CSRD und steigender Transparenzanforderungen, zusätzlich an Bedeutung.

Unser Ansatz ist klar strukturiert: Wir integrieren ESG-Kriterien systematisch in Planung, Steuerung und Reporting. Investitionsentscheidungen werden konsequent um ökologische Dimensionen ergänzt, und unsere Berichterstattung entwickeln wir weiter – von der reinen Offenlegung hin zu einem belastbaren Steuerungsinstrument.

Zentrale Voraussetzung hierfür sind belastbare Daten. Wir investieren gezielt in die Weiterentwicklung unserer ESG-Daten- und Systemlandschaft, um Transparenz zu schaffen und fundierte Entscheidungen zu ermöglichen. Parallel treiben wir konkrete Maßnahmen voran – etwa den Ausbau erneuerbarer Energien, die konsequente Steigerung der Energieeffizienz sowie die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios in Richtung nachhaltiger Lösungen.

Diese Maßnahmen wirken doppelt: Sie reduzieren unseren eigenen ökologischen Fußabdruck und schaffen gleichzeitig Mehrwert für unsere Kund:innen. Damit wird ESG zu einem zentralen Hebel für Geschäftserfolg, Resilienz und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur zu berichten, sondern aktiv zu steuern und wertschaffend zu gestalten. Der Finanzbereich übernimmt dabei eine Schlüsselrolle – als Integrator von ESG in die Unternehmenssteuerung und als Treiber für nachhaltige Wertschöpfung.

**Harald Klaiber, Chief Financial Officer (CFO) und Chief Transformation Officer (CTrO) ebm-papst Gruppe**



# Unser Leitbild der Energiepolitik

**ESRS 2 GDR-P, ESRS E1-4**

Um den Herausforderungen des Klimawandels aktiv zu begegnen, hat ebm-papst eine gruppenweit gültige Energiepolitik aufgesetzt. Ziel dieser ist es, die Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren.

ebm-papst führte die internationale Energiemanagementnorm ISO 50001 an den deutschen Standorten ein und verankerte in diesem Zuge auch die Energiepolitik verbindlich für die gesamte Unternehmensgruppe.
Sie bildet die Grundlage für einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Energie und unterstützt ebm-papst dabei, den Energieverbrauch kontinuierlich zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und natürliche Ressourcen zu schonen.

„Mit unserer Energiepolitik schaffen wir einen klaren Rahmen, um den Energieeinsatz im Unternehmen systematisch zu verbessern. So reduzieren wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern stärken zugleich unsere Wettbewerbsfähigkeit", erklärt Jonas Limmer, Director EHS.

Die Energiepolitik wurde im März 2025 durch das Executive Management Board verabschiedet und ist seither ein fester Bestandteil des Energiemanagementsystems.
Die Energiepolitik basiert auf vier zentralen Handlungsfeldern (siehe Grafik): Energieeffizienz & Verbrauchsreduzierung, Energiemanagementsystem & Ziele, Mittel & Ressourcen, Bewertung & fortlaufende Verbesserung. Sie geben die strategische Richtung für energiebezogene Entscheidungen und Maßnahmen vor. Zudem tragen sie dazu bei, gesetzliche Anforderungen einzuhalten sowie die unternehmensweiten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

## Energieeffizienz & Verbrauchsreduzierung

Wir pflegen einen schonenden Umgang mit Energie und Rohstoffen. Die Einhaltung geltender rechtlicher und behördlicher Anforderungen im Zusammenhang mit Energieeffizienz,-einsatz und -verbrauch setzen wir als Mindestmaß voraus.

- Bestmögliche Nutzung erneuerbarer Energien
- Sparsamer Einsatz von Energie
- Erfassung, Steuerung und Senkung des Energieverbrauchs
- Energieeffiziente Auslegung von Anlagen, Gebäuden etc.

## Energiemanagementsystem (EnMS) & Ziele

Wir stellen mit der Energiepolitik und dem EnMS die Prozesse, Tools und Rahmenbedingungen für die Bewertung der Energieaspekte (z.B. Nutzung/ Verbrauch) sowie der Ziele bereit.

- Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- Senkung der Energiekosten
- systematisches Energiemanagementsystem
- Berücksichtigen der Energieziele bei Entscheidungen

## Mittel & Ressourcen

Wir stellen die erforderlichen technologischen, personellen und finanziellen Mittel und Ressourcen zur Umsetzung unserer Energiepolitik zur Verfügung und fördern ein energiebewusstes Verhalten innerhalb der ebm-papst Familie.

- Schulungen, Förderung, Verhalten, Bewusstsein
- Einhaltung der Vorgaben
- Verpflichtung zur Erreichung der Energieziele
- Kommunikation
- Investitionen in Energiesparmaßnahmen

## Bewertung & fortlaufendeVerbesserung

Wir verpflichten uns zur Bewertung und fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des EnMS. Wir unterstützen alle hierfür notwendigen Tätigkeiten.

- Identifikation von Einsparpotenzialen
- Verbesserung der energiebezogenen Leistung
- Vermeidung von Energieverschwendung
- Überwachung der Wirksamkeit
- Berichterstattung/ Managementbewertung

© ebm-papst

# Übergangsplan für den Klimaschutz

**ESRS 2 GDR-T, ESRS E1-1, ESRS E1-6**

Der Klimawandel ist die zentrale Herausforderung und Verantwortung der Gegenwart. Als Teil der unternehmerischen Strategie setzt ebm-papst auf eine ambitionierte Dekarbonisierung des gesamten Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette. Der Übergangsplan für den Klimaschutz bildet die Grundlage für die Umsetzung der unternehmensweiten Reduktionsziele. Gleichzeitig unterstreicht er das Engagement der ebm-papst Gruppe, die globalen Klimaziele gemäß dem Pariser Klimaabkommen mitzutragen.

### SBTi-validierte Treibhausgasreduktionsziele

ebm-papst hat sich mittelfristige Klimaziele gesetzt, die die Science Based Targets Initiative (SBTi) bereits 2023 validiert hat. ebm-papst strebt bis zum Geschäftsjahr 2030/31 eine Reduktion der Treibhausgasemissionen in Höhe von minus 42 Prozent in Scope 1 & 2 und minus 25 Prozent in Scope 3 im Vergleich zum Basisjahr 2021/22 an. Gemäß den Kriterien von SBTi sind die Ziele für Scope 1 und 2 im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel aus dem Abkommen von Paris. Sie basieren auf den allgemeinen, industrie-übergreifenden SBTi-Kriterien. In Bezug auf die Scope-3-Emissionen entsprechen die von ebm-papst gesetzten Ziele dem Szenario der SBTi, die globale Erwärmung deutlich unter 2°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu halten. In Zukunft sind wir bestrebt das Scope-3-Reduktionsziel stärker an das 1,5°C-Ziel anzulehnen. Hierfür optimieren wir die Datentransparenz aktuell kontinuierlich.

Um die oben genannten Klimaziele zu erreichen, hat ebm-papst einen Übergangsplan für den Klimaschutz ausgearbeitet, in dem die wichtigsten Dekarbonisierungs-Hebel definiert sind.

## Unsere bindenden SBTi-Ziele

**Die ebm-papst Gruppe verpflichtet sich:**

**Scope 1+2 Ziel**

**–42 %**
im Vergleich zum Basisjahr*

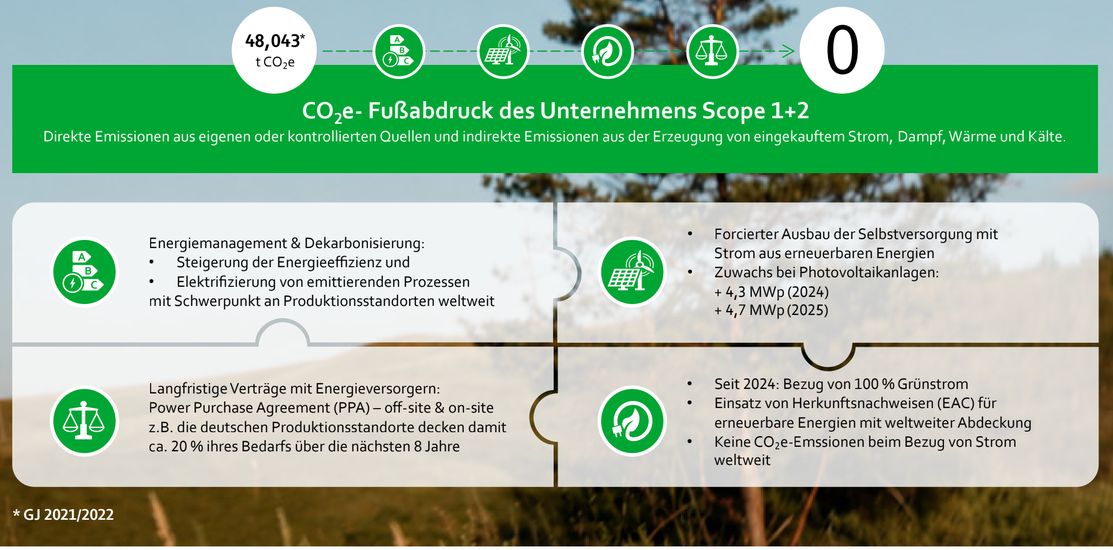
**Scope-3-Ziel**

**–25 %**
im Vergleich zum Basisjahr*

**Erreichung der Ziele bis GJ 2030/31 ausgehend vom Basisjahr 2021/22**

***GJ 2021/2022**

# Klimaaktionen: Globale Maßnahmen auf unserem Reduzierungspfad




© ebm-papst

* GJ 2021/2022

# *Übergangsplan:* Reduktionshebel für Scope 1 & 2

**ESRS 2 GDR-A, ESRS E1-1, ESRS E1-5**

Um unsere eigenen Treibhausgasemissionen im Scope 1 & 2 zu reduzieren, nutzen wir vier verschiedene Reduktions-Hebel:

1. An den Produktionsstandorten verfolgt ebm-papst konsequent den Ansatz der Emissionsvermeidung. Durch gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, die systematische Nutzung von Abwärme aus Produktionsprozessen und Infrastruktur, vermeiden wir Emissionen bereits an der Quelle. Das standortübergreifende Umsetzen von konkreten Maßnahmen zur Dekarbonisierung und zur Steigerung der Energieeffizienz verankert darüber hinaus ein nachhaltiges Energie- und Umweltbewusstsein in der Organisation.

2. Der Bau und die Inbetriebnahme mehrerer Photovoltaikanlagen tragen zur Erhöhung der Eigenversorgung mit erneuerbarem Strom bei. Die installierte Leistung wurde von 1,3 MWp (2023) auf ca. 10,2 MWp (2025) ausgebaut. Neben der Umweltwirkung stärkt dies zugleich Energieunabhängigkeit sowie Standort-Resilienz.

3. Bereits seit 2023 für Deutschland und 2024 weltweit nutzt ebm-papst den Bezug von Herkunftsnachweisen (EAC) für erneuerbare Energien mit weltweiter Gültigkeit. Die vollständige Dekarbonisierung der Scope 2 Stromemissionen trug maßgeblich zur Verbesserung der Bilanz bei – ein Minus von 66 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021/22 für Scope 1+2.

4. Seit Januar 2025 sichern die deutschen Produktionsstandorte rund 20 Prozent ihres Strombedarfs über einen direkt mit dem Erzeuger abgeschlossenen Solarstromliefervertrag (Power Purchase Agreement, PPA). Darüber hinaus gibt es auch ein erstes on-site PPA in der Slowakei, bei dem ein externer Anbieter in unserem Werk $CO_2$e-freien Strom produziert.

„Die Dekarbonisierung unserer Standorte ist eine gemeinsame Aufgabe, die nur durch die enge Zusammenarbeit aller Regionen und Funktionen erfolgreich umgesetzt werden kann. Die bisherigen Fortschritte an unseren Standorten weltweit zeigen, was wir erreichen können, wenn wir Erfahrungen teilen, voneinander lernen und gemeinsam an einem Strang ziehen."

*– Klaus Wittmann, Director ESG*



© ebm-papst

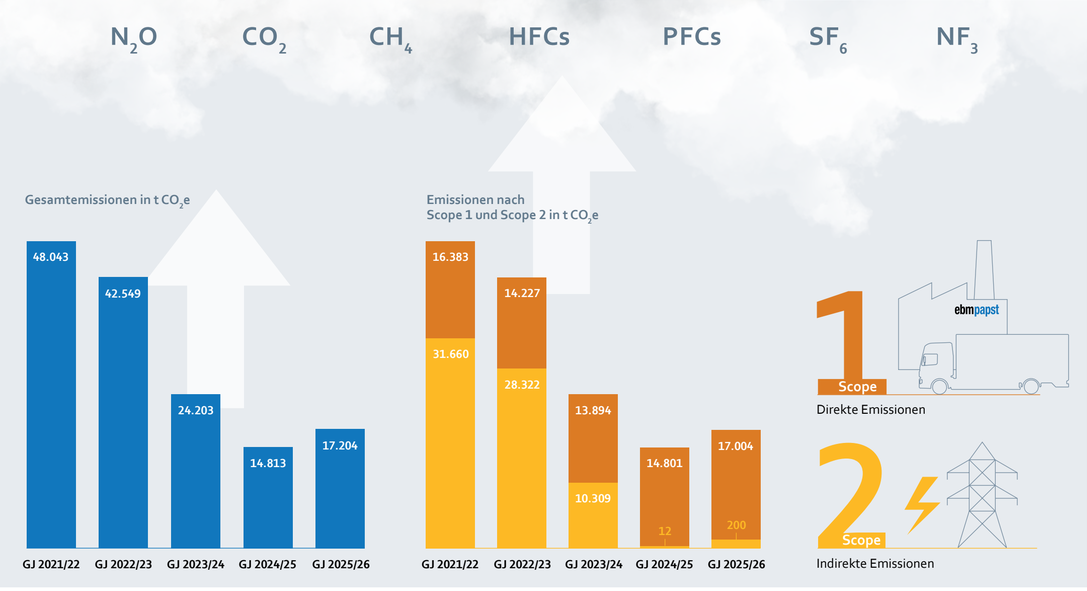
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

# Die Scope 1 und 2 Emissionen im Verlauf

ESRS 2 GDR-M, ESRS E1-8

Im Geschäftsjahr 2025/26 lag durch den Bezug von 100 Prozent Grünstrom der verbleibende Scope 2 $CO_2e$-Fußabdruck (market-based) bei 200 t $CO_2e$. Die verbleibenden 200 t $CO_2e$ beziehen sich auf den Bezug von Fernwärme. Insgesamt liegen die Scope 1 und 2 Emissionen mit 17.204 t $CO_2e$ höher als die 14.813 t $CO_2e$ aus dem Vorjahr. Dies sind 16,1 Prozent mehr Scope 1+2-Emissionen gegenüber dem Geschäftsjahr 2024/25. Die verstärkte Heizperiode und das Umsatzwachstum haben darauf eingezahlt.

**Emissionen nach Scope 1 und Scope 2 (market-based) in t $CO_2e$**




Die Kennzahlen der Scope 1 und 2 (market-based) Emissionen des GJ 2025/26 wurden durch die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit begrenzter Sicherheit geprüft.

ESRS 2 GDR-M, ESRS E1-7

## Energieverbrauch, Energiemix und Stromerzeugung

Die nachfolgende Übersicht stellt den Energieverbrauch und den Energiemix sowie die Stromerzeugung dar.

| Energieverbrauch und Energiemix: GJ 2025/26 | MWh |
|---|---|
| Gesamtverbrauch aus fossiler Energie | 83.709 |
| Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen | 0 |
| Gesamtverbrauch erneuerbarer Energien (inklusive Holz, Biodiesel, Ethanol) | 83.610 |
| **Gesamtenergieverbrauch (Summe aller Energiequellen)** | **167.319** |

| Stromerzeugung: GJ 2025/26 | MWh |
|---|---|
| Stromerzeugung aus nicht-erneuerbaren Energiequellen | 6.119 |
| Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen | 7.716 |

# *Übergangsplan:* Scope-1-Reduktions-Maßnahmen und Energieeffizienz

**ESRS 2 GDR-A, ESRS E1-1, ESRS E1-5**

Zur Reduzierung seiner Scope-1-Emissionen setzt ebm-papst gezielt auf die Verbesserung der Energieeffizienz. Ergänzend dazu entwickelt das Unternehmen einen umfassenden Fahrplan zur systematischen Senkung der Scope-1-Emissionen. Dieser Fahrplan dient als Entscheidungsgrundlage, um Investitionen in Dekarbonisierungsprojekte und weitere Energieeffizienzmaßnahmen gezielt zu priorisieren. Ein wichtiger Baustein dieser Initiative war der im September 2025 erstmalig durchgeführte Energieeffizienz-Workshop, der sich auf praxisnahe Maßnahmen zur Reduzierung betrieblicher Emissionen konzentrierte und konkrete Handlungsansätze vermittelte.

„In herausfordernden Zeiten sind Dekarbonisierung und Energieeffizienz entscheidende Faktoren. Auch wenn einige nachhaltige Investitionen eine längerfristige Perspektive hinsichtlich der Rentabilität erfordern, zeigen unsere aktuellen Projekte eine sehr vorteilhafte Rendite der Investition", so Frank Mayer, COO der ebm-papst Gruppe und CEO Air Technology Europe.

Im Workshop beschäftigten sich die Teilnehmenden mit einem breiten Spektrum an technischen Themen, die für unsere Energiestrategie von wesentlicher Bedeutung sind: Heiz- und Kühlsysteme, Luftaustausch und Druckluft, Beleuchtung und Gebäudeisolierung und große Energieverbraucher in der Produktion. Dabei präsentierten die Teams abwechselnd die Vergangenheit und Zukunft ihrer jeweiligen Verbesserungspotenziale. Die Detaillierung zu diesen Themen war entscheidend, um voneinander zu lernen.

Ein zentraler nächster Schritt zur umfassenden Dekarbonisierung ist die Entwicklung eines Fahrplans zur Reduzierung der Scope-1-Emissionen. Auch in den kommenden Jahren sind weitere Workshops geplant, um den kontinuierlichen standortübergreifenden Austausch sicherzustellen, Fortschritte zu bewerten und gemeinsame Maßnahmen weiterzuentwickeln.

„In einer Zeit, in der wir durch digitale Werkzeuge stärker vernetzt sind als je zuvor, hat der Energieeffizienz-Workshop gezeigt, dass echter Fortschritt nach wie vor dort beginnt, wo Menschen persönlich zusammenkommen. Zusammenarbeit schafft Vertrauen, ein gemeinsames Verständnis und ein Gefühl der Verantwortung. Sie bildet damit die Grundlage für langfristige Partnerschaften. Im Kern geht es bei Nachhaltigkeit um Menschen. Echter Wandel entsteht, wenn sie sich persönlich begegnen, um eine gemeinsame Vision zu entwickeln", so Nicolae Musca, Sustainability Manager.


© ebm-papst






7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

# Zwei beispielhafte Energieeffizienz-Maßnahmen bei ebm-papst in Produktion und Verwaltung

**ESRS 2 GDR-A, ESRS E1-5**

Am Standort Vecsés der ebm-papst Hungary Kft. haben sich ebm-papst Mitarbeitende als Ziel gesetzt, elektrische und mechanische Anlagen außerhalb der Produktionszeiten konsequent abzuschalten, um Energie einzusparen. Dafür sorgen nun klare Abschaltverantwortliche nach Schichtende, verbindliche Abschaltprotokolle für die Beleuchtung sowie die Einführung einer „Energie-Bedarf"-Philosophie. Diese sieht vor, dass Lüftungs- und Klimaanlagen nachts und an Wochenenden grundsätzlich außer Betrieb sind. Ausnahmen müssen vorher angemeldet werden. Ergänzend wurden Zeitschaltsteuerungen für raumlufttechnische Anlagen installiert und bewegungsgesteuerte Orientierungsbeleuchtungen in mehreren Hallen eingeführt. Infolge dieser Maßnahmen wurde der Stromverbrauch erheblich reduziert, was zu geschätzten jährlichen Einsparungen von rund 1 GWh führt.

ebm-papst Singapur hat sein Büro mit eigener Technologie zur smarten Arbeitsumgebung gemacht, in der Energie bewusster eingesetzt wird und das Klima immer stimmt. So dient dieses Büro nun als Showroom für das integrierte digitale NEXAIRA-Ökosystem und sorgt gleichzeitig fürs Wohlbefinden der Mitarbeitenden vor Ort. Singapur bietet dafür den idealen Rahmen. Denn dort ist es das ganze Jahr heiß und feucht. Lüftung und Klimatisierung zusammen machen fast 70 Prozent des Energieverbrauchs eines typischen Bürogebäudes aus. Das bedeutete bisher in der Niederlassung: konstanter Luftwechsel unabhängig davon, ob ein Raum besetzt war oder nicht. Energie wurde verbraucht, auch wenn der Meetingraum leer stand. Die Anlage wurde bestenfalls nachts abgeschaltet. Die Tochtergesellschaft war bereits seit einigen Jahren mit energieeffizienten EC-Lösungen ausgestattet. Der entscheidende Schritt Anfang 2025 war die IoT-Integration auf Basis von NEXAIRA.Core für die bedarfsgesteuerte Steuerung des gesamten Gebäudes. Ein Netz aus Sensoren erfasst seitdem kontinuierlich Temperatur, $CO_2$-Gehalt, Luftfeuchtigkeit und Belegung von Büroflächen über Meetingräume bis zu den Sanitärbereichen.

Die zentrale Steuereinheit verbindet alle Komponenten und gibt die Daten in Echtzeit weiter. Auf Basis dieser Daten wird die Lüftung dynamisch angepasst: In unbelegten Zonen läuft sie auf dem nötigen Minimum, bei voller Belegung fährt sie hoch. Zusätzlich fließen Machine Learning und Wettervorhersagen in die Steuerung ein, sodass das System nicht nur reagiert, sondern vorausschauend plant. Der Energieverbrauch der Tochtergesellschaft sank deutlich, bei gleichzeitig höherem Komfort für die Mitarbeitenden. Die Messungen über die ersten neun Monate zeigen: Auf Basis der erreichten Einsparungen würde sich eine vergleichbare Investition für einen Kunden bereits nach 1,3 Jahren rechnen. Durch die Anhebung des Sollwerts auf 25 °C konnten bereits rund 9 Prozent Energieeinsparung erzielt werden. Weitere 34 Prozent Einsparungspotenzial wurden durch eine bedarfsgerechte Regelung der einzelnen Klimazonen realisiert. Dabei werden KI-gestützte Prognosemodelle eingesetzt, die die zukünftigen Betriebszustände vorhersagen und die Anlagenparameter vorausschauend optimieren.

Thomas Schwab, Managing Director ebm-papst SEA, erklärt: „Wir haben dieses Konzept inzwischen bei weiteren Kunden umgesetzt und dabei ähnliche, teils noch bessere Ergebnisse erzielt. In Europa können wir die versprochenen Einsparungen sogar vertraglich garantieren."

Der Singapore Green Building Council nutzte die Niederlassung als Referenzprojekt für die nationale GO25-Initiative. GO25 ist Singapurs Programm zur Reduzierung des Energieverbrauchs in Gebäuden und verfolgt das Ziel, Klimaanlagen standardmäßig auf 25 °C zu betreiben.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

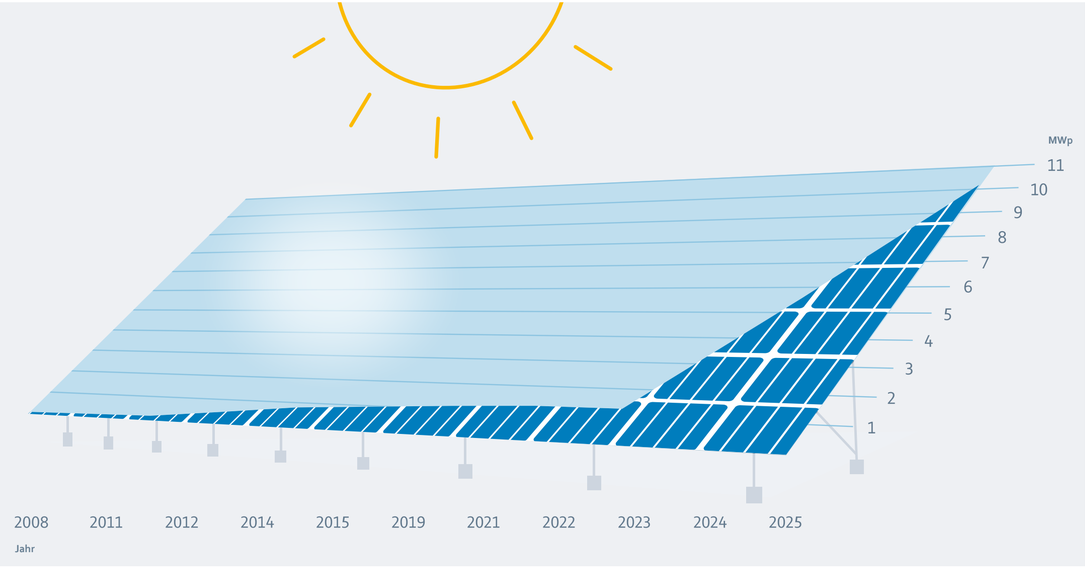
# *Übergangsplan:* Scope-2-Reduktions-Maßnahmen

○ ESRS 2 GDR-A, ESRS 2 GDR-M, ESRS E1-1, ESRS E1-5

## Lokale Stromerzeugung durch PV-Anlagen

ebm-papst baut die eigene Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen konsequent weiter aus. Die installierte Leistung betrug im Geschäftsjahr 2025/26 insgesamt 10,2 MWp. Neue Anlagen werden global gezielt an Standorten errichtet, an denen ein sinnvoller und effizienter Einsatz gewährleistet ist. Insgesamt deckt der eigenerzeugte Strom (gasgetriebene Blockheizkraftwerke und PV-Anlagen) 14,4 Prozent des gesamten Stromverbrauchs ab. Der eigenerzeugte Solarstrom deckt 7,7 Prozent des gesamten Stromverbrauchs.

**Entwicklung der installierten PV-Leistung (in MWp)**




## Abschluss eines Power Purchase Agreements

Im September 2024 hat die ebm-papst Gruppe ein langfristiges Power Purchase Agreement (PPA) mit dem Energieversorger Mainova abgeschlossen, um den Bezug von hochwertigem Strom aus erneuerbaren Energien abzusichern. Seit Januar 2025 decken die deutschen Produktionsstandorte rund 20 Prozent ihres jährlichen Strombedarfs direkt über eine Photovoltaik-Freiflächenanlage im Boitzenburger Land in der Uckermark. Bei der PV-Anlage handelt es sich um eine der größten und modernsten PV-Freiflächenanlagen in Deutschland mit einer jährlichen Stromerzeugung von rund 190 GWh.

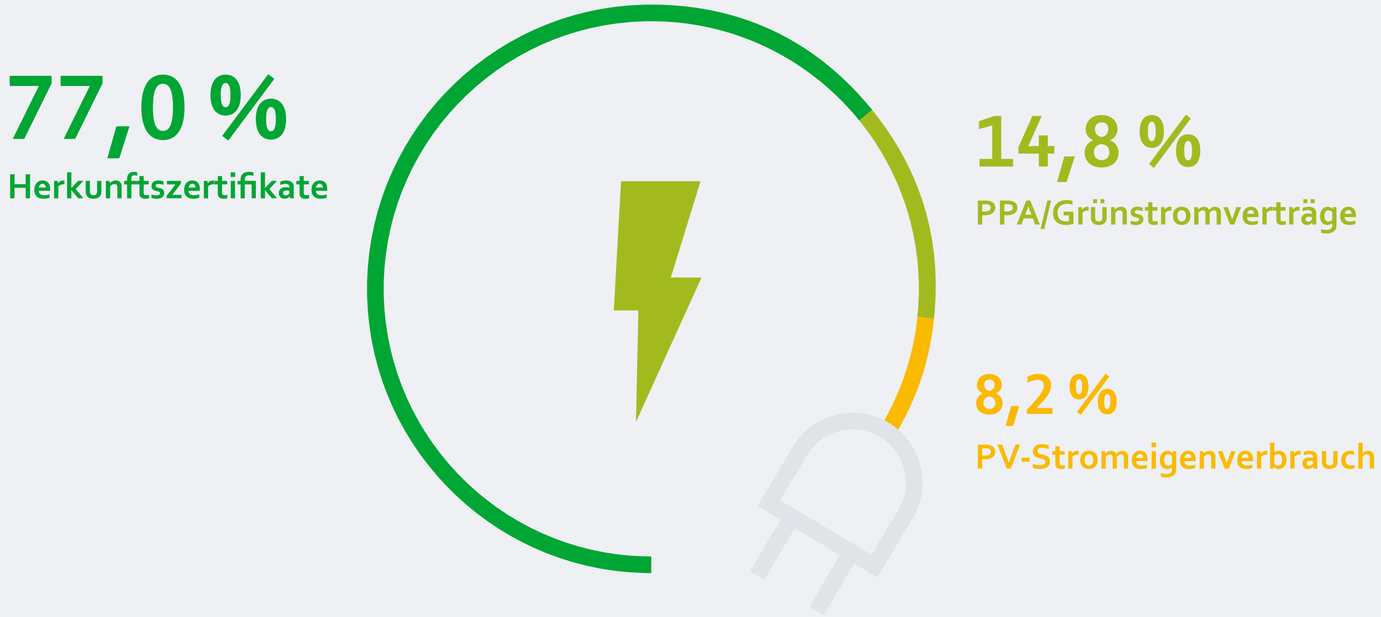
„Der von ebm-papst über das PPA bezogene Strom zeichnet sich durch eine sehr hohe Qualität aus: Er stammt aus einer eindeutig identifizierbaren, neuen Erzeugungsanlage, wird direkt zugeordnet und ist über Herkunftsnachweise vollständig transparent und nachvollziehbar bilanziert. Gleichzeitig unterstützt der Vertrag den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland, reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und bietet ebm-papst langfristige Preis- und Planungssicherheit auf einem volatilen Energiemarkt."

*– Anne Irmscher, Bereichsleiterin Vertrieb Geschäftskunden der Mainova AG*


© Mainova AG

Die restlichen 80 Prozent des jährlichen Strombedarfs stammen aus weiteren Wind- und Solaranlagen in Deutschland mit Herkunftsnachweisen aus erneuerbaren Energiequellen, die nicht älter als 15 Jahre sind. ebm-papst Deutschland bezieht seinen Strom seit 2023 vollständig aus modernen, nachhaltigen Energiequellen deutscher Herkunft. Das PPA deckt 8,3 Prozent des globalen Strombedarfs für das Geschäftsjahr 2025/26 ab.




**Zusammensetzung unseres erneuerbaren Stromportfolios**

○ **ESRS 2 GDR-A, ESRS 2 GDR-M, ESRS E1-1, ESRS E1-5**

## Nutzung von Herkunftsnachweisen für erneuerbare Energien

83,9 Prozent des weltweiten Strombezugs von ebm-papst werden über Herkunftsnachweise für erneuerbare Energiequellen abgedeckt. Herkunftsnachweise sind handelbare elektronische Zertifikate, die belegen, dass eine MWh elektrischer Energie zu einem bestimmten Zeitpunkt von einer erneuerbaren Energiequelle produziert wurde.

Für die Auswahl der Herkunftsnachweise für die ebm-papst Gruppe wurden strenge Qualitätskriterien festgelegt. Die Grafik zeigt die prozentuale Aufteilung an Herkunftszertifikaten, Grünstromverträgen bzw. PPA und den PV-Stromeigenverbrauch. Der erzeugte Strom, der über Kraft-Wärme-Kopplung generiert wird, ist darin nicht enthalten.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

# *Übergangsplan:* Scope-3-Reduktion anhand eines Produktportfolio-Entwicklungs-Szenarios

**ESRS 2 GDR-A, ESRS 2 GDR-M, ESRS E1-1, ESRS E1-5**

Zur Reduktion der indirekten Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sind für die ebm-papst Gruppe insbesondere die eingekauften Waren und Dienstleistungen (Scope 3.1), die Logistik und Distribution (Scope 3.4 und 3.9) sowie die Produktnutzungsphase (Scope 3.11) von besonderer Relevanz, um die Ziele zu erreichen. Über 98 Prozent der Scope-3-Emissionen entstehen während der Produktnutzung. Als Hersteller hocheffizienter Ventilatoren und Antriebssysteme trägt ebm-papst mit marktführender Technologie eine besondere Verantwortung, den Energieverbrauch und die Emissionen in einer Vielzahl von Anwendungen zu reduzieren.
Nachfolgend wird die Scope-3-Entwicklung anhand eines derzeit prognostizierten Produktportfolio-Entwicklungs-Szenarios dargestellt.

A: Entwicklung der Stückzahlen: Dies sind Emissionen, die auf die verkauften Produkte in diesem Zeitraum zurückzuführen sind: Je mehr Produkte verkauft werden, desto höher sind die Emissionen. Wir erwarten zum Bezugsjahr 21/22 einen Reduktionsanteil an den Scope-3-Emissionen von minus 3,25 Prozentpunkten.

B: Entwicklung der Emissions-Faktoren des Strommixes: Aufgrund eines starken weltweiten Ausbaus der Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien wird der Strommix zunehmend erneuerbar, was einen Scope-3-Reduktionsanteil von minus 7,25 Prozentpunkten mit sich bringt.

C: Die Produkt-Portfolio-Zusammensetzung erhöht oder erniedrigt den Stromverbrauch im Produkt-Lebenszyklus. Beispiele: Umstellung von AC auf EC-Technologie, von kleineren zu größeren Motorbaugrößen, Steigerung der Produkt-Energie-Effizienz.

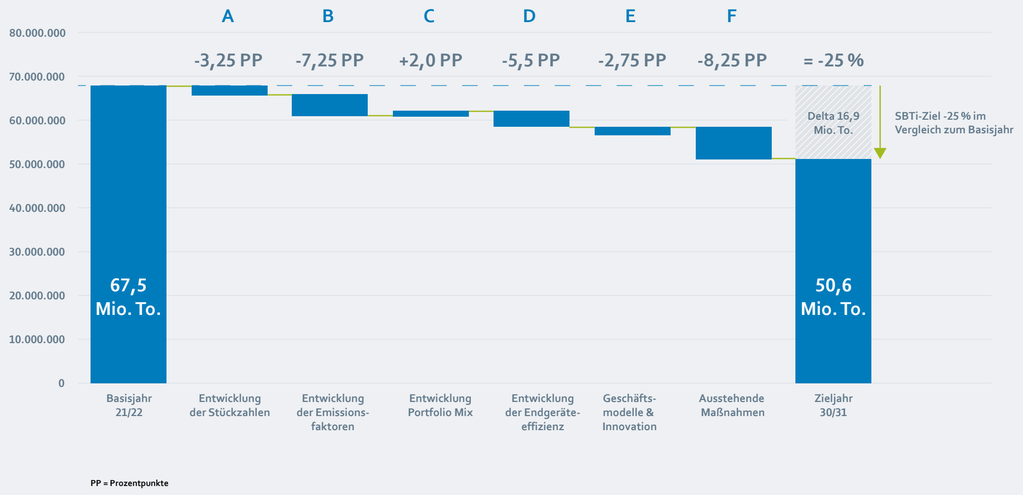
D: Entwicklung der Anwendungs-Effizienz: Fortschritte in der Geräte-Anwendung führen zu einem effizienteren Betrieb der eingebauten Motoren, Ventilatoren oder Pumpen, was zu einer Senkung des Energie-Verbrauchs führt.

E: Neue Geschäftsmodelle und Technologien, beispielsweise Cloud, IoT und KI, verbessern die Effizienz der Betriebsbedingungen der eingebauten Motoren, Ventilatoren und Pumpen.

F: noch verbleibende Emissionen, für die spezifische Maßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet werden müssen.

Klimaübergangsplan

SBTi basierter $CO_2e$ (in To.) Übergangsplan für Scope 3
vom Basisjahr 21/22 bis zum Zieljahr 30/31




PP = Prozentpunkte

Neben dem Scope 3.11-Fokus spielen auch Reduktionsmaßnahmen in Bezug auf die anderen Scope-3-Kategorien eine Rolle.

Eingekaufte Waren und Dienstleistungen bieten einen besonders wirksamen Hebel zur Emissionsminderung. Durch die direkte Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen sowie gezielte Materialentscheidungen können erhebliche Reduktionspotenziale erschlossen werden.

Um diese Potenziale systematisch zu erschließen, verfolgt ebm-papst einen mehrstufigen Ansatz: Neben der Ausweitung von Pilotprojekten wird ein strukturiertes Lieferanten-Engagement-Programm aufgebaut, das sowohl die Qualität der Emissionsdaten wie beispielsweise über produktspezifische Emissionsangaben (PCF), als auch die Reduktionsbereitschaft der Lieferant:innen adressiert. Zudem werden klimaschutzbezogene Kriterien schrittweise in die Einkaufsprozesse integriert.

Dazu zählen die Berücksichtigung $CO_2e$-bezogener Anforderungen in Lieferantenauswahlprozessen sowie die verstärkte Nutzung emissionsärmerer Materialien. Insbesondere bei der Anpassung des Rohmaterials bestehen diverse Optionen. In Abhängigkeit vom Material handelt es sich jedoch um große Eingriffe in die Produkte, die entsprechend technisch und ökonomisch geprüft und abgewogen werden müssen. Auch die Marktfähigkeit muss gegeben sein.

Im Bereich Logistik und Transport verfolgt ebm-papst seit mehreren Jahren konsequent den „Local for Local"-Ansatz, bei dem Produktion und Beschaffung möglichst nah an den Absatzmärkten stattfinden.

Diese strategische Regionalisierung führt nicht nur zu kürzeren Transportwegen und reduzierten Lieferzeiten, sondern leistet gleichzeitig einen messbaren Beitrag zur Reduktion transportbedingter Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus werden kontinuierlich weitere Maßnahmen zur Emissionsminderung geprüft und umgesetzt – etwa durch die Optimierung der Lkw-Auslastung, den verstärkten Einsatz intermodaler Transporte sowie durch Pilotprojekte mit alternativen Antrieben und Kraftstoffen. Ziel ist es, die Emissionen entlang der Transportkette schrittweise zu senken, ohne dabei die Versorgungssicherheit oder Kundennähe zu gefährden.

„Um die Fortschritte in allen Scope-3-Kategorien sichtbar zu machen, arbeitet ebm-papst an einem systematischen Reporting-Framework, das auch indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen verlässlich abbildet. Dies soll eine transparente Berichterstattung im Sinne der Anforderungen aus den European Sustainability Reporting Standards gewährleisten und eine kontinuierliche Steuerung der Maßnahmen ermöglichen."

– *Hans-Jürgen Withopf, ESG Reporting Manager*



© ebm-papst




© ebm-papst

# Finanz- und Investitionsplan des Übergangsplans und Rolle der Verwaltungsorgane

**ESRS E1-1**

Das Executive Management Board der ebm-papst Gruppe hat den auf den vorherigen Seiten beschriebenen Maßnahmen des Übergangsplans für den Klimaschutz zugestimmt. Nun koordiniert die Abteilung Corporate Sustainability die Umsetzung des Übergangsplans und berichtet regelmäßig an das Management Board.

Es steht ein fest verankertes jährliches Nachhaltigkeitsbudget zur Verfügung. Zusätzlich wird jährlich in weitere konkrete Klimaschutzmaßnahmen investiert. Alle Ausgaben und geplanten Maßnahmen im Rahmen des Übergangsplans unterliegen der Aufsicht des Executive Management Boards und sind integraler Bestandteil der strategischen Finanzplanung. Die Fortschritte werden regelmäßig überprüft, jährlich dokumentiert und im Nachhaltigkeitsbericht sowie gegenüber externen Stakeholdern transparent kommuniziert.

# Qualitative Beurteilung von potenziellen Locked-In-Emissionen

## ESRS E1-1

Locked-in-Emissionen werden im Sinne der ESRS als zukünftige Treibhausgasemissionen verstanden, die aus bestehender Infrastruktur sowie aus bereits verkauften Produkten über deren jeweilige Lebensdauer resultieren und durch heutige Entscheidungen weitgehend vorbestimmt sind. Im Klimaübergangsplan der ebm-papst Gruppe sind diese Locked-in-Emissionen daher bereits integraler Bestandteil der Zieldefinition und der langfristigen Transformationsstrategie.

Im eigenen Betrieb sind potenzielle Locked-in-Risiken aus emissionsintensiver Infrastruktur aufgrund frühzeitiger Investitionen in energieeffiziente, zukunftsfähige Technologien weitgehend vermieden. Wesentliche Locked-in-Emissionen entstehen primär in der Nutzungsphase verkaufter Produkte und sind dem Scope 3, Kategorie 11 zuzuordnen, da sie durch Lebensdauer, Einsatzbedingungen und Energiebedarf der Produkte strukturell geprägt sind. Diese Emissionen werden von ebm-papst bereits bei der Produktentwicklung und Markteinführung systematisch adressiert, insbesondere durch kontinuierliche Effizienzsteigerungen, Produktdesign, den Einsatz digitaler Lösungen zur optimierten Steuerung und Wartung sowie durch die Nutzung emissionsmindernder technologischer und regulatorischer Marktentwicklungen.

Locked-in-Emissionen werden regelmäßig analysiert, quantifiziert und in die Überprüfung der Klimaziele einbezogen, wobei der Klimaübergangsplan adaptiv an neue Erkenntnisse angepasst wird.



© ebm-papst

# Systeme & Lösungen

Wir verstehen uns als Innovationstreiber.
Unsere Lösungen bieten durch Material- und Ressourceneffizienz nicht nur unseren Kund:innen, sondern auch der Umwelt bedeutende Vorteile.



© ebm-papst

# Das Heute weiterdenken. Dem Morgen voraus sein.

**Die Rahmenbedingungen, unter denen wir heute Produkte entwickeln, verändern sich spürbar: Anwendungen werden komplexer, Systeme stärker vernetzt, Erwartungen vielfältiger. Für uns bei ebm-papst ist das ein klarer Impuls, unsere Stärken weiterzuentwickeln. Deshalb sprechen wir nicht von einer Transformation, sondern von einer Metamorphose: Das, was uns stark gemacht hat, bleibt. Neues kommt hinzu. Unsere Grundwerte und unsere Ingenieurskunst bilden weiterhin das Fundament. Innovation ist der Weg, aus dem Zukunftsfähigkeit entsteht.**

## Aus System wird Wirkung

Lange Zeit lag unser Fokus darauf, Produkte immer effizienter zu gestalten, und das mit großem Erfolg. Heute gehen wir noch einen Schritt weiter. Wir entwickeln uns vom Komponentenlieferanten zum Systemanbieter und betrachten Effizienz ganzheitlich. Denn die Stellhebel liegen nicht nur im einzelnen Produkt, sondern entlang des gesamten Ventilator-Lebenszyklus: in der Entwicklungsphase, in der richtigen Auslegung von Applikationen, im Zusammenspiel mehrerer Komponenten und am Ende auch in der Wiederverwendung von Komponenten und Materialien (Circularity). Ökologisches und ökonomisches Handeln stehen dabei immer im Zusammenhang. Wir verstehen diese Verbindung als Quelle der Innovation. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz helfen uns, diese scheinbaren Widersprüche produktiv zu nutzen und daraus neue Prozesse, Lösungen und Marktfelder zu entwickeln.

## Systemeffizienz über den gesamten Lebenszyklus

Aus diesem Verständnis heraus ist unser „Sustainable Fan Lifecycle" entstanden. Die Idee dahinter: Zukunftsfähigkeit entsteht, wenn wir den gesamten Lebenszyklus eines Ventilators als zusammenhängendes System denken – von der „Geburt" bis zur „Reinkarnation". Grundlage dafür ist Transparenz. Daten aus zehn bis über fünfzehn Jahren Betrieb schaffen erstmals eine durchgängige Sicht auf Effizienz, Ressourceneinsatz und $CO_2$-Auswirkung. Digitalisierung macht diese Informationen nutzbar und ist damit nicht nur Voraussetzung für Kreislaufkonzepte, sondern auch ein echter Mehrwerttreiber.

Konkret betrachten wir den Ventilator dabei entlang vier aufeinander aufbauender Lebenszyklusphasen: virtuell, physisch, intelligent und zirkulär. Bereits in der Entwicklung ermöglichen virtuelle Ventilatoren und digitale Zwillinge, Anwendungen präzise am Bedarf auszulegen. So unterstützen wir unsere Kund:innen dabei, von Anfang an die richtigen Entscheidungen zu treffen und Effizienzpotenziale frühzeitig zu erkennen. In der Produktion bauen wir weiterhin auf unsere jahrzehntelange Erfahrung als Hersteller und setzen dabei auf Flexibilität und minimalen Ressourceneinsatz in der Fertigung. Im Betrieb erweitert unser digitales Ökosystem den Ventilator um zusätzliche Intelligenz. So passen wir etwa Leistung bedarfsgerecht an und senken Energie-, Betriebs- und Wartungskosten. Gleichzeitig optimieren wir Wartungsbedarfe und sorgen damit für eine hohe Verfügbarkeit des Gesamtsystems. Nach der ersten Nutzungsphase sollen Ventilatoren zukünftig nicht mehr entsorgt, sondern aufgearbeitet und in einen neuen Lebenszyklus überführt werden.

Aus der Vision des zirkulären Ventilators entsteht nun der erste „Circular Hub", wodurch wir Wiederverwendung wichtiger Ressourcen und Aufarbeitung als festen Bestandteil unserer Wertschöpfung etablieren möchten. Dabei nehmen wir bewusst Herausforderungen an: die verlässliche Bewertung von Komponenten nach vielen Betriebsjahren, klare Garantiekonzepte, belastbare Datenhistorien und die weltweite Skalierbarkeit. Genau hier zeigt sich, wie wichtig Digitalisierung, klare Prozesse und der Mut zur Weiterentwicklung sind. Mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten.




© ebm-papst

## Offen denken, gemeinsam gestalten

Innovation entsteht durch Zusammenspiel. Für uns lässt sich das auf eine einfache Formel bringen: Personen × Portfolio × Prozess = Innovation. Engagierte Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, klar definierte Innovationscluster und transparente Prozesse für Auswahl und Umsetzung neuer Innovationspotenziale verstärken sich gegenseitig. Dabei gilt: Innovation lebt von Diversität. Denn es sind die unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Denkweisen, die zu einer kreativen Problemlösung maßgeblich beitragen, woraus dann echte innovative Lösungen entstehen können.

Mit unserem Programm „Innovation for Growth" (I4G) haben wir das Fundament für eine zielgerichtete und fokussierte Innovationsarbeit geschaffen, was wir nun im Rahmen von „Innovation to Business" (I2B) konsequent weiterführen, um unsere Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren. Zehn Innovationscluster bündeln dabei zentrale Zukunftsfelder und helfen uns, Markt-, Technologie- und Anwendungstrends in konkrete Innovationsentwicklungen zu überführen. Gleichzeitig denken wir Innovation konsequent vom Markt her. Entscheidend ist für uns, dass Innovation dort Wirkung entfaltet, wo sie gebraucht wird: bei unseren Kund:innen. Dafür arbeiten wir bereichsübergreifend zusammen, von der Entwicklung über das Produktmanagement bis hin zum Vertrieb und den Regionen. Kundennutzen, Skalierbarkeit und Monetarisierung werden von Beginn an mitgedacht. So verkürzen wir Entwicklungszeiten und bringen Innovationen schneller in die Anwendung.

Bei uns endet Innovation nicht an der Werkstorgrenze. „Open Innovation" bedeutet für uns, Ideen mit externen Partner:innen zu teilen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln, um dadurch für uns neue Perspektiven zu öffnen. (Mehr zu unserer Innovationskultur ab S. 39). Wir gehen dabei bewusst den Weg, Konzepte früh offen zu legen, weil genau das den Markt in Bewegung bringt und wir durch strategische Partnerschaften unsere Innovationsziele noch schneller erreichen können

Dieser offene Umgang mit Innovation erfordert Mut. Genau dazu möchten wir Sie einladen. Bringen Sie Ihre Perspektiven ein, bleiben Sie mit uns neugierig und gestalten Sie gemeinsam mit uns das Morgen. Denn Fortschritt entsteht dort, wo Offenheit auf Verantwortung trifft und wir Veränderung als Chance begreifen. Innovation ist Evolution, die niemals endet.

**Jens Löffler, Chief Technology Officer (CTO) ebm-papst Gruppe &**
**Christine Grübel, Director Innovation Management**

# Wirkung im Zusammenspiel

**Ob Wärmepumpe oder Rechenzentrum: In modernen Anwendungen entscheidet nicht ein einzelnes Bauteil über Effizienz, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer. Vielmehr kommt es darauf an, wie gut alle Teile zusammenarbeiten. Man kann es mit einer Fußballmannschaft vergleichen: Ein Weltklasse-Stürmer allein gewinnt kein Spiel, sondern entscheidend sind Pass- und Laufwege sowie das Timing zwischen allen Spielern. Genauso verhält es sich in technischen Systemen: Nicht die Einzelleistung zählt, sondern wie Energie, Steuerung und Mechanik ineinandergreifen.**

## Von der Komponente zum System

„Genau dieses Zusammenspiel der Komponenten rücken wir bei ebm-papst in den Mittelpunkt. Denn je komplexer Systeme werden, desto größer ist das Potenzial, nicht nur die Effizienz des Produktes, sondern des Gesamtsystems zu steigern", erklärt Jan Weltzer, Innovationsclustermanager für Heating & Cooling System Solutions bei ebm-papst.

Besonders deutlich wird dieses Prinzip im Kältekreislauf, dem Kernsystem von Wärmepumpen und nahezu allen Heiz- und Kühlanwendungen. Hier greifen Ventilator, Wärmetauscher, Inverter, Steuerungselektronik und ölfreier Turbo-Kompressor ineinander, um Wärme aufzunehmen, Kältemittel zu verdichten und die Wärme wieder zu übertragen. Systemeffizienz entscheidet sich an den Schnittstellen, also in der Feinjustierung von Drehzahl, Temperatur, Druck und Energiefluss. Dort lassen sich größere Effekte erzielen als durch die Optimierung einzelner Bauteile allein.

## Der Turbo für Effizienz

Im Kältekreislauf hebt der Verdichter das Temperaturniveau des Kältemittels an und beeinflusst damit maßgeblich den Energiebedarf für die Wärmeerzeugung. Mit dem ölfreien CompaNamic Turboverdichter unseres HighSpeed-Teams entwickeln wir derzeit eine neue Generation dieser Schlüsselkomponente. Erste erfolgreiche Pilotprojekte und Bemusterungen laufen bereits. „HighSpeed" steht dabei wortwörtlich für das Funktionsprinzip: Ein hochdrehender Elektromotor arbeitet mit bis zu 160.000 Umdrehungen pro Minute. Die hohe Drehzahl ermöglicht starke Leistung bei sehr kompakten Abmessungen. CompaNamic hat einen Durchmesser von nur 13 Zentimetern – kaum größer als eine CD – und wiegt rund sechs Kilogramm. Im Vergleich zu Scroll- oder Hubkolbenverdichtern, die mit fünf Liter internem Gasvolumen heute als Branchenstandard gelten, kommt der kompakte CompaNamic bei gleicher Leistung mit nur 0,4 Litern aus.

„Der Verzicht auf Öl verändert das gesamte System", betont Philipp Handschuh, Abteilungsleiter HighSpeed. Weil das Kältemittel nicht verunreinigt wird, arbeiten die Wärmetauscher dauerhaft leistungsfähig. Zusätzliche Bauteile wie Ölabscheider, Ölpumpen, Filter und separate Ölkreisläufe werden überflüssig, wodurch der Bauraum nochmals deutlich schrumpft. „Gleichzeitig verbessern wir den Wärmeübergang und senken den Bedarf an Kältemittel, indem wir das interne Volumen gegenüber herkömmlichen Verdichtern um bis zu 90 Prozent reduzieren." Ziel ist es, gegenüber konventionellen Lösungen die Gesamtjahreseffizienz (SCOP/SEER) um bis zu 20 Prozent* zu steigern – immer in Abhängigkeit von der jeweiligen Applikation.

Anstatt in einem klassischen Lager, das mit Öl oder Fett arbeitet, schwebt die Rotorwelle des CompaNamic auf einem feinen Polster aus verdichtetem Gas. Dabei nutzt der Turboverdichter das jeweilige Kältemittel selbst als Trägermedium, sodass kein direkter Kontakt zwischen den Bauteilen entsteht. Dadurch läuft der Verdichter nahezu vibrationsfrei. Das Ergebnis: weniger mechanischer Verschleiß und ein besonders ruhiger Betrieb.

All diese konstruktiven Entscheidungen zahlen auf maximale Leistungsfähigkeit bei minimalem Ressourceneinsatz ein. „Dass der CompaNamic dafür mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde (siehe Infobox S. 33), macht uns als Team unglaublich stolz. Es zeigt uns, dass wir mit der HighSpeed-Technologie technische Maßstäbe setzen, echten Mehrwert für unsere Kund:innen schaffen und gleichzeitig eine ressourcenschonendere Zukunft mitgestalten", so Philipp Handschuh.

*Im Vergleich zu konventionellen, ölgeschmierten Verdichtern ähnlicher Leistungsklasse

## Systemeffizienz in der Praxis

Mit dem Kompetenzzentrum Kältekreis (KIZ) in Landshut hat ebm-papst eine hochmoderne Testumgebung aufgebaut, um komplette Systeme unter realen Bedingungen auf den Prüfstand zu stellen. Herzstück ist eine Klimakammer, die Temperaturen von frostigen –25 bis wüstenheißen +70 Grad Celsius bei variabler Luftfeuchtigkeit simulieren kann.

„Wir testen komplette Wärmepumpen-Systeme, sowohl unsere eigenen Demonstratoren als auch Anwendungen von Kund:innen", erklärt Hans-Joachim Klink, Vice President R&D Heating Technology. „Wir möchten die Anwendungen unserer Kund:innen ganzheitlich erfassen und unsere Komponenten optimal darauf abstimmen. Dabei verstehen wir uns als Entwicklungspartner auf Augenhöhe und gehen mit dem KIZ auch im Bereich der Wärmepumpen den Weg vom Komponentenhersteller zum Systemanbieter."

**Informationen und Zahlen zum Kompetenzzentrum Kältekreis in Landshut:**

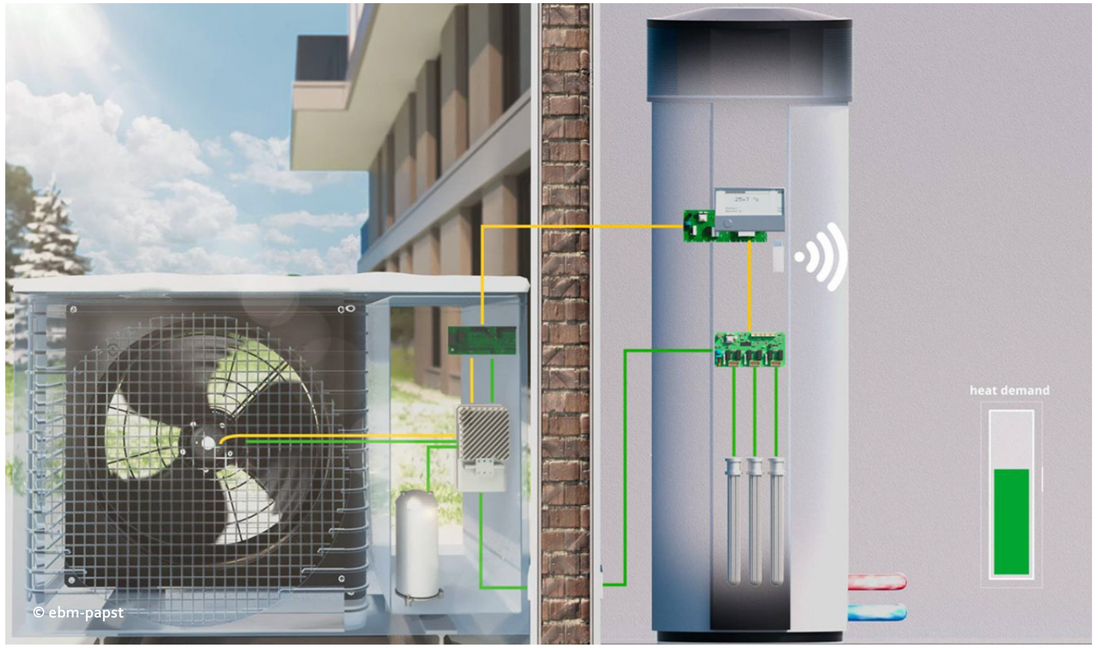
- 10 Monate Bauzeit
- 800.000 € Investition für den Neubau
- –25 °C bis +70 °C in der Klimakammer

„Mit der Investition in das Kompetenzzentrum Kältekreis zeigen wir, dass wir auch in einem herausfordernden Markt konsequent auf Transformation setzen."

*– Dr. Hannes Säubert, CEO Heating Technology*



© ebm-papst




© ebm-papst

**Der Ventilator** führt Umgebungsluft über den Wärmetauscher und beeinflusst damit direkt Wärmeaufnahme und Energie-verbrauch. Durch bedarfsgerechte Drehzahlregelung stellt er genau die Luftmenge bereit, die das System im jeweiligen Betriebspunkt benötigt.

**Der Inverter** steuert die Motordrehzahl des Verdichters flexibel und ermöglicht eine präzise Leistungsanpassung. So laufen Ventilator und Verdichter stets im optimalen Arbeitsbereich mit reduziertem Energieeinsatz und geringeren Lastspitzen.

**Die Steuerungselektronik** vernetzt alle Komponenten und regelt Temperatur, Druck und Leistungsaufnahme in Echtzeit. Sie sorgt dafür, dass das Gesamtsystem stabil und energieoptimiert arbeitet.

**Informationen und Zahlen zum ölfreien CompaNamic Turboverdichter:**

- 150.000 Betriebsstunden
- 1 Mio. Start-Stopp-Zyklen
- Bis zu 40 Prozent Energieeinsparungen*

**Im Vergleich zu konventionellen, ölgeschmierten Verdichtern ähnlicher Leistungsklasse*

## Digital vorausgedacht

Systemeffizienz beginnt bereits in der Planungsphase. Mithilfe digitaler Zwillinge – virtueller Abbilder realer Komponenten – lassen sich Systeme simulieren, bevor ein physischer Prototyp entsteht. So kann frühzeitig geprüft werden, wie Ventilator, Verdampfer, Verdichter und Steuerung im Zusammenspiel reagieren.

„Für unseren ölfreien CompaNamic Turboverdichter haben wir in den letzten vier Jahren einen bisher noch internen ‚Virtual Compressor' entwickelt, den sogenannten CompaScout. Diesen nutzen wir bereits aktiv für die Kältekreis-Optimierung im Rahmen unserer applikationsbezogenen Pilotkundenprojekte. Wir planen das Tool mit einem benutzerfreundlichen Front-End auszustatten und unseren Kund:innen zur Verfügung zu stellen. CompaScout berechnet präzise und kältemittelbezogen Temperaturverläufe, Druckverhältnisse sowie Strömungsprozesse und stellt jetzt und in Zukunft die Basis der Optimierung eines ölfreien Kältekreises dar. Auf dieser Basis können Größe, Materialeinsatz und spätere Betriebsbedingungen optimal aufeinander abgestimmt werden, lange bevor das erste Bauteil gefertigt wird", freut sich Philipp Handschuh schon heute.

Der digitale Zwilling schafft die Grundlage, um Anwendungen von Beginn an als Gesamtsystem auszulegen. Genau hier setzt das Konzept des „Sustainable Fan Lifecycles" (dt. nachhaltiger Ventilator-Lebenszyklus) von ebm-papst an und überträgt das Systemdenken auf den gesamten Lebenszyklus eines Ventilators: von der virtuellen Entwicklung über den intelligenten Betrieb bis zur aufbereiteten Wiederverwendung. Das virtuelle Abbild ermöglicht dabei eine präzise Auslegung im Anwendungskontext und schafft die Datengrundlage für alle weiteren Lebensphasen. So greifen Systemeffizienz und ganzheitliches Lebenszyklusdenken von Beginn an ineinander. Mehr über den Fan Lifecyle lesen Sie auf den nächsten Seiten.



© ebm-papst

Der Turbo-Kompressor HighSpeed CompaNamic befindet sich aktuell in Pilotprojekten und wird konsequent auf den Serieneinsatz vorbereitet. Der vollständige Verzicht auf Öl hebt das Temperaturniveau des Kältemittels an und prägt damit den Energiebedarf des Systems. Hohe Drehzahlen, reduzierte Kältemittelmenge und kompakte Bauweise ermöglichen leistungsstarke, langlebige Wärmepumpenarchitekturen.

**Ausgezeichnete Ingenieursleistung**

2026 zeichnete die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises den HighSpeed-Turboverdichter CompaNamic im Transformationsfeld „Klima" aus. Sie würdigte die konsequente Betrachtung über den gesamten Lebenszyklus hinweg: Energieeinsparungen von bis zu 20 Prozent* im Betrieb, reduzierter Material- und Kältemitteleinsatz sowie eine vereinfachte Entsorgung dank öl- und PFAS-freier Konstruktion.

**Im Vergleich zu konventionellen, ölgeschmierten Verdichtern ähnlicher Leistungsklasse*

Mehr Infos zum Deutschen Nachhaltigkeits-preis 2026:

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

# *Physical Fan:* Wie der RadiPac Metall weiterdenkt

Die zweite Stufe Physical Fan unseres Fan Cycle befasst sich mit dem physischen Produkt. Hier entscheidet sich, wie ein Ventilator konstruiert und gefertigt wird. Design, Materialauswahl, Fertigung und Lieferkette beeinflussen dabei von Anfang an seine spätere Effizienz und $CO_2$-Bilanz. Im Fokus stehen in dieser Phase Fragen des Ressourceneinsatzes, etwa: Wie viel Material braucht ein Laufrad, um die geforderte Luftleistung sicher zu erreichen? Wie dünn lassen sich die Schaufeln auslegen, damit sie Material sparen und zugleich stabil bleiben? Und welche Fertigungsverfahren machen diese Bauweise möglich?

## Weniger Material, mehr Leistung

Eine Antwort darauf ist unser RadiPac M. Er kommt überall dort zum Einsatz, wo RLT-Anlagen für Belüftung und Klimatisierung sorgen. Mit ihm denken wir bei ebm-papst zukunftsfähige Lösungen unter realen Marktanforderungen weiter. Den Schwerpunkt bildet dabei das Laufrad aus Metall. „Das Hochleistungs-Metalllaufrad haben wir entwickelt, da in Märkten wie den USA und Asien Kunststofflaufräder aus Brandschutzgründen oft nicht erlaubt sind. Zugleich braucht es große Baugrößen, die sich mit Kunststoff nicht in gleicher Weise umsetzen lassen. Daraus entstand die Idee für den RadiPac M", erklärt Bernhard Siedler, globaler Produktmanager für die RadiPac-Baureihe.

Neue Umform-, Füge- und Schweißverfahren ermöglichen eine dreidimensionale Geometrie, die lange Zeit nur mit Kunststoff umsetzbar war. Der RadiPac M deckt größere Baugrößen bis 800 Millimeter ab. Mit einem maximalen Druck von 2.500 Pa eignet er sich auch für Anwendungen, bei denen Luft gegen hohen Widerstand bewegt werden muss. Zusätzlich schafft die kompakte Bauweise mehr Raum für die Luftströmung. „Das reduziert die Strömungsverluste und macht den Ventilator noch effizienter, platzsparender und leiser", so Bernhard Siedler.

## Lokale Produktion und Lieferkette

„Unser Ziel war es, Markteinführungen zu beschleunigen und gleichzeitig den Logistik- und Transportaufwand zu reduzieren, indem das Produkt dort gefertigt wird, wo es gebraucht wird", sagt Bernhard Siedler. Darüber hinaus passt der RadiPac M gut in bestehende Einbausituationen: Montageplatte und Anschlussmaße bleiben weitgehend gleich oder fallen sogar kompakter aus, sodass sich ältere Ventilatoren ganz einfach austauschen lassen.

**ca. 13.800 m³/h bei 880 Pa**
Maximaler Volumenstrom

**ca. 1.600 – 1.780 U/min**
Drehzahl



**ca. 880 Pa (Betriebspunkt Beispiel)**
Maximaler Druck

**bis zu ca. 5,6 kW**
Leistung

„Unser RadiPac M zeigt also, wie sich hohe Leistungsdichte, geringer Ressourceneinsatz und globale Einsetzbarkeit schon heute verbinden lassen. Genau daran möchten wir künftige ebm-papst Ventilatoren- und Motorengenerationen ausrichten."

*– Bernhard Siedler, globaler Produktmanager für die RadiPac-Baureihe*




Mehr Infos zum hocheffizienten RadiPac M:

# *Intelligent Fan:* wenn Ventilatoren mitdenken

Unser intelligenter Ventilator steht für die dritte Stufe des nachhaltigen Ventilatoren-Lebenszyklus und rückt die Nutzungsphase in den Mittelpunkt. Genau in dieser langen Betriebszeit liegt das größte Potenzial für Energieoptimierung: Unsere Ventilatoren laufen oft über Jahrzehnte, in denen rund 99 Prozent ihrer $CO_2$e-Emissionen entstehen. Mit dem digitalen Ökosystem NEXAIRA – abgeleitet von „Next Era of Air Technology" – verbindet ebm-papst deshalb effiziente Ventilatorentechnologie mit digitalen Services und künstlicher Intelligenz, um den Betrieb datenbasiert zu verbessern.

## NEXAIRA.Fit: der Einstieg in die digitale Intelligenz

„Mit NEXAIRA.Fit richten wir uns vor allem an Installateur:innen, Serviceunternehmen und Facility Manager:innen von Bestandsanlagen", erklärt Stefan Bastian, ebm-papst neo, Digital Solutions. Im Zentrum steht das intelligente Retrofit: Veraltete Ventilatoren werden durch moderne, hocheffiziente Modelle ersetzt und über Gateways digital angebunden. Monitoring schafft Transparenz über den Betriebszustand und Energieverbrauch, zugleich verbessert sich die Wartungsplanung. Damit eröffnet das Retrofit einen praxisnahen Einstieg in den intelligenten Ventilatorenbetrieb und macht Anlagen energetisch wie digital zukunftsfähig.

## NEXAIRA.Core: Effizienz im laufenden Betrieb

Wo Ventilatoren oft rund um die Uhr laufen und selbst kleine Abweichungen spürbare Auswirkungen auf Energieverbrauch und Betriebskosten haben, kommt NEXAIRA.Core zum Einsatz. „Mit NEXAIRA.Core sorgen wir dafür, dass Ventilatoren in Gebäudeklimasystemen nur dann und nur so intensiv laufen, wie es im jeweiligen Betriebspunkt tatsächlich erforderlich ist", betont Stefan Bastian. Digitale Services erkennen dabei frühzeitig Ineffizienzen, die etwa durch verschmutzte Filter, Vibrationen oder ungünstige Betriebspunkte entstehen. Aus reaktiver Instandhaltung wird eine vorausschauende Wartung, die Serviceeinsätze besser planbar macht und ungeplante Ausfälle reduziert. „Unsere Kundinnen und Kunden gewinnen dadurch mehr Transparenz im Betrieb, senken ihre Energiekosten und erhöhen zugleich die Betriebssicherheit."

## NEXAIRA.Systems: KI-gestützte Optimierung in Kühlsystemen

Noch einen Schritt weiter geht NEXAIRA.Systems in energieintensiven Anwendungen wie Rechenzentren. Hier arbeitet ebm-papst mit einem digitalen Zwilling, der den gesamten Kühlkreislauf inklusive aller Komponenten wie beispielsweise Rückkühler und Pumpen digital abbildet. Der KI-basierte Energiemanager verarbeitet Wetterprognosen, Bedarfsdaten und Betriebszustände in Echtzeit und übergibt die effizientesten Sollwerte direkt an das Gebäudemanagementsystem.



© ebm-papst

„Damit steuern wir nicht mehr einzelne Komponenten, sondern das gesamte Kühlsystem", beschreibt Stefan Bastian den Ansatz. Erste Projekte zeigen, dass sich die Lösung mit wenig Integrationsaufwand in bestehende Systeme einbinden lässt und schnell spürbare Effizienzgewinne ermöglicht.

## Preisgekrönte Energieeffizienz

Für seine Leistungen im Bereich der intelligenten Modernisierung von Bestandsanlagen wurde NEXAIRA unter anderem mit dem Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg und dem AI Impact Award ausgezeichnet. Außerdem war NEXAIRA sowohl Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis als auch beim Deutschen Innovationspreis. „Die mehrfachen Auszeichnungen bestätigen, dass das Potenzial im intelligenten Betrieb technologisch wie wirtschaftlich überzeugt", unterstreicht Stefan Bastian. „Dabei stehen wir erst am Anfang: Mit jeder Weiterentwicklung möchten wir noch mehr Effizienz, Transparenz und Betriebssicherheit aus Lüftungs-, Heiz- und Kühlsystemen herausholen."

„Mit NEXAIRA zeigen wir, wie sich bestehende und neue Infrastruktur intelligent nutzen lässt, um Energie zu sparen, Netze zu entlasten und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken."

*– Dr. Klaus Geißdörfer, CEO der ebm-papst Gruppe*


© ebm-papst

Mehr Infos zu unserem digitalen Ökosystem NEXAIRA:

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

# *Kurzinterview:* Intelligente Luftreinigung: Magnus Bladh von Zehnder im Gespräch

### Warum sind datengetriebene Modelle die Zukunft in der Luftreinhaltung?

Luft ist ein dynamisches Medium – genauso im Wandel wie die Umgebungen, in denen unsere Kund:innen arbeiten. Produktionsprozesse verändern sich, es gibt neue gesetzliche Anforderungen und Nachhaltigkeitsziele, die erreicht werden sollen. Statische Lösungen können da einfach nicht mithalten. Datengetriebene Modelle wie unsere Lösung Zehnder CARA hingegen schaffen volle Transparenz, weil sie neben Beobachtungen in Echtzeit auch eine proaktive Steuerung und Predictive Maintenance ermöglichen.

### Wie kam die gemeinsame Entwicklung von Zehnder CARA und NEXAIRA zustande?

Die beiden Unternehmen verbindet eine lange Partnerschaft, und wir teilen die Ansicht, dass Daten kein Selbstzweck sind, sondern die Grundlage für bessere Entscheidungen, mehr Effizienz und auch mehr Vertrauen. Schon vor einigen Jahren suchten wir von Zehnder nach einer Lösung, Luftreiniger intelligenter zu machen. Dafür brauchten wir einen Partner, der die lufttechnische Seite versteht und IoT-Kompetenz hat. Ab 2021 bündelten wir unsere Kompetenzen mit ebm-papst und der Digitalschmiede ebm-papst neo. Wir lieferten Anwendungskonzept und Zielbild, ebm-papst entwickelte die technologische Infrastruktur für die digitale Anbindung. Aus dem Cloud- und Steuerungssystem wurde NEXAIRA, für uns entstand CARA, eine Plattform für die intelligente Luftreinigung.

„Datengetriebene Modelle schaffen volle Transparenz, weil sie neben Beobachtungen in Echtzeit auch eine proaktive Steuerung ermöglichen."

*– Magnus Bladh, Head of Technology bei Zehnder Clean Air Solutions*



© Zehnder Clean Air Solutions

Zum ausführlichen Interview:

### Kundenprojekt: Saubere Luft, saubere Wäsche

Bei Rentex, einem der größten Wäschereibetriebe der Niederlande, werden pro Woche rund 500 Tonnen Wäsche verarbeitet. In der Sortierung führten Textilstaub und hohe Temperaturen zu einer spürbaren Belastung für die Mitarbeitenden. Gemeinsam mit Zehnder installierte das Unternehmen daher vier Luftfiltersysteme mit digitaler Anbindung über CARA und NEXAIRA. Seitdem lässt sich die Luftqualität laufend überwachen: Der Ventilator passt seine Leistung automatisch an den Staubgehalt an und das Service-Team wird frühzeitig informiert, bevor ein Filter getauscht werden muss. „Nach der Installation der Luftreinigungsgeräte war der Unterschied direkt spürbar. Und noch besser: messbar", beschreibt es Titus Mulder, Geschäftsführer von Rentex. Heute kann er im Dashboard jederzeit nachvollziehen, dass die Geräte die Luft sauber halten und stabil arbeiten.

Ein großes Plus für die Mitarbeitenden: Die Luft ist so staubfrei, dass sie an den Sortieranlagen keine Masken mehr tragen müssen. „Wir investieren nicht nur in Technik, sondern in die Menschen, die hier täglich arbeiten. Mit guter Luft zeigen wir, dass wir unsere Mitarbeitenden ernst nehmen." Dass Rentex bereits weitere Installationen plant, verdeutlicht, wie überzeugend der Nutzen im laufenden Betrieb ist – für die Arbeitsbedingungen ebenso wie für die langfristige Modernisierung der Anlage.



© Judith Jockel / Fotogloria

Zur ganzen Kundenstory:

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

# Nicht im Kreis, sondern im Kreislauf denken

ESRS E5-2

**Kreislaufwirtschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung. Ressourcen werden knapper, regulatorische Anforderungen nehmen zu und Kund:innen erwarten belastbare Lösungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Emissionen. Mit dem zirkulären Ventilator greifen wir bei ebm-papst diese Themen als vierte Stufe unseres Sustainable Fan Lifecycles auf. Für die Phase nach der Nutzung entwickeln wir Ansätze, den Lebensweg eines Ventilators durch Wiederverwendung, Aufarbeitung und neue Geschäftsmodelle zu verlängern.**

## Vom linearen zum zirkulären Denken

Jahrzehntelang folgte die Industrie einem linearen Prinzip: Rohstoffe werden eingesetzt, Produkte hergestellt, genutzt und schließlich entsorgt. Kreislaufwirtschaft verfolgt einen anderen Ansatz: Produkte bleiben länger im Umlauf und werden erneut nutzbar gemacht. Diesen Weg schlägt auch ebm-papst ein. „Wir denken Lösungen und Geschäftsmodelle vom ersten Designschritt bis zur Wiederverwendung neu. Unser Ziel ist es, Rohstoffe, Bauteile und Produkte so lange wie möglich in Gebrauch zu halten", erklärt Stefan Bastian, ebm-papst neo, Digital Solutions. Reparierbarkeit, Langlebigkeit, Retrofit und Wiederaufbereitung sind deshalb wichtige Themen bei der Rückführung von Produkten in die eigene Wertschöpfung. Darauf aufbauend entwickeln wir auch neue Serviceangebote wie „Repair as a Service" und modulare Upgrades. Sie helfen dabei, wertvolle Materialien länger zu nutzen und Produkte über die Erstnutzung hinaus wirtschaftlich relevant zu halten.

## Circular Hub: unser nächster Schritt zur Kreislaufwirtschaft

Diese Ansätze werden im Aufbau des Circular Hubs (Zentrum für Kreislaufwirtschaft) in Niederstetten konkret. Dort entsteht ein eigenständiger Bereich, in dem Refurbishment und zirkuläre Geschäftsmodelle systematisch entwickelt werden. „Erste Pilotprojekte helfen uns, Anforderungen aus der realen Anwendung zu verstehen, technische und organisatorische Abläufe zu erproben und daraus die nächsten Schritte abzuleiten. Gerade diese frühen Erfahrungen sind für den weiteren Aufbau besonders wertvoll", betont Lukas Retzbach, Projektleiter Circular Hub.

Wiederaufbereitete Produkte können attraktiv sein, wenn sie Qualität, Verlässlichkeit und einen geringeren $CO_2$e-Fußabdruck miteinander verbinden.Transparenz über den Zustand eines Produkts ist ebenso wichtig wie Rücknahmelogistik, klare Vertragsmodelle sowie wirtschaftliche Prozesse. „Im Moment analysieren wir unsere Pilotprojekte deshalb immer auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten", erklärt Lukas Retzbach. „Der Schwerpunkt liegt jedoch darauf, den Markt für zirkuläre Lösungen in Bewegung zu bringen und aus den gesammelten Erfahrungen Modelle für die Skalierung zu entwickeln."

Ein wichtiger Erfolgsfaktor des Circular Hubs ist die kleine, agile Organisation vor Ort. Gefragt sind Hands-on-Mentalität, kurze Wege sowie hohe Flexibilität.

## Product Carbon Footprint: unseren Emissionen auf der Spur

Eine wichtige Grundlage für eine durchdachte Kreislaufwirtschaft ist Transparenz über die Klimaauswirkungen unserer Produkte. Der Product Carbon Footprint, kurz PCF, schafft dafür eine belastbare Datenbasis. „Der PCF hilft uns, Emissionen sichtbar zu machen und $CO_2$e-Hotspots zu identifizieren. Damit ist er nicht nur für unsere Kund:innen relevant, sondern auch für uns ein wichtiges Steuerungselement für die nachhaltige Produktentwicklung", erklärt Nadine Herwarth, Director R&D Knowledge Management.

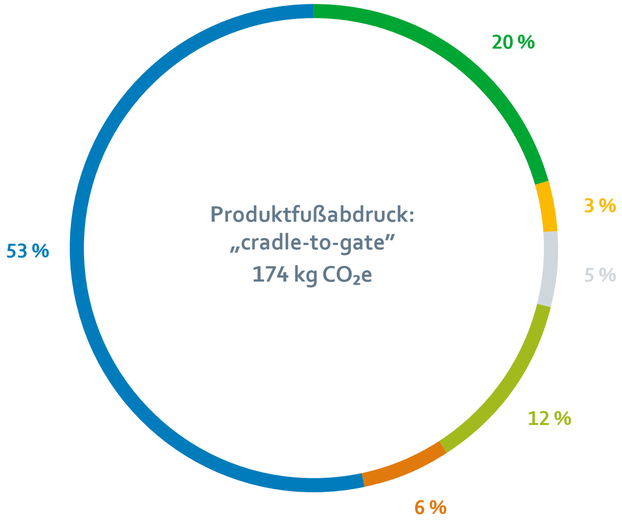
Langfristig kommt es darauf an, Berechnungen stärker zu automatisieren und die Datenverfügbarkeit entlang der Lieferkette zu verbessern. „Wer die Grundlagen für Kreislaufwirtschaft jetzt nicht aufbaut, riskiert bei Regulierung, Marktzugang und Wettbewerbsfähigkeit Nachteile", führt Christoph Holderbach, Director R&D Sustainability Framework, aus. „Doch wenn es uns gelingt, zirkuläre Geschäftsmodelle systematisch zu verankern, kann Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erfolg von ebm-papst und zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft leisten, die mit Ressourcen verantwortungsvoller umgeht."

> „Der Einstieg in die Kreislaufwirtschaft schafft nachhaltigen Mehrwert und fördert Kreativität sowie unternehmerischen Pioniergeist."
>
> *– Lukas Retzbach, Projektleiter Circular Hub*

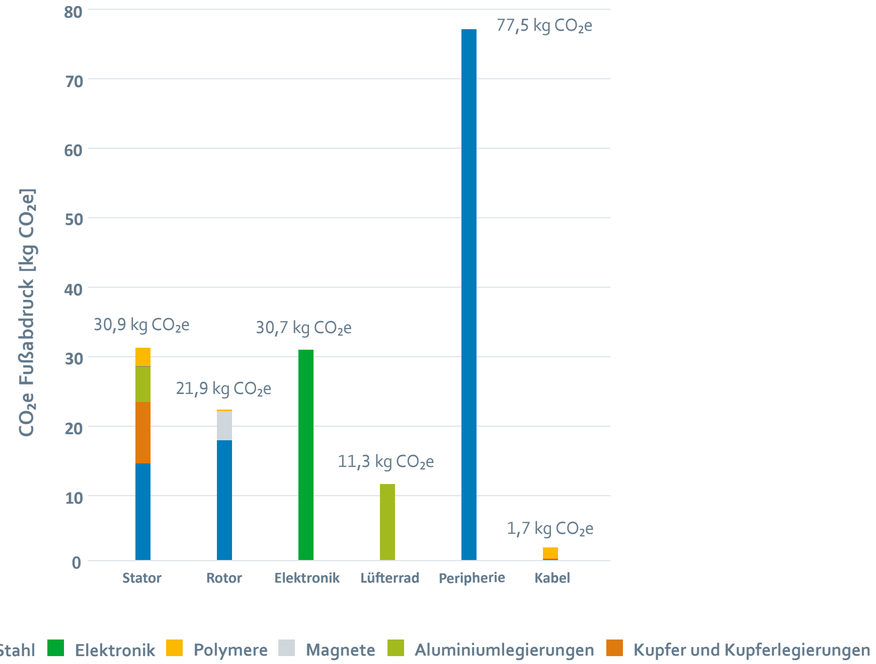
**Radial-Ventilator RadiPac Compound K3G630**
*Nr. 8300102098 | Gewicht 46,1kg*



**$CO_2e$ Verteilung**
*nach Hauptmaterialgruppen*




**$CO_2e$ Verteilung**
*nach Hauptbaugruppen*




12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

i

**Product Carbon Footprint – Kurzinterview mit Nadine Herwarth, Director R&D Knowledge Management**

**Was ist ein PCF?**

Der Product Carbon Footprint (PCF) beschreibt die klimarelevanten Treibhausgasemissionen eines Produkts entlang seines Lebenszyklus. Dazu zählen Emissionen aus der Rohstoffgewinnung, der Herstellung und dem Transport sowie, je nach Betrachtungsrahmen, auch aus der Nutzungs- und Entsorgungsphase.

**Welchen Nutzen hat der PCF?**

Viele unserer Kundinnen und Kunden benötigen den PCF als Grundlage, um produktspezifische Klimaauswirkungen zu bewerten, zu vergleichen und gezielt zu reduzieren. So können sie ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele, Berichtspflichten und Scope-3-Ziele erfüllen. Auch wenn die Berechnung des PCFs auf unserer Seite viel Aufwand erfordert, ist sie für uns unverzichtbar. Denn belastbare Daten machen Emissionen sichtbar und treiben Circularity voran. Sie geben uns außerdem eine verlässliche Grundlage, um Produkte weiterzuentwickeln, unser Portfolio zu steuern und transparent mit unseren Kund:innen zu kommunizieren.

# Innovation als Treiber unseres Erfolgs

**In einem technischen Umfeld, das von ständigen Veränderungen geprägt ist, sichern wir unsere Zukunftsfähigkeit durch kontinuierlichen Fortschritt. Das bedeutet, dass wir technologische Entwicklungen systematisch vorantreiben und als wirtschaftlich tragfähige Lösungen mit messbarem Nutzen für unsere Kund:innen umsetzen.**

## Innovation erfolgreich am Markt einführen

„Mit Innovation for Growth (I4G) haben wir einen dynamischen Rahmen geschaffen, der evolutionäre und revolutionäre Innovationsschritte gleichermaßen ermöglicht", erklärt Christine Grübel, Director Innovation Management.

Mit Innovation to Business (I2B) führen wir dies nun konsequent weiter, indem wir den Fokus auf die erfolgreiche Implementierung und Etablierung unserer Innovationen auf dem Markt richten. Skalierbarkeit und Monetarisierung werden als integraler Bestandteil von Innovation von Beginn an mitgedacht. Klare Zielbilder, definierte Prioritäten und transparente Verantwortlichkeiten schaffen Orientierung entlang des gesamten Weges, von der Idee bis zur Markteinführung.

Innovation entsteht hier im Schulterschluss des gesamten Unternehmens. Entwicklung, Innovationsmanagement, Produktmanagement, Industrial Engineering, Vertrieb, Einkauf und Regionen arbeiten eng in interdisziplinären Teams zusammen.

Um fundierte Entscheidungen zu treffen, dient die Markt-Technologie-Matrix als zentrales Steuerungselement. Dort werden alle Innovationsprojekte abhängig von ihrem Neuheitsgrad bezüglich Markt und Technologie eingruppiert. „Die Matrix hilft uns, unser Innovationsportfolio strategisch weiterzuentwickeln", erläutert Lutz Lichius aus dem Innovation Management. „So sichern wir eine ausgewogene Balance zwischen disruptiven Projekten mit hohem Neuheitsgrad und risikoärmeren, inkrementellen Innovationen."

## Kultur als Innovationsmotor

Für Innovation braucht es neben Strukturen und Prozessen auch eine gelebte Kultur, in der wir offen miteinander kommunizieren und Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Eine Innovationskultur mitzugestalten ist bei ebm-papst Aufgabe aller Mitarbeitenden. Die Vision der globalen Lernkultur („Global Learning"), an der sich auch unsere Führungsprinzipien („Leadership Principles") orientieren, treibt uns an, die Welt als zusammenhängendes System zu verstehen und die Auswirkungen unseres Handelns auf globaler Ebene zu berücksichtigen.

„Wenn es darum geht, zukunftsfähige Ideen zu entwickeln, sind Begeisterung, Mut und Neugierde die treibenden Kräfte, die es zu fördern gilt. Durch Mitarbeitende, die sich trauen, Neues zu wagen, profitieren unsere Kund:innen und damit auch wir als Unternehmen", betont Markus Franz, Head of Global Learning & Leadership. Deshalb ist es Aufgabe der Führungskräfte, Menschen und Teams kontinuierlich weiterzuentwickeln, ihnen Vertrauen sowie Freiräume zu geben und sie in ihrer Ideenentwicklung zu unterstützen. Denn die Innovationskultur kann insbesondere durch die Führungskultur und das Arbeitsumfeld beeinflusst werden.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

# Offenheit beschleunigt Entwicklung

Damit Innovationen ihre Wirkung entfalten können, müssen sie am Markt angenommen werden. Deshalb beziehen wir unsere Kund:innen bereits in frühen Entwicklungsphasen ein, sammeln Feedback und prüfen, ob wir reale Anforderungen treffen.

Im Rahmen unseres Innovation Summits stellen die Innovationsteams ausgewählten Kund:innen neue Konzepte exklusiv vor und diskutieren konkrete Anwendungsfälle. „Wir bei ebm-papst gehen dabei bewusst den Weg, Ideen offen zu teilen, da genau das den Markt in Bewegung bringt und wir gemeinsam mit strategischen Partnern unsere Innovationsziele noch schneller erreichen können", erklärt Christine Grübel, Director Innovation Management. Neben dem Innovation Summit helfen uns zwei weitere Austauschformate, das Thema Innovation intern voranzutreiben und erlebbar zu machen. So werden bei den jährlichen „Innovation Days" unsere neuen Produktkonzepte und Lösungen anhand von Demonstratoren und Fachvorträgen unternehmensweit greifbar. Im „Innovation Dialogue" richten wir den Blick nach vorn und schauen, wie wir Innovationen noch schneller ins Business überführen können und diskutieren über neue Markttrends, mit denen wir unsere Innovationspipeline kontinuierlich befüllen.

## Gemeinsam Ziele erreichen: Open Innovation

Kein Unternehmen kann alle Kompetenzen allein abdecken. „Open Innovation" nutzen wir daher als strategischen Hebel und kooperieren mit Hochschulen, Forschungsinstituten, Start-ups und anderen Unternehmen. „Diese Partnerschaften erweitern unseren Blick, beschleunigen Entwicklungszyklen und eröffnen neue Themenfelder", so Louis Wolf aus dem Team Innovation Management.

Ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Partnerschaft ist die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer ISI in Heilbronn. Durch diese Kooperation verbindet ebm-papst wissenschaftliche Expertise gezielt mit industrieller Umsetzungskompetenz.

So konnten im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mittels innovativer Ansätze der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft weitere unternehmerische Potenziale erschlossen werden. Gleichzeitig wurde die Basis für neue vielversprechende Geschäftsmodelle geschaffen.

Ein weiteres Beispiel für eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft ist die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer ISE. So entwickeln wir aktuell gemeinsam im Rahmen des vom BMWE geförderten Projekts „ECO High SCoRe" eine neue Generation effizienter und kompakter Hochgeschwindigkeitsverdichter für Kühlkreisläufe (siehe Infobox).

„Innovation ist ein kontinuierlicher, vernetzter Prozess. Strategie, Unternehmenskultur, Markt, Technologie und Partnerschaften greifen ineinander und schaffen die Grundlage für Lösungen, die heute überzeugen und morgen Bestand haben", fasst Christine Grübel zusammen.

i

**Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut**

Gemeinsam mit dem Fraunhofer ISE entwickelt ebm-papst HighSpeed im Forschungsprojekt ECO HighSCoRe ölfreie Hochgeschwindigkeits-Turbokompressoren für das natürliche Kältemittel Propan. Ziel ist es, Wärmepumpen und Kälteanlagen effizienter, kompakter und langlebiger zu gestalten. Da Propan brennbar ist, stehen sichere Regelung und ein zuverlässiger Betrieb besonders im Fokus. Ein Demonstrator soll die Praxistauglichkeit der Technologie unter realistischen Bedingungen validieren.

# Menschen & Unternehmenskultur

Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und die Förderung von Vielfalt und Inklusion machen die ebm-papst Familie aus.



© ebm-papst

# Unser berufliches Zuhause

Stellen Sie sich ein großes, helles Haus vor, mit weit geöffneten Türen und vielfältigen Räumen. Das Haus heißt alle willkommen. Denn in diesem Haus herrscht eine Atmosphäre des Vertrauens und der Transparenz, in der sich jede:r wohlfühlt und darin gerne verweilt. Die Architektur des Hauses lädt dazu ein, sich frei zu entfalten und sich mit seinen individuellen Stärken bestmöglich einzubringen. Gleichzeitig bietet es Räume, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam kreativ zu arbeiten. Wir betreten das Haus mit einem Lächeln – inspiriert, motiviert und befähigt, unser Bestes geben zu können und zu wollen.

Das ist unser ebm-papst PeopleHouse, unsere gemeinsame Vision für unser berufliches Zuhause, das für uns alle eine klare Orientierung bietet. Die ebm-papst Werte Effizienz, Begeisterung und Menschlichkeit (EBM) bilden die massive Bodenplatte, auf der das Haus steht. Mit diesem Fundament und in diesem Haus wollen wir bei ebm-papst „Gemeinsam Zukunft machen". Das ist der Name unserer Unternehmensstrategie, die uns wie ein Nordstern leitet. Dieser Nordstern und das PeopleHouse sind eng miteinander verbunden. Die Unternehmensstrategie gibt uns die Richtung vor und weist uns immer wieder den Weg, wenn wir Entscheidungen treffen oder Prioritäten setzen müssen. Sie enthält alle wichtigen Elemente unserer Organisation, unseres Miteinanders und unserer Werte. Diese Teile des Nordsterns haben wir in unserem PeopleHouse vertieft und auch verbildlicht.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über das berufliche Zuhause der ebm-papst Familie, in dem jeder Mensch akzeptiert, respektiert und wertgeschätzt wird. In diesem Sinne: Hereinspaziert und herzlich willkommen!

**Dr. Sonja Fleischer, Chief Human Resources Officer (CHRO), ebm-papst Gruppe**



© ebm-papst; Markus Püttmann

# So setzt sich unser *PeopleHouse* zusammen

### Unsere Attraktivität

Unser Haus zieht Talente an, identifiziert sie gezielt und heißt sie willkommen. Das Onboarding beginnt bereits vor dem ersten Arbeitstag persönlich, wertschätzend und international geprägt.

### Das Fundament: Unsere Exzellenz

Das solide Fundament besteht aus drei zentralen Bausteinen:

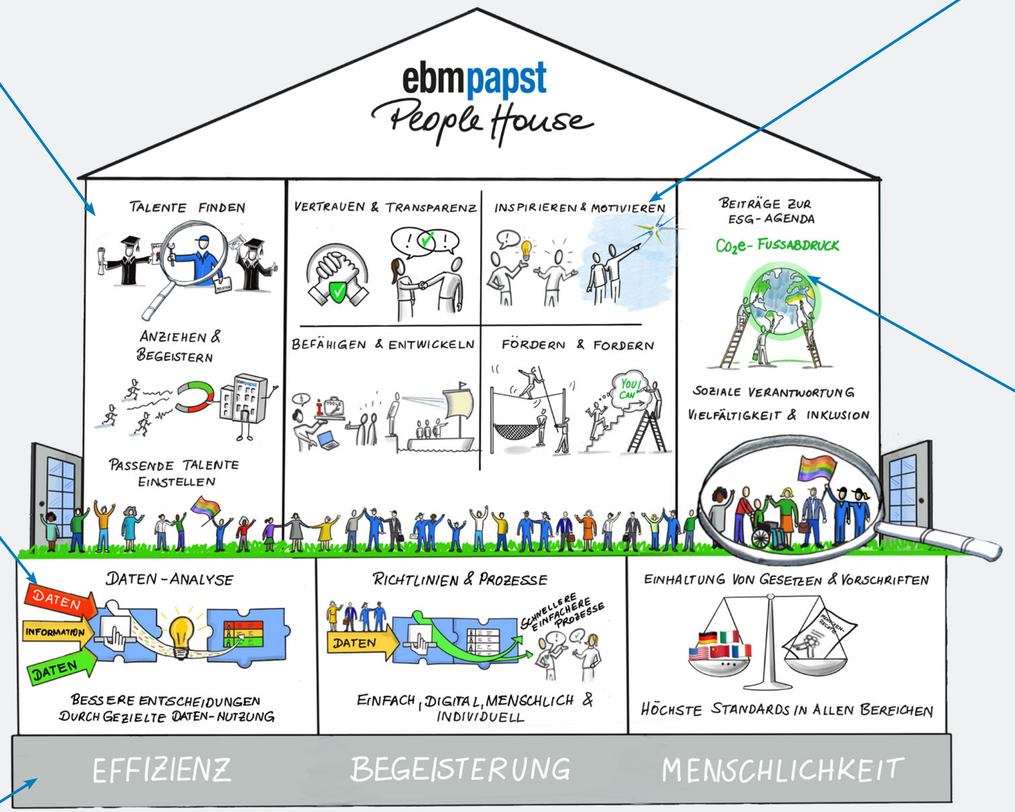
1) Die konsequente Einhaltung internationaler und lokaler Gesetze, Verordnungen und grundlegender Menschenrechte – sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der Lieferkette.

2) Klare, transparente und weitgehend digitalisierte Richtlinien & Prozesse, ergänzt durch eine persönliche und wertschätzende Gestaltung von Schlüsselmomenten, wie zum Beispiel bei der Rückkehr aus der Elternzeit.

3) Die systematische Nutzung und Analyse von Daten als Grundlage für vorausschauende Planung und Organisation.

### Der gesunde Boden: Unsere Werte

Die drei ebm-papst Werte Effizienz, Begeisterung und Menschlichkeit sind der gesunde Boden, auf dem unser PeopleHouse steht. Diese Werte schaffen eine verlässliche Basis für Führung und Zusammenarbeit, für Konflikte und Kooperation, für Projekte und unerwartete Situationen.




### Unser Miteinander

Die zentralen Räume des PeopleHouse symbolisieren die Prinzipien von „Unser Miteinander". Sie beschreiben, wie wir bei ebm-papst zusammenarbeiten wollen und was uns allen dabei wichtig ist: ein Umfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden entfalten können.

Das PeopleHouse stellt Wissen und Werkzeuge bereit, die online und offline leicht zugänglich sind. Durch Networking ist es einfach, die richtigen Kontakte zu finden, sodass immer die passenden Menschen zusammenkommen – agil, flexibel, persönlich oder hybrid.

So hat jeder im Haus die Möglichkeit, seine persönlichen Stärken einzubringen und sein Bestes zu geben.

### Unsere Umwelt

Wir übernehmen Verantwortung für unser Umfeld. An allen Standorten engagieren wir uns in sozialen Projekten und unterstützen unsere Mitarbeitenden bei Bedarf – auch bei außergewöhnlichen Ereignissen. Aktiv und als ebm-papst Familie helfen wir pragmatisch, schnell und gemeinsam. Gleichzeitig leisten wir durch nachhaltige Gebäude, moderne Arbeitsmodelle sowie verbindliche Reise- und Mobilitäts-richtlinien einen aktiven Beitrag zur Reduzierung unseres $CO_2$e-Fußabdrucks.

Vielfalt und Inklusion sind selbstverständliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser Haus lebt und unterstützt Vielfalt und Inklusion in allen Bereichen – Nationalität, Geschlecht, Arbeitsstil, Alter usw.

### Effizienz

Wir handeln zielgerichtet. Durch standardisierte Prozesse arbeiten wir schnell, lösungsorientiert und wirtschaftlich. Wir entwickeln innovative und nachhaltige Lösungen, die in unserer Branche zukunftsweisend sind. Basierend auf unserem gemeinsamen Streben nach Verbesserung und Fortschritt entwickeln wir uns, unsere Prozesse und Produkte stetig weiter und bleiben als Organisation agil und offen für Veränderung.

### Begeisterung

Wir arbeiten aus Überzeugung. Freude und Leidenschaft an unserer Arbeit verbinden uns über alle Generationen hinweg. Wir arbeiten gerne zusammen und inspirieren uns gegenseitig. Das macht unsere Produkte einzigartig und unser Unternehmen zum Technologieführer – heute und in Zukunft.

### Menschlichkeit

Wir begegnen uns auf Augenhöhe. Empathie, Integrität und Verlässlichkeit prägen unsere Zusammenarbeit. Wir erkennen Leistung an, leben eine offene Feedback-Kultur, sind authentisch und unterstützen die Entwicklung aller Kolleg:innen. Inklusion und Diversität sind die Grundbausteine unserer bunten ebm-papst Kultur.

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

# Weltweit verteilt

**ESRS 2 GDR-M, ESRS S1-5**

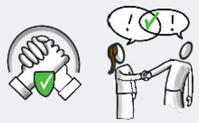
Zum Stichtag 31.03.2026 beschäftigt die ebm-papst Gruppe 12.279 Mitarbeitende (Angabe als Head Count/ Mitarbeitendenanzahl). Berücksichtigt werden dabei alle fest angestellten Beschäftigten. Nicht enthalten sind Auszubildende/Studierende, Leiharbeitnehmende, Fremdarbeitskräfte sowie Praktikant:innen, Ferienjobber:innen und Werkstudent:innen.

Die ebm-papst Mitarbeitenden sind an zahlreichen Standorten weltweit tätig und bringen so unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Perspektiven und Erfahrungen in die Organisation ein.

Die standortübergreifende Zusammenarbeit stärkt das gemeinsame Verständnis von Verantwortung und schafft echte Verbundenheit, unabhängig von geografischen Distanzen. So trägt jede einzelne Person dazu bei, die Zukunft aktiv mitzugestalten und langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln. Internationale Entsendungen von Mitarbeitenden sowie strukturierte Programme für den Einstieg und die Weiterentwicklung neuer internationaler Kolleg:innen tragen dazu bei, den Austausch zwischen den Standorten zu fördern. Ein Beispiel hierfür ist das Kick-Start-Programm an den deutschen Standorten, das neuen Vertriebsmitarbeitenden aus dem Ausland wichtige Inhalte und Kompetenzen vermittelt und den persönlichen Austausch fördert. Auf diese Weise werden Wissenstransfer, kulturelles Verständnis und die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg kontinuierlich gestärkt.

Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Mitarbeitenden differenziert nach Ländern und Geschlecht dar. Sie bietet eine transparente Übersicht über die regionale Verteilung unserer Mitarbeitenden sowie deren geschlechtsspezifische Zusammensetzung.

| Land | Weiblich | Männlich | Andere |
|---|---|---|---|
| **Deutschland** | 1.713 | 3.611 | 0 |
| **Ungarn** | 1.353 | 741 | 0 |
| **China** | 830 | 905 | 0 |
| **Amerika** | 211 | 432 | 1 |
| **Slowenien** | 212 | 186 | 0 |
| **Indien** | 44 | 328 | 0 |
| **Tschechien** | 222 | 137 | 0 |
| **Italien** | 99 | 160 | 0 |
| **Serbien** | 168 | 55 | 0 |
| **Rumänien** | 95 | 123 | 0 |
| **weitere Länder** | 204 | 449 | 0 |
| Gesamt | 5.151 | 7.127 | 1 |



**Vertrauen & Transparenz**

- Wir fördern offenen und ehrlichen Austausch
- Wertschätzung und Vertrauen prägen unsere Zusammenarbeit
- Feedback nutzen wir als Grundlage für persönliche Entwicklung



**Inspirieren & Motivieren**

- Engagement und Begeisterung zeichnen unser Miteinander aus
- Aus Fehlern lernen wir gemeinsam
- Wir erkennen Einsatz und Leistung an und feiern gemeinsam Erfolge



**Befähigen & Entwickeln**

- Wir sprechen Entwicklungswünsche und -Pfade aktiv an
- Wir sind neugierig und offen für Neues
- Wir pflegen Vielfalt und nutzen unterschiedliche Talente und Stärken




**Fördern & Fordern**

- Wir nehmen Herausforderungen an und meistern sie gemeinsam
- Wir achten aufeinander – und fördern Wohlbefinden und Gesundheit
- Wir teilen unser Wissen und unterstützen unsere Kolleg:innen

# Unser Miteinander

Das „Miteinander" ist im Zentrum unseres PeopleHouses und gleichzeitig ein Zacken unseres Nordsterns, wie wir unsere Unternehmensstrategie „Gemeinsam Zukunft machen" visualisieren. Für den Erfolg von ebm-papst ist es wichtig, dass das Miteinander in beiden Leitbildern verankert ist.

Angesichts der zentralen Bedeutung der Zusammenarbeit erläutern wir die zugrunde liegenden Prinzipien im Folgenden ausführlich. Diese Prinzipien schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, in der sich alle Mitarbeitenden entfalten können, in der Zusammenarbeit von Vertrauen, Transparenz und motivierender Gemeinschaftlichkeit getragen wird. Ein definiertes Miteinander gibt auch Sicherheit und Orientierung.

„Wie wir miteinander umgehen und uns verhalten, formt unsere gemeinsame Unternehmenskultur", so Dr. Sonja Fleischer, CHRO der ebm-papst Gruppe. So unterstützt das Miteinander letztendlich auch die Erreichung unserer Unternehmensziele.

Unser Miteinander gilt nicht nur für jede und jeden bei ebm-papst, sondern wurde auch von allen Mitarbeitenden mitgestaltet: Eine globale Mitarbeitendenbefragung war der Startpunkt für die Definition der übergeordneten Wortpaare. In Workshops mit Mitarbeitenden aus allen Regionen und Fachbereichen haben sich die Wortpaare dann herausgebildet und wurden konkreter beschrieben.

# Eine Reise mit Fokus und klaren Zielen

**ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3**

Mit unserem „PeopleHouse“ und dem „Nordstern“ haben wir unsere Unternehmensvision anschaulich und greifbar gemacht: ein Haus, in dem wir gemeinsam arbeiten wollen und einem Stern, der uns den Weg leitet. Diese beiden starken Metaphern verdeutlichen nicht nur, wo ebm-papst künftig stehen möchte, sondern schaffen auch verbindende Elemente für alle Mitarbeitenden. Um diese ambitionierten Leitbilder in die Realität umzusetzen, haben wir uns eine strukturierte und zielgerichtete HR-Reiseroute gesteckt.

Diese „HR Journey“ bildet einen strategischen Handlungsrahmen, der bis zum Jahr 2030 ausgelegt ist. Er definiert, wie das Unternehmen seine Organisation sowie die Mitarbeitenden gezielt weiterentwickeln und befähigen will, um den sich stetig wandelnden Anforderungen gerecht zu werden. Darin sind auch Meilensteine und Maßnahmen verankert, die uns Schritt für Schritt unserer gemeinsamen Vision näherbringen. Mit dieser klaren Vorgehensweise stellen wir sicher, dass ebm-papst zielgerichtet auf die Zukunft vorbereitet ist und alle Mitarbeitenden optimal in den Transformationsprozess mitgenommen und eingebunden sind.

Um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, hat sich ebm-papst auf fünf HR-Themen fokussiert: Strategisches Workforce-Planning, Leadership, Talent Development, Learning und HR Data & Digitalization.

Die folgenden Seiten vertiefen ausgewählte Schwerpunkte – insbesondere Führung und Talententwicklung – und zeigen anhand von Kennzahlen und Initiativen, wie wir unsere HR-Transformation global messbar und wirksam gestalten.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

*HR Journey 2030 – Unsere Roadmap bis 2028*

## Wir fokussieren uns auf unsere 5 Key Topics mit dem größten Einfluss auf unseren Nordstern



# Zum Erfolg führen

**ESRS 2 GDR-A, ESRS 2 GDR-T, ESRS S1-3, ESRS S1-4**

„Als Führungskräfte haben wir die Verantwortung, ein Umfeld zu schaffen und die Mitarbeitenden so zu führen, dass es unserem Miteinander entspricht, sie sich dabei wertgeschätzt fühlen und ihre Potenziale bestmöglich entfalten können", so Dr. Sonja Fleischer, CHRO der ebm-papst Gruppe. Starke Führungskompetenzen sind also ausschlaggebend, um leistungsstarke Teams aufzubauen, zu entwickeln und langfristig zu sichern.

Wirksame Führung bedeutet für uns:
- Mitarbeitende und Teams in deren Wirksamkeit zu bekommen.
- sich auf verschiedene Kontexte, Situationen und Persönlichkeiten einzustellen (situatives Führen).
- gemeinsam Ziele zu erreichen und einen Ergebnisbeitrag zu liefern.

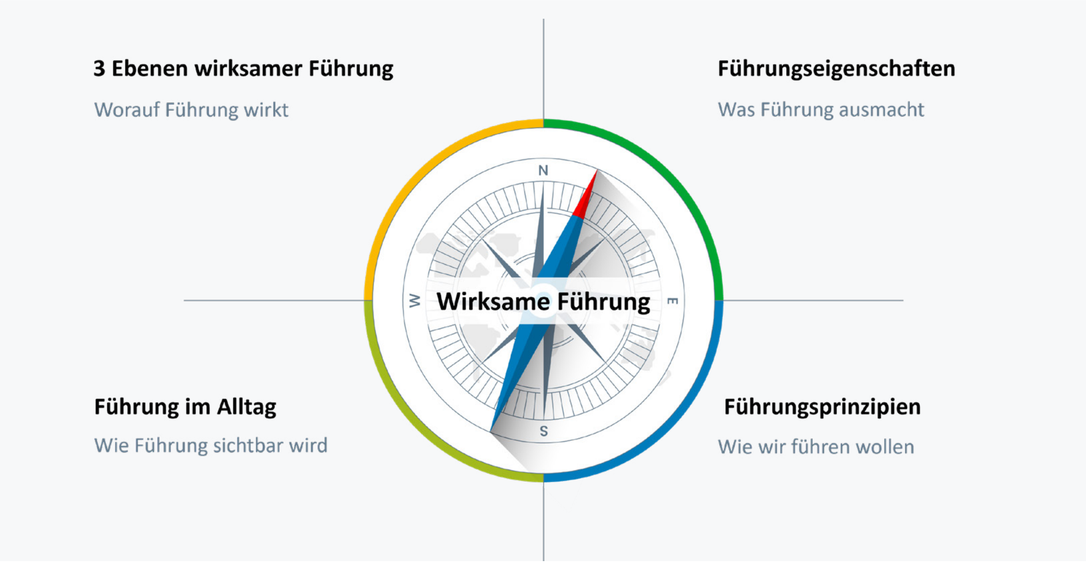
Wir schaffen Räume, in denen Menschen wachsen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Zukunft gestalten. Effektive Führung bildet also die Grundlage dafür, Mitarbeitende zu befähigen und zu inspirieren, und über deren Beitrag und Arbeit unsere Kund:innen zu begeistern und hervorragende Geschäftsergebnisse zu erzielen. So entsteht langfristiger Erfolg, der ebm-papst trägt und zukunftsfähig macht.

„Führung ist für mich vielmehr Handwerk als Kunst – und somit erlernbar, wenn man ein paar Voraussetzungen erfüllt. Gute Führungskräfte wollen sich selbst stetig weiterentwickeln und haben darüber hinaus Freude an der Arbeit mit der Befähigung von Menschen", so Markus Franz, Head of Global Learning & Leadership.

ebm-papst hat deswegen ein ganzheitliches Führungssystem entwickelt, das Standards und Rahmen für Führung innerhalb der gesamten ebm-papst Gruppe bietet.

Es setzt sich aus vier wesentlichen Elementen zusammen:

- drei Ebenen wirksamer Führung: sich führen, andere Menschen führen und das Business/die Organisation führen.
- Führungseigenschaften: beschreiben, was (künftige) Führungskräfte per se mitbringen sollten, um Führungskraft bei ebm-papst zu werden.
- Führungsprinzipien: grundlegende Prinzipien, die beschreiben, was uns beim Thema Führung besonders wichtig ist.
- Führung im Alltag: beschreibt konkrete Führungsaufgaben und -rollen, um Führung auch wirklich im Alltag erleb- und spürbar zu machen.




Über die folgenden drei wesentlichen Maßnahmenbündel soll die Führungswirksamkeit aller ebm-papst Führungskräfte stetig verbessert werden:

1. Vielzahl an Austausch- und Qualifikationsangeboten für Führungskräfte: sowohl global-einheitliche Angebote als auch lokal-flexible. Vom dreistündigen Leadership Nugget zu ausgesuchten Spezialthemen bis zu einem verpflichtenden Trainingsprogramm für alle Führungskräfte, geknüpft an deren Rolle in der Organisation. Die Leadership-Grundlagenschulung für alle Führungskräfte weltweit ist ein webbasiertes Training, das alle wesentlichen Inhalte des ebm-papst Führungssystems praxisnah vermittelt. 80 Prozent Erfüllungsquote werden hierbei angestrebt, also 80 Prozent aller Führungskräfte mit Zugang zum Lernmanagementsystem Cornerstone sollen das Training im laufenden Geschäftsjahr noch erfolgreich absolvieren.

2. Integration von Leadership@ebm-papst in alle wesentliche HR- und sonstigen Führungsinstrumente: Führungsgespräche (Führungskraft mit ihren Mitarbeitenden), Leadership Reflection (Führungskraft mit Führungskraft 1:1-Feedback), Führungskräfteauswahlprozess, Shopfloor Management usw.

3. Integration der konkreten Führungsaufgaben und gewünschten, hilfreichen Verhaltensweisen in den Arbeitsalltag > regelmäßiges, kurzzyklisches Feedback bildet die Basis, um hier Schritt für Schritt voranzukommen.

# Wie wir bei ebm-papst führen

**ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3**

Zu Beginn des ganzheitlichen Führungssystems hat ebm-papst Führungsprinzipien entwickelt. Ein Prinzip ist eine feste Regel, die jemand zur Richtschnur seines Handelns macht und sich dadurch in seinem Denken und Handeln leiten lässt. Unsere Führungsprinzipien bilden dabei den Kern unseres ganzheitlichen Führungssystems. Jedes Prinzip wurde mithilfe von Workshops, persönlichen Gesprächen und Sichtung von bestehenden Unterlagen detailliert ausformuliert und beschrieben – von vielen Führungskräften über alle Hierarchien, Abteilungen und Regionen/ Divisionen hinweg. Auch der Betriebsrat war bei der Erarbeitung federführend beteiligt. Die Basis bildet „Unser Miteinander", das im PeopleHouse und Nordstern verankert ist.

„Es ist essenziell, dass wir in unseren erarbeiteten Führungsprinzipien auch unser Geschäft, die Komponenten – Markt und vor allem den Kunden – integriert haben. Führung ist kein Selbstzweck, sondern zielt auch darauf ab, die Bedarfe unserer Kunden zu erfüllen. Uns dadurch zu differenzieren, unser Geschäft und damit ebm-papst nachhaltig und erfolgreich entwickeln. Das müssen wir als gesamtes Unternehmen täglich leben, den Kunden in den Mittelpunkt stellen und als Unternehmen begeistern", so Florian Zürn, Global Lead SBF Refrigeration.

Aus diesen Führungsprinzipien hat ebm-papst auch die idealtypischen Eigenschaften einer Führungskraft für die Organisation entwickelt. Damit entstand eine Persona, an der sich alle heutigen und zukünftigen Führungskräfte orientieren können. Diese Eigenschaften sind in drei bereits erwähnten Ebenen unterteilt, die wirksamer Führung Struktur geben sollen: „sich selbst führen" (Basiseigenschaften), „andere führen" (beziehungsrelevante Eigenschaften) und „Business führen" (geschäftsrelevante Eigenschaften).

**Die ebm-papst Führungsprinzipien**





© ebm-papst; Markus Püttmann

# Wie wir bei ebm-papst eine Lernkultur schaffen und Talente weiterentwickeln

**ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3**

Bei ebm-papst steht die kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeitenden im Zentrum des sogenannten PeopleHouses, der Vision unseres beruflichen Zuhauses. Um den globalen Anforderungen einer zunehmend digitalen Arbeitswelt gerecht zu werden und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern, verfolgt ebm-papst dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Wir bieten moderne und maßgeschneiderte Lernangebote. Darüber hinaus unterstützt ebm-papst auch berufsbegleitende individuelle Höherqualifizierungen oder ermöglicht Auslandsentsendungen.

Ziel ist dabei, die Kompetenzen und Potenziale unserer Mitarbeitenden zu entfalten. Mit individuellen und gezielten Entwicklungsmaßnahmen und -angeboten schaffen wir eine inspirierende Lernumgebung, die sowohl den persönlichen Bedürfnissen als auch den strategischen Anforderungen des Unternehmens gerecht wird und unsere Mitarbeitenden auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Die maßgeblichen Treiber für Lernbereitschaft und Kompetenzentwicklung liegen im Führungsverhalten, in der gelebten Unternehmenskultur sowie in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle, indem sie Entwicklungsbedarfe ableiten, Lernziele vereinbaren und Weiterbildung aktiv fördern.

Zudem haben wir eine globale Talent-Akquise-Strategie entwickelt, die alle Standorte verbindet und unser Recruiting nachhaltig stärkt. Dank einer klar strukturierten und für alle sichtbaren Talent-Pipeline schaffen wir Transparenz über Entwicklungsmöglichkeiten und intensivieren die Besetzung von Positionen mit internen Talenten. Gleichzeitig setzen wir auf die Gewinnung externer Talente, um zusätzliche Kompetenzen, Erfahrungen und Perspektiven in das Unternehmen einzubringen. Durch gezielte Recruiting-Maßnahmen, die Stärkung unserer Arbeitgebermarke sowie die Zusammenarbeit mit Hochschulen, Netzwerken und weiteren Talentpools gewinnen wir qualifizierte Fach- und Führungskräfte für ebm-papst und unterstützen so die langfristige Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3

## Globaler Roll-out der Lernplattform Cornerstone

Die globale Lernplattform Cornerstone unterstützt die kontinuierliche Weiterbildung der ebm-papst Mitarbeitenden, indem sie Lernen einfach zugänglich, individuell relevant und in den Arbeitsalltag flexibel integriert gestaltet. Über die zentrale, digitale Plattform erhalten alle Mitarbeitenden jederzeit und ortsunabhängig Zugriff auf ein breites Spektrum an Lernangeboten von verpflichtenden Standardschulungen bis hin zu Fach-, Führungs- und ESG-Trainings.

Im Juni 2020 hat ebm-papst die Plattform erstmalig am Hauptsitz Mulfingen eingeführt. Aktuell haben alle europäischen Standorte Zugriff auf Cornerstone. Lokale Administratoren wurden geschult und es finden monatliche Community-Calls statt, um den Erfahrungsaustausch und die Bearbeitung offener Themen zu unterstützen. Zudem sind Governance- und Supportstrukturen etabliert. Der Fokus liegt nun auf der Nutzung, Prozessharmonisierung und kontinuierlichen Optimierung.

Mitarbeitende können auf der Plattform ihre Zertifikate einsehen und haben jederzeit eine aktuelle Übersicht über die anstehenden Lernmaßnahmen sowie die bereits absolvierten Schulungen. Zusätzlich bietet Cornerstone die Möglichkeit, globale Prozesse wie externe Schulungsanträge, Qualifikationsmatrizen und die Einbindung verschiedener Standorte weltweit darüber abzuwickeln. Das Recruiting-Modul von Cornerstone ermöglicht eine effiziente Verwaltung von Bewerbungen und unterstützt den Einstellungsprozess von der Stellenausschreibung bis hin zur Einstellung.

ESRS 2 GDR-M, ESRS S1-12

## Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden nach Geschlecht und Regionen

Die Tabelle beinhaltet die Anzahl der Schulungsstunden, die wir bisher über die globale Lernplattform Cornerstone erfassen können.

| | Weiblich | Männlich | Andere |
|---|---|---|---|
| Europa | 5,2 h | 11,4 h | 0,0 h |
| Amerika | 2,2 h | 2,4 h | 2,4 h |
| APAC | 12,8 h | 16,0 h | 0,0 h |
| **Insgesamt** | **6,5 h** | **11,7 h** | **2,4 h** |

ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3

## Trainings zu den Zukunftsthemen Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Um alle Mitarbeitenden auf die Anforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten, verfolgt ebm-papst eine umfassende KI-Qualifizierungsstrategie. Die Mitarbeitenden werden in Grundlagen und Anwendungen künstlicher Intelligenz geschult. Die Trainings vermitteln technisches Wissen und fördern den verantwortungsvollen Umgang mit Daten und KI-Anwendungen. Darüber hinaus setzt ebm-papst bewusst auf einen ganzheitlichen Lernansatz, der weit über klassische Einzeltrainings hinausgeht. Neben globalen Schulungsprogrammen zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz wurden zahlreiche praxisnahe Lern- und Austauschformate etabliert. Dazu zählen KI-Masterclasses für unterschiedliche Fachbereiche, Communities für Generative KI und Agent Maker, Hackathons, „Ask Me Anything"-Formate sowie niedrigschwellige Einstiegsangebote wie Prompting-Workshops, Use-Case-Sessions und Prompt Gyms zum Selbstlernen. Diese vielfältigen Formate unterstützen den kontinuierlichen Wissensaustausch und befähigen Führungskräfte und Teams weltweit, neue Technologien produktiv und mit Blick auf konkrete Anwendungsfälle im Arbeitsalltag einzusetzen.

Auch andere nachhaltigkeitsbezogene Weiterbildungen, wie zum Beispiel umfangreiche Nachhaltigkeitstrainings, Onlinekurse zu den ESG-Grundlagen bei ebm-papst sowie ESG-Transformations-Workshops, hat ebm-papst global ausgerollt und ist dabei diese kontinuierlich zu aktualisieren, um Wissen zu diesen zentralen Zukunftsthemen breit in der Organisation zu verankern.

„Das Nachhaltigkeitstraining hat mir einen tiefen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen bei ebm-papst gegeben. Beeindruckt hat mich vor allem zu sehen, wie viele Maßnahmen und Initiativen wir über unser Kerngeschäft hinaus anstoßen, um Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen."

*– Kim Sophie Ziegler, Sales Engineer, Air Technology Refrigeration*



© ebm-papst




ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3

## Förderung junger Talente

In Initiativen wie Future Heroes und Energie Scouts übernehmen ebm-papst Auszubildende Verantwortung und setzen Nachhaltigkeits- und Innovationsprojekte um. Die von ebm-papst Mitarbeiter Markus Mettler gegründeten Energie Scouts identifizieren Einsparpotenziale und stoßen nachhaltige Maßnahmen an. Weltweit wurden andere Unternehmen auf die Initiative über die DIHK (Deutsche Industrie- und Handelskammer) aufmerksam und bildeten daraufhin ihre eigenen Energie Scouts aus. Die Future Heroes realisieren ausgewählte Projekte des Arbeitsalltages eigenverantwortlich. „Es ist wichtig, junge Menschen zu fordern und zu fördern, ihnen die Unterstützung zu geben, die sie benötigen, aber insbesondere auch ihnen zu vertrauen und sie „machen zu lassen". Mit diesen Initiativen verbinden wir selbstständiges Handeln der Auszubildenden mit einem tiefen Verständnis für Nachhaltigkeit", so Dr. Sonja Fleischer, CHRO der ebm-papst Gruppe.

Beim Projekt „Fridays for Forest" setzen sich die Future Heroes jeden Freitag für Erhalt und Pflege der heimischen Wälder ein und leisten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Das von ebm-papst initiierte Projekt wird komplett von den Future Heroes organisiert – von der Planung der Waldtage bis hin zu Presse- und Politikerbesuchen. Auch 2026 kam es bisher (Stand Juli 2026) wieder zu sechs Waldeinsätzen. Mit der Initiative „NaturRaum Garten" gestalteten die Future Heroes zudem verschiedene naturnahe Beete mit Wildstauden, Sumpfkübeln und Totholz als Lebensraum für Insekten. „Für die Stadt Niederstetten haben wir außerdem Hochbeete auf dem Marktplatz installiert. Sie sollen das Stadtbild bereichern und ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Lernen setzen", so die Future Heroes Luca Wolpert und Kevin Kotschik.




ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3

## Auslandsentsendungen

Für unsere Lernkultur sind die Auslandsentsendungen ein wichtiger Baustein. Unsere Mitarbeitenden können sich dadurch fachlich und persönlich weiterentwickeln und wertvolle interkulturelle Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus stärken die Entsendungen aber auch die internationale Zusammenarbeit und einen globalen Wissenstransfer und tragen so zum zukünftigen Erfolg bei. Im Jahr 2025 gab es insgesamt 20 aktive Entsendungen. Im Jahr 2026 sind bislang vier neue Entsendungen hinzugekommen.

Um weltweit konsistente und faire Rahmenbedingungen sicherzustellen, hat die Unternehmensgruppe eine einheitliche Entsenderichtlinie eingeführt. Sie definiert verbindliche Standards und transparente Prozesse für alle Phasen eines Auslandseinsatzes – von der Vorbereitung über die Umsetzung bis zur Rückkehr. Darüber hinaus berücksichtigt die Richtlinie zentrale rechtliche, steuerliche und soziale Anforderungen und stellt sicher, dass Mitarbeitende und Fachbereiche umfassend informiert sind.

„Das Leben und Arbeiten in einem anderen Land erweitert nicht nur den Horizont, sondern verändert nachhaltig die eigene Denkweise. Die Auslandsentsendung hat mir neue Perspektiven eröffnet, meine Anpassungsfähigkeit gestärkt und gezeigt, wie wertvoll echte, internationale Zusammenarbeit ist. Internationale Erfahrungen fördern persönliches Wachstum, kulturelles Verständnis und langfristige Verbindungen – weit über die Zeit der Entsendung hinaus", so Sandra Babic, Direktor Marketing Americas, die für 30 Monate an unserem amerikanischen Standort Farmington war.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

# Gemeinsam Kultur und Sinn stiften

**ESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3**

„Bei ebm-papst sind wir überzeugt: Unsere Vielfalt ist unsere Stärke. Mit Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Kulturen, Hintergründen und Lebenswegen schaffen wir ein inklusives Arbeitsumfeld, das neue Ideen und kreative Lösungen fördert. Teams mit verschiedenen Mitgliedern können Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Dies führt zu umfassenderen Analysen und effektiveren Lösungen. Ein inklusives Arbeitsumfeld, das Vielfältigkeit schätzt, fördert das Wohlbefinden und die Zufriedenheit aller Mitarbeitenden", so Sarah Akhtar-Krenn, HR Expertin Corporate Culture. Aus dieser Grundhaltung heraus ist bei ebm-papst Vielfalt und Inklusion fest im PeopleHouse integriert und ebm-papst hat im Sommer 2020 auch die Charta der Vielfalt unterschrieben. Diese Initiative verfolgt das Ziel, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen.

## Unsere Vielfalt ist unsere Stärke

Um von Anfang an ein Bewusstsein für die Bedeutung von Vielfalt und Inklusion zu schaffen, richten sich deutschlandweite Diversity Workshops speziell an Auszubildende und dual Studierende von ebm-papst. Ziel ist es, junge Mitarbeitende frühzeitig zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen, in einer vielfältigen und inklusiven Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Gleichzeitig legt das Unternehmen damit auch den Grundstein für ein respektvolles und offenes Miteinander. Denn nur gemeinsam schaffen die Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld, in dem jede:r die gleichen Chancen hat.

Die Diversity Workshops bieten eine Mischung aus Theorie, interaktiven Übungen und Reflexionen, um die verschiedenen Dimensionen von Vielfalt greifbar zu machen. Geplant sind zukünftig auch weitere Diversity Workshops für Führungskräfte und Mitarbeitendengruppen.

Zusätzlich haben die ebm-papst Auszubildenden und DH-Studierenden an verschiedenen deutschen Standorten soziale Projekte innerhalb eines Sozialpraktikums umgesetzt. Ziel war es, Empathie, Teamgeist und Verantwortung zu fördern – und dabei echte Begegnungen zu schaffen. So haben acht Mulfinger Azubis über zwei Wochen in der St. Josefspflege Mulfingen, einem freien Träger der Jugendhilfe, die Bar im so genannten Jugendkeller erneuert.

Die Azubis vom Standort St. Georgen sammelten durch den Bau eines Wetterhauses und Verpackungsarbeiten bei der Stiftung Liebenau wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Einschränkungen und förderten dabei soziale Verantwortung.

Ähnliche Erlebnisse hatten die Landshuter Azubis bei den Landshuter Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung: „Das Sozialpraktikum hat uns gelehrt, wie wichtig Geduld, Offenheit und gegenseitiger Respekt sind. Uns allen wurde bewusst, wie wertvoll diese Erfahrung für uns war", so Lara Ozeg und Anna Hoffmann, Auszubildende von ebm-papst Landshut.

ESRS S1-11

## Inklusion

Um das Thema Inklusion unternehmensweit zu verankern, besteht bei ebm-papst seit dem 01.01.2025 eine Konzerninklusionsvereinbarung. Mit deren klaren Rechten und Pflichten ist eine verbesserte Integration von Menschen mit Behinderung durch angepasste Arbeitsplätze, ein optimiertes Umfeld und flexible Arbeitszeiten möglich. So hat ebm-papst auch begonnen, die Schwerbehindertenvertretung zu stärken und Inklusionsbeauftragte auf Arbeitgeberseite an jedem deutschen Standort benannt. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse wurde dieser Punkt als tatsächliche positive Auswirkung identifiziert und soll in den nächsten Jahren auch berichtet werden.

EESRS 2 GDR-A, ESRS S1-3

## Chancengleichheit

Um die Chancengleichheit bei ebm-papst weiter voranzutreiben, gibt es auch verschiedene Netzwerke, die Mitarbeitende in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützen, den Austausch fördern und ein wertschätzendes Miteinander stärken – zum Beispiel unterschiedliche Frauennetzwerke weltweit: ein deutschlandweites Netzwerk für weibliche Führungskräfte, ein standortübergreifendes, deutschlandweites Netzwerk für alle Frauen bei ebm-papst sowie weitere Frauennetzwerke und Veranstaltungen weltweit. „Wir wissen, dass der Weg zur Gleichstellung noch nicht abgeschlossen ist, und wir sind entschlossen, weiterhin Maßnahmen zu ergreifen, um eine gerechtere und inklusivere Arbeitswelt zu schaffen", so Dr. Klaus Geißdörfer zum Anlass des Weltfrauentages.

Für ebm-papst liegt zudem auch ein großer Fokus auf der Unterstützung der Familien der Mitarbeitenden. Im Intranet gibt es eine deutschlandweite Community für alle, die Beruf und Familie miteinander vereinbaren möchten. Im Mittelpunkt steht hier der Austausch.

Ergänzend finden sich dort auch hilfreiche Angebote wie das Elternnetzwerk in Mulfingen, Ansprechpartner:innen zum Thema Elternzeit und der heycare-Familiensupport, ein Benefit-Partner, der Unterstützung bei Kinderbetreuung und Seniorenbegleitung anbietet: „Nachhaltigkeit beginnt beim Menschen. Gemeinsam mit ebm-papst setzen wir ein Zeichen für eine moderne, familienfreundliche Arbeitswelt. Unser Familiensupport ist dabei mehr als nur ein Benefit; er ist ein Baustein für soziale Nachhaltigkeit, der den Mitarbeitenden in jeder Lebensphase die passende Unterstützung bietet", so Julia Kahle, Co-Founder und CEO von heycare.




„Ich bin überzeugt, dass Unternehmenserfolg dort entsteht, wo Menschen sich gesehen, unterstützt und befähigt fühlen. Deshalb gestalten wir bei ebm papst bewusst eine Unternehmenskultur, die mentale Gesundheit ernst nimmt und individuelle Entwicklung aktiv fördert. Einen zentralen Baustein bilden unsere internen Netzwerke und Mentoring Programme: Sie schaffen geschützte Räume für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Empowerment. Insbesondere unsere Frauennetzwerke stärken Frauen darin, Erfahrungen zu teilen, Perspektiven sichtbar zu machen und Verantwortung zu übernehmen. So stärken wir Vielfalt, Chancengleichheit und eine wertschätzende Arbeitskultur, in der sich jede und jeder Einzelne bestmöglich einbringen kann."

*– Chloë McCracken, Gesellschafterin ebm-papst*



# Gesundheit geht vor

**ESRS 2 IRO-2, ESRS 2 GDR-P, ESRS 2 GDR-A, ESRS 2 GDR-T, ESRS S1-1, ESRS S1-3, ESRS S1-4**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind als Bestandteil des unternehmensweiten Code of Conduct bei ebm-papst fest im unternehmerischen Handeln verankert. Die Einhaltung rechtlicher sowie interner Sicherheitsvorgaben ist verbindlich und wird regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft. Erkannte Risiken, Gefährdungen oder Missstände sind unverzüglich zu melden und konsequent zu beseitigen.

Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden negative Auswirkungen im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit identifiziert. Hier unterscheiden wir zwischen Arbeitsunfällen, krankheitsbedingten Ausfällen und Wegeunfällen.

## Managementansatz und Ziele

Als verbindlicher Orientierungsrahmen für Prävention, Sicherheitskultur und kontinuierliche Verbesserung weist uns eine global gültige Politik die Richtung: Sie verankert Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit fest in der Unternehmensorganisation und stellt Ressourcen, klare Strukturen und Zuständigkeiten sicher. Im Fokus stehen der Schutz und die Einbindung unserer Mitarbeitenden sowie die Einhaltung aller rechtlicher Vorschriften und freiwilligen Anforderungen.

Derzeit liegen für die Gruppe noch keine vollständig harmonisierten und belastbaren Kennzahlen zur Arbeitssicherheit vor. Auf Standortebene werden bereits seit Längerem Kennzahlen erfasst und ausgewertet. Teilweise werden diese über die Standorte hinweg geteilt, zum Beispiel innerhalb Europas. Ziel ist es, künftig eine konsistente, standortübergreifende Datengrundlage zu schaffen, die eine systematische Steuerung und Berichterstattung ermöglicht. Zukünftig wollen wir die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle um fünf Prozent pro Jahr senken und eine nachhaltige Sicherheitskultur aufbauen, in der Mitarbeitende eigenverantwortlich handeln und für sicherheitsrelevantes Verhalten sensibilisiert sind. Neben der Minimierung von Gefahren liegen auch das langfristige Wohlbefinden, die Stärkung der Leistungsfähigkeit der Belegschaft, ein hohes Sicherheitsbewusstsein sowie eine starke Eigenverantwortung der Mitarbeitenden im Fokus.

## Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

Zentraler Bestandteil des Arbeitsschutzes sind gesetzlich vorgeschriebene Schulungen und Unterweisungen sowie wiederkehrende Sicherheitsunterweisungen, um sicherheitsgerechtes Verhalten zu fördern und Risiken nachhaltig zu minimieren. Auch in den täglichen Shopfloor-Besprechungen der Produktion ist der Arbeitsschutz ein fester Bestandteil. Um an ländlich gelegenen Standorten eine schnelle Versorgung im Notfall sicherzustellen, werden zusätzliche Betriebssanitäter ausgebildet. Standardisierte Vorgaben und Hilfsmittel unterstützen die Durchführung wirksamer Safety Walks (Sicherheitsbegehungen). Ergänzend fördert der regelmäßige Austausch mit anderen Unternehmen die kontinuierliche Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes.

Grundlage für gezielte Präventionsmaßnahmen bilden Gefährdungsbeurteilungen für sämtliche Tätigkeiten und Arbeitsplätze, die regelmäßig aktualisiert werden. Darauf aufbauend erfolgt die Gestaltung sicherer und ergonomischer Arbeitsplätze. Ergänzend stellt ebm-papst eine geeignete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung, um arbeitsbedingte Unfälle wirksam zu verhindern. Mitarbeitende werden durch praxisnahe Fallbeispiele und Informationsangebote für sicherheitsrelevantes Verhalten sensibilisiert.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den Maßnahmen fließen in kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen ein und tragen zur weiteren Reduktion von arbeitsbedingten Vorfällen bei. KI-basierte Tools unterstützen die Auswertung von Vorfällen, während ein regelmäßiger standortübergreifender Austausch den Wissenstransfer und die Nutzung von Synergien fördert.

Zur Verankerung einer Sicherheitskultur werden künftig alle Führungskräfte verpflichtend im Arbeits- und Umweltschutz qualifiziert.



© ebm-papst, Philipp Reinhard

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

# Partnerschaften & Verantwortung

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernehmen wir langfristig Verantwortung gegenüber unseren Kund:innen, Lieferant:innen  und der Region.



© ebm-papst

# *„Local for Local“:* Resilienz, Kundennähe und Klimawirkung aus einer Hand

Seit 2017 verfolgen wir mit „Local for Local“ einen klaren strategischen Ansatz: Wertschöpfung, Entwicklung und Lieferketten sind regional ausgerichtet, die Märkte werden weitgehend eigenständig bearbeitet. Das stärkt unsere Resilienz, erhöht die Kundennähe und verankert Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell, indem wir Emissionen senken.

Die regionale Wertschöpfung erhöht die Widerstandsfähigkeit der gesamten Unternehmensgruppe gegenüber geopolitischen, wirtschaftlichen und logistischen Risiken. Gleichzeitig fördert sie eine enge Zusammenarbeit mit Kund:innen, Partner:innen und Lieferant:innen vor Ort. Kurze Wege, regionale Beschaffung und lokal abgestimmte Produktionsstrukturen senken transportbedingte Emissionen und zahlen direkt auf die Klimaziele der ebm-papst Gruppe ein.

„Local for Local“ ist damit mehr als ein Effizienzprogramm: Es ist ein zentraler Treiber nachhaltigen Wachstums: Es reduziert Risiken, verkürzt Innovationszyklen und übersetzt Marktanforderungen schneller in passgenaue Lösungen – besonders in dynamischen Anwendungsfeldern wie Gebäudetechnik, Industrie, Rechenzentren und erneuerbaren Energiesystemen.

Aus der Sicht unserer Kund:innen bedeutet „Local for Local“ also vor allem Verlässlichkeit, Geschwindigkeit und Relevanz. Lokale Teams kennen die spezifischen Marktanforderungen, regulatorischen Rahmenbedingungen und Anwendungsszenarien und können Lösungen gezielt entwickeln, anpassen und liefern.

In China zeigt sich die Stärke dieses Ansatzes besonders deutlich: Die Lokalisierungsquote liegt dort bereits bei rund 90 Prozent. Das enge Zusammenspiel der Standorte Shanghai, Xi’an und Foshan ermöglicht es uns, Kundenbedarfe flexibel und technologieoffen zu bedienen: Shanghai und Foshan sichern die Nähe zu Märkten, Kunden und Systemintegratoren, Xi’an fungiert als leistungsstarker Produktionsstandort, an dem Innovationen schnell industrialisiert und in gleichbleibend hoher Qualität für unsere Kund:innen umgesetzt werden.

**Thomas Nürnberger, CSO der ebm-papst Gruppe sowie CEO Air Technology APAC & MEA**



© ebm-papst

# *So wenig wie möglich:* internationale Lieferketten bei ebm-papst

**ESRS 2 SBM-1, ESRS 2 GDR-A, ESRS E1-5**

Zur Glokalisierungsstrategie „Local for Local" bildet „Buyers Consolidation" (Käuferorientierte Seefrachtkonsolidierung) den ergänzenden Hebel. Sie greift dort, wo internationale Beschaffung notwendig ist. Während „Local for Local" auf regionale Wertschöpfung und kurze Wege setzt, macht Buyers Consolidation unvermeidbare globale Transporte effizienter. Beide Ansätze verfolgen dasselbe Ziel: Emissionen sollen so weit wie möglich vermieden werden. Wenn internationale Lieferketten nötig bleiben, sollen sie reduziert werden. Für ebm-papst ist Buyers Consolidation damit kein isoliertes Effizienzinstrument, sondern Bestandteil einer ganzheitlichen, nachhaltigen Supply-Chain-Steuerung. Der Ansatz unterstützt, die gruppenweiten Klimaziele konsequent zu verfolgen.

**Kurzinterview mit Paul Schenjow, Gruppenleiter für Transport- und Frachtenmanagement für AIR Technology Europe, ebm-papst Mulfingen**

### Was bedeutet Buyers Consolidation in der Seefracht und warum nutzen wir diesen Ansatz?

Das Bündeln von Sendungen zur besseren Auslastung ist ein bekanntes logistisches Prinzip. Was wir jedoch unter Buyers Consolidation verstehen, geht darüber hinaus: Für uns bedeutet Buyers Consolidation, Sendungen mehrerer Lieferanten im Ursprungsland zu bündeln und per Seefracht in einem Sammelcontainer zu transportieren. Wir nutzen dabei bewusst die Heterogenität der Kaufteile – etwa durch die Kombination von schweren, kompakten Gütern mit leichten und voluminösen Komponenten. So erreichen wir eine besonders hohe Auslastung der Containerkapazitäten, reduzieren ineffiziente Teilladungen, minimieren Umschlagprozesse und senken damit auch $CO_2$e-Emissionen in der Lieferkette. Damit verbinden wir ökologische Vorteile mit effizienteren Transportprozessen. Zusätzlich werden die Importcontainer nach der Entladung auch direkt für den Export weitergenutzt: Das sogenannte Container-Dreher-Konzept unterstützt ebenfalls die Reduktion von Transporten und $CO_2$e-Emissionen: Pro gedrehten Container werden 150 kg $CO_2$e-Emissionen reduziert und das etwa 150-mal pro Jahr.

### In welchen globalen Beschaffungsregionen wird Buyers Consolidation eingesetzt?

Buyers Consolidation wird bei uns gezielt in Beschaffungsregionen mit hoher Lieferantendichte und ausreichenden Volumina eingesetzt – zum Beispiel an den chinesischen Abgangshäfen Shanghai und Ningbo. Dort können wir viele kleinere Lieferantensendungen in einem Sammelcontainer bündeln. So gestalten wir unvermeidbare interkontinentale Seefrachtströme effizienter und emissionsärmer.



© ebm-papst

### Wie verändert Buyers Consolidation die Zusammenarbeit mit Lieferant:innen und Spediteur:innen, insbesondere im Hinblick auf Planungssicherheit und Resilienz der Lieferketten?

Buyers Consolidation verbessert Planungssicherheit und Effizienz, weil die importrelevanten Transportvolumina effizient gebündelt und Abrufmengen besser planbar werden: So sinkt an bestimmten Abgangsorten in China der Bedarf an Containerkapazität um bis zu 50 Prozent. Dafür ist eine enge Abstimmung zwischen Spediteur:innen und Lieferant:innen wichtig. Entscheidend ist das Plananlieferdatum in Mulfingen, das die Lieferanten melden. Daran orientieren sich Transport- und Konsolidierungsplanung. Es bestimmt, wie gut wir Sendungen bündeln und Transporte effizient steuern können. Durch die Reduzierung der Umschläge sinkt auch die Störanfälligkeit deutlich und stärkt somit die Resilienz der Lieferketten.




© ebm-papst

# *Governance* – Vom Regelwerk zur gelebten Verantwortung

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Nachhaltige Unternehmensführung entsteht bei ebm-papst durch das strukturierte Zusammenspiel der Abteilungen Corporate Governance (inkl. Compliance) und ESG (Environment, Social und Governance). Diese zwei eigenständigen Bereiche bündeln partnerschaftlich ihre Stärken. Mit klaren Policies, belastbaren KPIs und einem modernen Hinweisgebersystem wird aus Regeln gelebte Verantwortung, die das Unternehmen zukunftsgerichtet und transparent steuert.

### Was bedeutet Corporate Governance bei ebm-papst im Jahr 2026?

**Dennis Diefert:** Governance ist unser Kompass: Mit ihm legen wir klare Verantwortlichkeiten fest, setzen wirksame Prozesse auf und schaffen die notwendige Transparenz für eine zukunftsgerichtete und existenzsichernde Unternehmensführung. Compliance ist dabei das verbindende Element, das allen Mitarbeitenden hilft, dies zu unterstützen, indem sie gesetzeskonform und ethisch handeln. Bei all dem ist uns bewusst, dass die Einhaltung von Compliance-Richtlinien nicht nur der Erfüllung rechtlicher Anforderungen dient, sondern auch das Vertrauen unserer Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeitenden stärkt.

**Sylvia Meyer:** Mal auf die interne Ebene runtergebrochen: Governance und Compliance bedeutet für uns also, dass alle Mitarbeitenden die Prozesse und Regeln verstehen, leben und wirksam machen – und zwar in allen Funktionen und Regionen. Ein Beispiel aus dem Compliance-Alltag: Durch ein Anti-Korruptions-Training erkannte eine Kollegin, dass eine Einladung, die sie erhalten hatte, kritisch sein könnte. Bevor sie dem Geschäftspartner Rückmeldung gab, hielt sie aktiv mit uns Rücksprache. So konnten wir gemeinsam die Situation transparent bewerten und regelkonform lösen. Genau so wird Compliance bei ebm-papst gelebt: Risiken frühzeitig erkennen, offen ansprechen und verantwortungsvoll handeln.

**Annemarie Rothe:** Wir als ESG-Team sehen Governance als einen wichtigen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Nur wenn alle drei Bereiche – Environmental, Social und Governance – von uns mitgedacht werden, können wir ein nachhaltiges, ethisches und rechtmäßiges Wirtschaften gewährleisten. Und das bildet die Basis unserer Nachhaltigkeits-Politik bei ebm-papst.




ESRS 2 GOV-1

## Die Aufgaben der Abteilungen Corporate Governance und ESG

*Die Abteilung Corporate Governance verantwortet die Governance-Strukturen und steuert die Compliance-Organisation. Der Bereich berichtet jährlich systematisch über den Status der Compliance-Strukturen, identifizierte Risiken sowie umgesetzte Präventions-und Abhilfemaßnahmen. Zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien und ethischer Standards verfügt ebm-papst über ein strukturiertes, dezentral organisiertes Compliance-Management-System. Die oberste Verantwortung für alle Compliance-Themen trägt das Compliance Board, bestehend aus CEO und CFO. Der Vice President Corporate Governance mit Team sowie die Compliance Working Group (Expertengruppe) unterstützen das Board. Die operative Verantwortung liegt bei den jeweiligen Gruppengesellschaften und ihren lokalen Compliance Beauftragten.*

*Die Abteilung ESG (Environment, Social und Governance) leitet die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie, das ESG-Datenmanagement sowie die interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung, inklusive der Umsetzung der CSRD- und ESRS-Anforderungen. Wie der Abteilungsname schon erkennen lässt, wird Nachhaltigkeit bei ebm-papst ganzheitlich begriffen. So ist das Thema Governance dort zusätzlich verankert. Nachhaltigkeit wird bei ebm papst messbar gesteuert – von klaren Zielen über nachvollziehbare Kennzahlen bis hin zu überprüfbaren Fortschritten. Dafür bündelt das ESG-Team alle relevanten Nachhaltigkeitsdaten, bewertet Risiken und Chancen entlang der ebm-papst Wertschöpfungskette und berichtet regelmäßig an das Executive Management Board (EMB). So stellt das Team sicher, dass Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden und Nachhaltigkeitsziele konsequent umgesetzt werden.*

ESRS 2 GOV-4

## Wie funktioniert die Zusammenarbeit der separaten Abteilungen Corporate Governance/Compliance und ESG?

**Dennis Diefert:** Wir haben hier ein Set-up mit zwei Abteilungen, die eigenständige Verantwortlichkeiten, aber auch klar definierte Schnittstellen haben: Governance/Compliance setzt den Ordnungsrahmen, entwickelt Richtlinien, steuert das Compliance Management System sowie das Hinweisgebersystem (Whistleblowing) und überwacht deren Wirksamkeit. Zusätzlich konsolidiert Corporate Governance die Risiken und erstellt anschließend einen Bericht für das EMB. Die übergeordneten Rahmenbedingungen des Compliance Management Systems von ebm-papst sind in einer dazugehörigen Leitlinie festgelegt. Sie gewährleistet, dass an allen weltweiten Standorten von ebm-papst einheitliche Mindeststandards umgesetzt werden.

Im Risikomanagement kombinieren wir zentrale Top-Down-Erhebungen – etwa strukturierte Fragebögen zu Risiken und Chancen – mit einer Bottom-Up-Bewertung auf Standortebene. Darüber hinaus wird aus verschiedensten Fachabteilungen diverser Input gegeben, der hier zentral zusammengetragen wird. Die Ergebnisse werden zusammengeführt, priorisiert und ergeben ein integriertes Risikobild, das im EMB diskutiert und als Grundlage für Maßnahmendefinition genutzt wird.

**Annemarie Rothe:** Ergänzend bringt ESG die CSRD- und ESRS-Perspektive ein: Das Team verknüpft bestehende Governance-Prozesse mit den regulatorischen Offenlegungsanforderungen aus den standardisierten Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung inklusive der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeits-KPIs. Dadurch erhöhen wir Datentiefe, Konsistenz und Vergleichbarkeit – intern als fundierte Entscheidungsgrundlage für das EMB, extern für eine prüfbare und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung.

**Sylvia Meyer:** Über Abstimmungstermine und gemeinschaftliches Erarbeiten von Berichten ziehen wir hier an einem Strang, um dem Thema Governance vollumfänglich und ganzheitlich gerecht zu werden.

ESRS 2 GDR-A & GDR-T, ESRS G1-1, ESRS G1-2, ESRS G1-3

### Welche Maßnahmen ergreift ebm-papst konkret zur Erfüllung des Governance-Standards der ESRS (ESRS G1) ?

**Sylvia Meyer:** Unsere ebm-papst Richtlinien zu Anti-Korruption und Compliance bilden den verbindlichen Rahmen und definieren Standards und Zuständigkeiten. Deren Einhaltung überprüfen die Kolleg:innen aus der internen Revision gemeinsam mit einem externen Dienstleister durch Audits. Die Richtlinien verankern verpflichtende Grundsätze für den Arbeitsalltag. Die Wirksamkeit wird zudem durch Compliance- und Code-of-Conduct-E-Learnings gestärkt. Unser Ziel ist es, eine konzernweite Teilnahmequote von ≥ 90 Prozent an unseren Trainings zu erzielen, die für uns ab dem Geschäftsjahr 2024/25 eine zentrale Steuerungs-KPI darstellt und fünf Jahre in Folge erreicht werden soll. Aktuell (GJ 2025/26) haben wir eine Trainingsquote von 85,6 %.

**Annemarie Rothe:** Meine Rolle auf ESG-Seite ist es, den roten Faden sicherzustellen. Wir übersetzen diese Governance-Praxis konsequent in die CSRD-und ESRS-Logik – von der doppelten Wesentlichkeit über ein belastbares KPI-Design bis hin zur klaren Verknüpfung von Auswirkungen, Risiken, Maßnahmen und Zielen. So wird aus Haltung messbare Steuerung und aus Berichterstattung ein echtes Instrument für Entscheidungen.

ESRS 2 GDR-A, ESRS G1-2

### Im Bereich Korruption und Bestechung liegen bei ebm-papst für das Berichtsjahr keine bestätigten Vorfälle vor. Mit welchen Maßnahmen hat ebm-papst das erreicht?

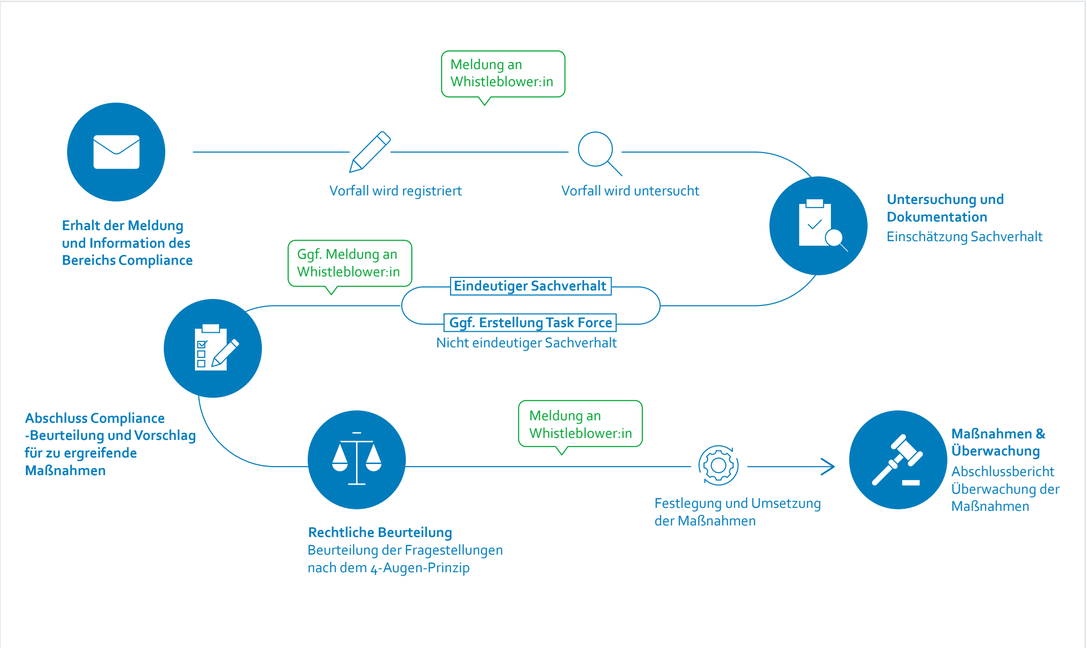
**Sylvia Meyer:** Das ergibt sich aus drei wesentlichen Faktoren: klare Regeln, wirksame Prävention und eine offene Unternehmenskultur. Die Basis bildet unser Regelwerk. In Schulungen wird es den Mitarbeitenden immer wieder präventiv und praxisnah erklärt – und zwar in allen Funktionen und Regionen. Mit dem Code of Conduct für die Lieferant:innen stellen wir zusätzlich sicher, dass unsere Erwartungen auch entlang der Lieferkette deutlich sind. Genauso wichtig ist dabei auch die Vorbildfunktion: Integrität wird von der Führungsebene vorgelebt, nicht nur eingefordert. Zudem schaffen wir bewusst eine niedrigschwellige Meldekultur, in der Hinweise ohne Angst vor Konsequenzen gegeben werden können. Das Ergebnis ist mehr als eine Null-Vorfälle-Bilanz – es ist eine Kultur, in der verantwortungsvolles Handeln täglich gelebt wird.

ESRS S2-2, ESRS G1-1

### Wie ist das Hinweisgebersystem (Whistleblowing) bei ebm-papst aufgestellt?

**Dennis Diefert:** Wir nutzen das digitale Whistleblowing System „EQS Integrity Line" – webbasiert, zertifiziert und 24/7 erreichbar. Mitarbeitende, Geschäftspartner:innen und Dritte können Hinweise anonym oder namentlich abgeben. Wir verarbeiten sie vertraulich und im Einklang mit dem Recht. Zusätzlich geben wir den Hinweisgebenden Schutz und Sicherheit, beispielsweise durch fest eingeplante Rückmeldungen, den Schutz vor

**Hinweisgeber-Verfahren**




Repressalien und den sorgfältigen, dokumentierten Umgang mit jedem Fall – inklusive Abhilfemaßnahmen und neutraler Prüfung. Dafür haben wir eine klare Verfahrensordnung, die regelt, wie Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben und organisationsinterne Regelungen oder der Verdacht auf solche zu melden sind und gehandhabt werden.

**Sylvia Meyer:** Außerdem kann über das System auch auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten hingewiesen werden, die mit dem wirtschaftlichen Handeln von ebm-papst oder unseren Geschäftspartner:innen in Verbindung stehen. Hierzu gehören beispielsweise die Verbote von Sklaverei sowie Kinder- und Zwangsarbeit, die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutzvorgaben, die Auszahlung angemessener Löhne sowie die Verhinderung von Luft-, Boden- und Gewässerverunreinigungen.

### Welche Rolle spielt Digitalisierung?

**Annemarie Rothe:** Digitalisierung ist im gesamten Governance-Bereich, aber speziell im CSRD-Prozess kein Nice-to-have, sondern eine Grundvoraussetzung. Konsistente, prüfbare und vergleichbare Daten über viele Themen, Standorte und Zeiträume hinweg sind unerlässlich. Das ist ohne standardisierte digitale Prozesse nicht leistbar. Sie ermöglichen Nachvollziehbarkeit, reduzieren manuelle Schnittstellen und machen Zusammenhänge sichtbar. So wird Berichterstattung steuerungsrelevant und nicht zur reinen Dokumentationsaufgabe. Kurz gesagt: Digitalisierung ist ein zentraler Hebel für eine glaubwürdige und zukunftsfähige CSRD-Umsetzung. Hier haben wir noch Luft nach oben. Ohne die anstehende, verpflichtende Berichterstattung wären die Prozesse nicht so schnell vorangegangen.

### Was sind die nächsten Schritte?

**Sylvia Meyer:** Aus meiner Warte haben wir bereits einen guten Weg eingeschlagen, den wir nun weiterverfolgen müssen. Das heißt auch Optimierungspotenziale auf diesem Weg entdecken und ihnen nachgehen. Dabei wollen wir auf alle Fälle die gesetzte Teilnahme-Quote an den Schulungen erreichen, unser Hinweisgebersystem weiter bekannt machen und unsere Corporate-Governance-Prozesse weiter schärfen.

**Annemarie Rothe:** Unser großes Ziel ist das anstehende CSRD-Reporting zu automatisieren, damit die Transparenz weiter zu stärken und Klimarisiken systematisch ins Risiko- und Compliance-Managementsystem zu integrieren. Gleichzeitig streben wir an, eine deutlich verbesserte Datenbasis zu schaffen, um mehr Transparenz über wesentliche ESG-relevante KPIs zu gewinnen und fundierte Steuerungs- und Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, die enge und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Corporate Governance und ESG langfristig zu stärken und weiter auszubauen.

### Zum Abschluss: Was zeichnet eine gute Governance aus?

**Dennis Diefert:** Für uns zeigt sich gute Governance in klaren Strukturen, eindeutigen Verantwortlichkeiten und transparenten Entscheidungsprozessen. Sie schafft den Rahmen für eine verantwortungsvolle und nachvollziehbare Unternehmensführung. Gleichzeitig wird Governance im Alltag konkret – durch klare Prozesse und Regeln, unterstützt durch wirksame Schulungen und eine Kultur, in der Mitarbeitende Risiken offen ansprechen und Verantwortung übernehmen. So greifen Governance und Compliance ineinander und werden zu gelebter Praxis, genau das wollen wir stärken.



© ebm-papst

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN




© ebm-papst

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

# *Governance* – Verankerung menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht im Einkauf und Risikomanagement

Für ebm-papst gehört die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zum unternehmerischen Selbstverständnis. Da die Lieferketten globaler und zunehmend komplexer werden, versteht das Unternehmen den Einkauf nicht nur als verantwortlich für Kosten und Lieferantenmanagement, sondern auch als zentralen Ansatzpunkt für Transparenz, Risikomanagement und nachhaltige Lieferkettenverantwortung.

**Wie ist die Verantwortung für Arbeitskräfte entlang der Wertschöpfungskette bei ebm-papst organisatorisch verankert?**

**Martin Wagener:**
Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Lieferkette ist bei uns klar in der Governance-Struktur verankert. Als Risk Officer Supply Chain bin ich für die systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken entlang der Lieferkette verantwortlich.

**Calia Fredersdorf:**
Bei uns ist Governance ein abteilungsübergreifendes Thema: Die Abteilungen Einkauf, Compliance und Nachhaltigkeit arbeiten eng zusammen und stellen sicher, dass menschenrechtliche Anforderungen operativ umgesetzt und in Entscheidungsprozesse integriert werden – von der Lieferantenauswahl bis zur langfristigen Partnerschaft. Die jährliche Risikoanalyse der Lieferant:innen erfolgt auf Basis des LkSG und ermöglicht uns die abstrakten Länder- und Branchenrisiken mit einer konkreten Lieferantenbewertung zu kombinieren. Ein zentraler Ansatz von ebm-papst besteht darin, Risiken nicht ausschließlich reaktiv zu behandeln, sondern ihnen präventiv zu begegnen.

ESRS 2 IRO-2

### Welche Risiken hat ebm-papst in der Lieferkette identifiziert?

**Annemarie Rothe:**
Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse und der gruppenweiten Risikoanalyse haben wir im Bereich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette potenzielle Risiken identifiziert. Diese betreffen mögliche Verstöße von Lieferant:innen gegen menschenrechtliche Sorgfaltspflichten, etwa in Bezug auf Kinder- und Zwangsarbeit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

ESRS 2 GOV-4, ESRS S2-3

### Wie werden diese Risiken identifiziert?

**Calia Fredersdorf:**
Unser Lieferketten-Risikomanagement folgt einem klar strukturierten, zweistufigen Verfahren aus abstrakter und konkreter Risikoanalyse. Ziel ist es, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken und Verletzungen systematisch zu erkennen, zu bewerten, wirksam zu adressieren und zu beheben. Die jährliche Analyse erfolgt über eine zentrale Softwareplattform unter Verantwortung des Risk Officer Supply Chain für die Lieferkette.

Wir bewerten alle Tier-1-Lieferant:innen anhand länder- und branchenspezifischer Risiken. Lieferant:innen mit erhöhtem Risiko werden anschließend einer vertieften Analyse unterzogen.

In der konkreten Risikoanalyse beantworten die betroffenen Lieferant:innen standardisierte Fragebögen zu menschenrechtlichen sowie umweltbezogenen Sorgfaltspflichten und werden dazu aufgefordert, den ebm-papst Supplier Code of Conduct zu unterzeichnen. Die identifizierten Risiken werden gemäß den Kriterien des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes bewertet und priorisiert. Bei identifizierten ESG-Risiken leiten wir gezielte Präventions- und Abhilfemaßnahmen ein.

Bei festgestellten Risiken vereinbaren wir über die Plattform Maßnahmen, die wir den Lieferant:innen zur Bearbeitung zuweisen, bei einer Verletzung sind strukturierte Maßnahmenpläne mit klaren Verantwortlichkeiten und Zeitrahmen zu definieren. Je nach Risikoprofil können dokumentenbasierte Beurteilungen, vertiefende Analysen oder Vor-Ort-Audits zum Einsatz kommen.

ESRS 2 GDR-P, ESRS S2-1

### Welche Richtlinien und Rahmenwerke bilden die Grundlage der Supply-Chain-Due-Diligence bei ebm-papst?

**Calia Fredersdorf:**
Zentrale Grundlage ist unser Supplier Code of Conduct (SCoC). Er definiert verbindliche menschenrechtliche und umweltbezogene Mindestanforderungen für alle Lieferant:innen und basiert auf international anerkannten Standards, darunter der Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance. Der SCoC ist Bestandteil unserer Einkaufsbedingungen und wird neuen Lieferant:innen sowie sukzessive auch bestehenden Geschäftspartner:innen vertraglich übermittelt.

### Welche Aspekte sind ebm-papst in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Lieferunternehmen am wichtigsten?

**Martin Wagener:**
Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz in der Lieferantenbewertung. Neben der systematischen Identifikation und Bewertung von ESG-Risiken berücksichtigen wir auch klassische wirtschaftliche und operative Kriterien wie Lieferzuverlässigkeit, Lieferperformance sowie Produkt- und Prozessqualität. Diese Faktoren werden nicht isoliert betrachtet, sondern in ihrer Wechselwirkung bewertet.




© ebm-papst

Ziel ist es, Lieferant:innen nicht nur zu beurteilen, sondern aktiv weiterzuentwickeln. Im Fokus steht eine kooperative und langfristig ausgerichtete Partnerschaft, in der Nachhaltigkeitsaspekte und operative Leistungsfähigkeit gemeinsam gestärkt und kontinuierlich verbessert werden.

○ **ESRS 2 GDR-T, ESRS S2-4**

### Welche Ziele verfolgen Sie im Einkauf in nächster Zeit?

**Martin Wagener:**
Unser übergeordnetes Ziel ist es, Menschen- und Umweltrisiken entlang der Wertschöpfungskette systematisch zu reduzieren und gleichzeitig die Transparenz zu erhöhen. Seit Herbst 2025 unterstützen wir dieses wichtige Ziel mit der Einführung einer digitalen Einkaufs- und Beschaffungsplattform, der sogenannten Purchasing Suite. Damit wird der Einkauf, das Lieferantenmanagement aber auch die Unternehmensführung befähigt, Risiken, Performance und ESG entlang der gesamten Lieferkette transparent und messbar zu steuern. Mit der Purchasing Suite und ihren verbundenen Provider-Plattformen kann ebm-papst potenzielle Risiken in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Versorgungsstabilität systematisch identifizieren und in Beschaffungsentscheidungen einbeziehen.

Die Purchasing Suite stellt uns eine große Menge an Daten und Informationen zur Verfügung, die wir dann für bessere Entscheidungen nutzen. Dabei handelt es sich um eine zentrale, konsistente Datenbasis über Lieferanten-, Bestell- und Vertragsinformationen. Das System filtert diese komplexen Daten, bewertet sie und schlägt handlungsrelevante Empfehlungen vor, statt sie einfach nur anzuzeigen. Das gelingt uns nur, indem wir auch klare Entscheidungslogiken, Rollen, Prioritäten und Automatisierungen definieren. Die Einführung der Purchasing Suite zur Steuerung von Risiken und Nachhaltigkeit im Einkauf wird in nachgeordneten Phasen realisiert, um alle wichtigen Standorte von ebm-papst weltweit zu integrieren. In Europa erfolgt die Einführung bis 2027, in China und USA bis 2028.

**Calia Fredersdorf:**
Mit der Purchasing Suite und den Risiko-Analysen erhöhen wir die Transparenz über unsere Geschäftsbeziehungen entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette und schaffen eine belastbare Grundlage für Compliance, partnerschaftliche Zusammenarbeit und langfristige Lieferfähigkeit. Nachhaltige und resiliente Lieferketten sind für uns ein zentraler Erfolgsfaktor und natürlich auch für unsere Kund:innen.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

# *Weltweit und vor Ort wirken:* Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung

Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung sind bei ebm-papst seit Generationen Teil der Unternehmenskultur. An allen Standorten weltweit bringen sich Mitarbeitende in sozialen, ökologischen und bildungsbezogenen Projekten ein und unterstützen Menschen vor Ort auf unterschiedliche Weise. So verbindet das Unternehmen sein wirtschaftliches Handeln seit langem mit dem Anspruch, auch über die eigene Wertschöpfungskette hinaus einen Beitrag für Gesellschaft und Gemeinwesen zu leisten.

Ein Beispiel hierfür ist der Besuch des Chuansha New Town Nursing Home in Shanghai zum chinesischen Doppelneun-Fest, bei dem ebm-papst Mitarbeitende gemeinsam mit älteren Menschen traditionelle Bänder und Fensterdekorationen erstellten. „Die gemeinsamen Aktivitäten förderten den Austausch zwischen den Generationen und verliehen dem Fest eine besondere Atmosphäre. Der Besuch ging damit über einen reinen Festtagsanlass hinaus und machte deutlich, wie wichtig Respekt, Aufmerksamkeit und zwischenmenschliche Nähe im Umgang mit älteren Menschen sind", so Kevin LU, Industrial Engineering Senior Manager und Koordinator dieses Besuches. Im gleichen Zeitraum wurde auch eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein Kinderdorf in der Region Xi'an umgesetzt. Denn vor allem junge Menschen stehen im Fokus unseres Engagements.

Mit der Teilnahme an der Bridgestone World Solar Challenge in Australien und Rumänien fördert ebm-papst technisches Know-how, Teamarbeit und Begeisterung für nachhaltige Mobilität. ebm-papst unterstützte Studierende der Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca (UTCN) bei der Bridgestone World Solar Challenge 2025 in Australien, dem weltweit bedeutendsten Rennen für solarbetriebene Fahrzeuge. Kolleginnen und Kollegen aus Rumänien sowie aus Australien und Neuseeland begleiteten das Solis Solar Car Team sowohl technisch als auch organisatorisch. Durch kontinuierliches Mentoring, Engineering-Know-how und internationales Teamwork konnte das Solarfahrzeug Hyperion weiterentwickelt werden. Beim anspruchsvollen Rennen durch das australische Outback legte das Team trotz starker Winde beachtliche 2.717,6 Kilometer zurück. Die langjährige Unterstützung durch ebm-papst Rumänien wurde 2025 erstmals durch die enge Zusammenarbeit mit ebm-papst Australien & Neuseeland ergänzt. Das Projekt zeigt, wie internationale Kooperation, praxisnahe Förderung und Nachhaltigkeit junge Talente stärken.




**© ebm-papst**
Besuch des Chuansha New Town Nursing Home in Shanghai




© ebm-papst
Beim ebm-papst Marathon gibt es seit 2025 auch einen Freizeitlauf, der allen Menschen eine Teilnahme ermöglicht.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Sportliche Aktivitäten werden ebenfalls bei ebm-papst gezielt mit gesellschaftlicher Verantwortung verknüpft. Bestes Beispiel hierfür ist der ebm-papst Marathon, bei dem 2025 neben der sportlichen Leistung auch Inklusion im Mittelpunkt stand. So ist der Freizeitlauf des ebm-papst Marathons seit 2025 offener gestaltet: Die Läufer:innen bei der 5-km-Laufstrecke können jederzeit umdrehen und zurück ins Ziel laufen. Jede zurückgelegte Strecke wird gefeiert. So ermöglichen wir allen Menschen eine Teilnahme, unabhängig von ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Die Veranstaltung setzte ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und gegenseitige Unterstützung. Der ebm-papst Marathon hat 1999 zum 1. Mal stattgefunden.

Im Bildungsbereich engagiert sich ebm-papst unter anderem bei „Jugend forscht", um junge Menschen für Forschung, Technik und Innovation zu begeistern. Darüber hinaus wurden bei ebm-papst Ungarn zum Beispiel Sommercamps für Kinder durchgeführt, die Lernen, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung fördern. „Mit dem Sommercamp für die Kinder unserer Mitarbeitenden überbrücken wir die langen Schulferien: Wir bereiten den Kindern Spaß und Freude und entlasten gleichzeitig damit die Eltern und stärken auch die Mitarbeiterbeziehungen", so Barbara Vincze, HR-Leiterin von ebm-papst Ungarn.

Ein weiteres Projekt aus Ungarn zeigt, wie ganzheitlich Nachhaltigkeit gedacht werden kann: Die Paletten, auf denen die Solarmodule für die neue Photovoltaikanlage am ebm-papst Standort geliefert wurden, spendeten die Verantwortlichen an eine lokale Schule. Dort wurden sie für ein Schüler:innen-Projekt weiterverwendet: Die Kinder bauten daraus Hochbeete und Kompostbehälter und setzten sich dabei auf praktische Weise mit Ressourcenschonung und Umweltbildung auseinander.

Diese vielfältigen Aktivitäten zeigen, dass gesellschaftliche Verantwortung bei ebm-papst fest verankert ist, lokal wie global. Das Engagement unserer Mitarbeitenden leistet einen wichtigen Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, Bildung und nachhaltiger Entwicklung und ergänzt unsere unternehmerischen Nachhaltigkeitsziele auf sinnvolle Weise.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

# Zusammen arbeiten für neue Perspektiven

Der Austausch mit seinen Stakeholdern ist ebm-papst wichtig, weil das Unternehmen immer wieder erlebt, wie wertvoll unterschiedliche Blickwinkel für seine Arbeit und ein verantwortungsvolles Handeln sind. Zusammenarbeit ist mehr als reiner Informationsaustausch: Im Dialog entdecken wir neue Perspektiven, es entstehen neue Ideen und aus gemeinsamen Ansätzen entwickeln sich konkrete Projekte. So können wir voneinander lernen, die regionale Wertschöpfung stärken und innovative Formate weiterentwickeln. Die nachfolgenden Beispiele zeigen, wie dieser Austausch in der Praxis bei ebm-papst wirkt.

Im Rahmen einer einjährigen regionalen Klimapartnerschaft arbeiteten die Kulturstiftung Hohenlohe und ebm-papst zusammen. Ziel war es, besondere Synergien zwischen Kultur und Wirtschaft für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu schaffen. Als Teil des Tandemprogramms von Culture4Climate schuf die Partnerschaft Raum für neue Perspektiven und gegenseitiges Lernen. Den Abschluss bildete im Oktober eine gemeinsame Veranstaltung, die das Zukunftsthema Klimaschutz mit kulturellen Impulsen in die Gesellschaft trug. Mit Lea Brückner konnte das Tandem nicht nur eine ausgezeichnete Geigerin, sondern auch eine leidenschaftliche Klimabotschafterin gewinnen. Sie verkörpert eine neue Generation von Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Musik nicht losgelöst von den Geschehnissen der Gesellschaft sehen. Früh beginnt sie, sich sozial und für mehr Nachhaltigkeit in der Kulturbranche zu engagieren. Für dieses Engagement wurde sie 2024 mit einem „Opus Klassik" ausgezeichnet. Abgerundet wurde der Abend mit einem Auftritt der Pendel Marionetten. Auch die Future Heroes Luca Wolpert und Kevin Kotschik nahmen an der Veranstaltung teil und stellten das Projekt „Fridays for Forest" vor. Die regionale Initiative NaturRaum Garten machte mit einem Sketch das Thema Biodiversität lebendig. Über sogenannte „Fair und Social Tickets" ermöglichten die Organisator:innen auch Menschen mit geringem Einkommen kulturelle Teilhabe.

Im Bereich Corporate-Venturing arbeitet ebm-papst mit einem strukturierten Prozess, um passende und langfristige Kooperationspartner zu identifizieren. Dabei werden verschiedenste strategische Partner:innen wie Startups, Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder etablierte Firmen gesucht, welche die Kernkompetenzen von ebm-papst ergänzen oder erweitern. ebm-papst hat sich zum Ziel gesetzt, neue Technologien und innovative Partner frühzeitig zu identifizieren, gemeinsam mit den Stakeholdern weiterzuentwickeln und für unsere Kund:innen nutzbar zu machen.

„Im Bereich Corporate Venturing verfolgen wir neben den etablierten Kooperationen wie z.B. mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen, mit großem Engagement Partnerschaften mit Startups und Scaleups. Neben der Auswahl des passenden Partners ist auch die Form der Zusammenarbeit entscheidend. Eine Zusammenarbeit kann verschiedene Formen annehmen und reicht von einem Wissensaustausch über einen Proof of Concept bis hin zu einer Beteiligung an jungen Firmen", so Louis Wolf, Innovation Manager bei ebm-papst.

„Bei ebm-papst übernehmen wir Verantwortung über unser Kerngeschäft hinaus und verstehen uns als aktiven Partner der Region. Unser Engagement basiert auf langfristigen Kooperationen, die gemeinsame Werte und Ziele verbinden. Ein Beispiel dafür ist die Klimapartnerschaft mit der Kulturstiftung Hohenlohe im Rahmen des SDG-Tandems – ein einzigartiges Projekt, das mir sehr am Herzen liegt: Durch die Zusammenarbeit von Kultur und Wirtschaft leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung und des Pariser Klimaabkommens und wollen insbesondere junge Menschen für Kultur und Technik begeistern. Gemeinsam bündeln wir Kompetenzen, schaffen neue Impulse und fördern nachhaltige Entwicklung vor Ort. So entstehen starke regionale Netzwerke, die Wirkung entfalten und idealerweise auch andere Unternehmen und Netzwerke inspirieren."

– *Ralf Sturm, Gesellschafter ebm-papst*



© ebm-papst; Philipp Reinhard




© ebm-papst

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

# *Gemeinsam KI-Potenziale erschließen:* **Zusammenarbeit mit dem IPAI in Heilbronn**

Um die Potenziale von Künstlicher Intelligenz systematisch zu erschließen und für ebm-papst nutzbar zu machen, ist das Unternehmen Teil des Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) in Heilbronn. Der IPAI versteht sich als europäisches Ökosystem, das Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und öffentliche Akteure zusammenbringt, um KI-Anwendungen praxisnah zu entwickeln und zu skalieren.

Für ebm-papst bietet die Beteiligung am IPAI vor allem Zugang zu einem starken Netzwerk sowie zu neuen Impulsen für die eigene Weiterentwicklung. Im Austausch mit unterschiedlichen Partnern entstehen neue Perspektiven auf den Einsatz von KI – sowohl in Produkten und Lösungen als auch in internen Prozessen und der Zusammenarbeit im Unternehmen. Im Rahmen von Co-Creation-Formaten werden neue Ansätze erprobt, die dazu beitragen, KI gezielt in die eigenen Geschäftsmodelle und Abläufe zu integrieren.

Darüber hinaus nutzt ebm-papst die Plattform des IPAI, um Kompetenzen im Unternehmen weiter auszubauen und Mitarbeitende an neue Technologien heranzuführen. Der direkte Austausch mit Technologiepartnern und die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten beschleunigen den Wissenstransfer und fördern die Entwicklung marktfähiger Lösungen.

Als Teil dieser Zusammenarbeit ist ebm-papst mit eigenen Arbeitsplätzen vor Ort im IPAI vertreten. Diese unmittelbare Präsenz ermöglicht eine enge Verzahnung mit dem Netzwerk und unterstützt dabei, innovative KI-Anwendungen schneller in die Praxis zu bringen.

# Ausblick

Nachhaltigkeit verstehen wir als fortlaufende Aufgabe. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kund:innen und Geschäftspartnern entwickeln wir unser Unternehmen kontinuierlich weiter und gestalten die Zukunft verantwortungsvoll.



© ebm-papst

# Unser Weg in die Zukunft

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht schaffen wir Transparenz über unsere Fortschritte, Herausforderungen und Prioritäten. Gleichzeitig verstehen wir ihn als Einladung zum Dialog mit unseren Stakeholdern und als Ansporn, unseren Weg konsequent weiterzugehen.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden weltweit, die mit ihrem Engagement, ihrer Expertise und ihrer täglichen Arbeit dazu beitragen, Nachhaltigkeit bei ebm-papst mit Leben zu füllen. Die in diesem Bericht dargestellten Entwicklungen und Erfolge sind das Ergebnis einer gemeinsamen Leistung über Standorte, Funktionen und Ländergrenzen hinweg. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Erfahrungen und Denkweisen bereichern unsere Zusammenarbeit und eröffnen uns neue Perspektiven.

Die Anforderungen an Unternehmen verändern sich rasant. Klimawandel, Ressourcenknappheit, geopolitische Unsicherheiten und technologische Umbrüche prägen unser wirtschaftliches Umfeld. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur dann möglich ist, wenn ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung gemeinsam gedacht und umgesetzt werden.

Deshalb werden wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen. Mit energieeffizienten Lösungen, innovativen Technologien und einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse unserer Stakeholder leisten wir einen Beitrag zur Dekarbonisierung zahlreicher Anwendungen weltweit.

In den kommenden Jahren werden wir den Ausbau erneuerbarer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz weiter vorantreiben. Digitalisierung, Innovation und verantwortungsvolle Unternehmensführung bleiben dabei zentrale Hebel, um unseren Wandel fortzusetzen und unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu stärken.

Ebenso wichtig ist uns die Förderung einer Unternehmenskultur, die auf Vertrauen, Wertschätzung und Zusammenarbeit basiert. Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage unseres Erfolgs. Deshalb investieren wir weiterhin in ihre Entwicklung, ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden.

Wir wissen, dass die vor uns liegenden Aufgaben anspruchsvoll sind. Gleichzeitig sehen wir darin die Chance, die Zukunft aktiv und erfolgreich mitzugestalten. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir zukunftsfähige Lösungen entwickeln und Verantwortung für kommende Generationen übernehmen.

Denn unser Anspruch bleibt unverändert: **Engineering a better life.**



# Impressum

ebmpapst

engineering a better life

**Verantwortlich für den Inhalt:**
ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KGaA & Co. KG
Bachmühle 2
D-74673 Mulfingen
Telefon: +49 7938-1
info1@de.ebmpapst.com

**Projektleitung und Redaktion:**
Franziska Cyprich (Communications and Global Affairs)
Annemarie Rothe (ESG)

**Visuelles Konzept, Gestaltung und Layout:**
Visual Design, ebm-papst

**Grafiken und Redaktion:**
MEDIUM Werbeagentur GmbH, Bielefeld

**Redaktionsschluss:**
31. August 2026
Zahlen und Inhalte entsprechen dem Stand des Redaktionsschlusses.
Für nachträgliche Aktualisierungen kann daher keine Gewährleistung übernommen werden.

www.ebmpapst.com

© ebm-papst